

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

No. 23.

Freitag, den 15. Januar

1892.

Petroleum-Lampen

in grösster Auswahl von einfachster bis elegantester Ausführung, mit vorzüglichen, ein brillantes Licht erzeugenden **Patent-Brennern.**

Englische Säulen-Lampen

mit Doppelbrennern besten Systems. **Seidene Lampen-Schirme** mit **Spitzenüberwurf** in grosser Auswahl zu billigen Preisen. **Ständer-Lampen in Bronze und Schmiedeeisen.** **Stylvolle Hängelampen für Speisezimmer.** **Einfache Hänge-Lampen mit Intensivbrennern**, für Wirthschaften, Arbeitsräume, Fabriken etc. **Laternen, Ampeln, Clavier-Lampen, Studir-Lampen für Rüböl und Petroleum, Tafel-, Wand- und Armleuchter für Kerzen, Cylinder, Kugeln, Schirme, sowie alles Zubehör für Lampen** in bester Qualität zu reellen Preisen.

Gebrauchte Lampen können sofort mit dem neuen Patent-Brenner versehen werden.

Reichs-Lampen mit **doppeltem Cylinder**, vorzüglich zur Abhaltung der Hitze.

Sämmtliche Lampen unter Garantie für tadelloses und gefahrloses Brennen.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.



21213

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle
rohen und frisch gebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

16193

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Frische Rieumwedieper Schellfische, Cablian, Schollen, gewässert.
Stückliche per Pfd. 23 Pf., Heringe von 5 Pf. an empfiehlt 1098
Jac. Kunz, Ede Bleich- u. Gettenstraße.

la Brechwachsbohnen

per 1-Pfund-Dose 40 Pf.

" 2 " " 60 "

" 3 " " 80 "

" 4 " " 1.-Mk.

" 5 " " 1.15 "

bei Abnahme
von 10 Dosen
5 % Rabatt,

empfehl

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Die modernen Kleiderstickerien, in Schnur-, Ketten- und Roostich oder Coutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingekauft haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Pistor'sche Kunstankalt, Webergasse 3.** 178

Um den kommenden Neuheiten Platz zu machen, gewähren wir für die Monate Januar und Februar bei Baarkäufen 20 % Rabatt auf sämtliche Artikel.

E. L. Specht & Co.

341

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Mit Eintritt der winterlichen Jahreszeit machen wir die geehrte Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend wiederholt auf unser

dunkles Export-Bier,

welches, wie entstehende Analysen beweisen, bez. seiner Güte und seines Gehaltes von keinem „ächten Münchener Bier“ erreicht, noch viel weniger übertroffen wird ganz besonders aufmerksam.

Dieses nur aus den besten Rohmaterialien, nach allen Regeln der Braunkunst erzeugte Bier ist besonders kräftig eingebrannt und infolge seiner günstigen Vergärung und seines geringen Alkoholgehaltes vollmundig und wohlbekömmlich.

Es empfiehlt sich deshalb dasselbe nicht nur Kennern und Liebhabern eines feinen Stoffes, sondern auch Reconvalescenten, Blutarmen oder an schlechter Verdauung leidenden Personen als wirkliches Erfrischungs- und Stärkungsgetränk.

Dabei ist der Preis ein ungleich billigerer, als der, der „sogenannten ächten Biere“, die sich, abgesehen vom Zwischenhandel, allein durch die hohen Frachtpesen um ca. 40 % vertheuern.

Wir geben unser Export-Bier sowohl in Gebinden als in Flaschen ab.

Wiesbaden, im Januar 1892.

Die Direction.

Analysen:

Herkunft:	Alkohol pr. Ct.	Extract pr. Ct.	Maltose-Dextrin pr. Ct.	Stammwürze pr. Ct.	Vergärungsgrad pr. Ct.
Bürgerbräu München	3,45	7,63	3,00	14,53	47,5
Hackerbräu "	3,87	6,87	1,95	14,61	53,0
Leistbräu "	3,57	7,44	2,55	14,58	48,9
(Franziskaner)					
Löwenbräu München	3,41	7,44	2,70	14,26	47,8
Pschorrbräu "	3,87	6,56	1,20	14,30	54,1

Wiesbadener Kronenbräu Export-Bier

3,74 7,94 3,08 15,06 47,27

Bitte um Beiträge zu einer Badetur.

Der Unterzeichnete gestattet sich hierdurch an wohlwollende Einwohner unserer Stadt die dringende und herzliche Bitte um Beihilfe zu einer Badetur zu richten, welche einem in jeder Weise würdigen Kurbedürftigen ermöglicht werden soll. Der Betreffende ist selbst außer Stande die nöthigsten Bedürfnisse zu bestreiten und es liegt hier ein Fall vor, in welchem leider durch staatliche oder communale Unterstützung Beihilfe nicht geleistet werden kann.

Ich darf wohl versichern, daß der Weg der Oeffentlichkeit von mir nur deshalb eingeschlagen wird, weil dieser die einzige Möglichkeit erschließt: eine thatsächlich traurige Lage zu bessern und Hilfe zu bringen, wo sie bringend Noth thut.

Ich nehme jede Gabe gern und dankend, unter öffentlicher Bestätigung des Empfanges, an.

Ferd. Heyl, Kurdirector.

Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt

583

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

Prima frisch gewäss, neue Stockfische (sehr fein und schön) Ellenbogensgasse 6 und auf dem Markt. Frau Ehrhardt.

Franz Kuhn's Eau de Quinine, erfrischend und belebend, zur Entfernung der Schuppen, Conservirung und Beförderung des Haarwuchses, nach arztl. Vorschriften hergestellt. (M. 150 und 1.—)

Franz Kuhn's San Nemo-Deichen-Deur, das beste Taschentuch-Parfüm, das wegen seines angenehmen und nachhaltigen Geruches allgemeiner Beliebtheit erfreut. **Franz Kuhn, Parf., Nürnberg.** Hier nur bei **Walter Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstraße 89.**

Braunkohlen-Briquettes.

Die wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge sehr beliebt gewordenen

Rheinischen Braunkohlen-Briquettes

Marke 

nicht zu verwechseln mit anderen geringwerthigeren Fabrikaten, empfehle centners- und fuhrweise zur Abnahme.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogensgasse 17, Kohlen- und Holz-Handlung.

Bekanntmachung.

Auf die vielen an uns gerichteten Anfragen wegen Butterlieferung diene zur Nachricht, daß wir schon seit Jahren der Firma:

G. Wienert,

Filiale dort: Marktstraße 23,

Alleinvertauf unserer

Süßrahm-Butter à Pfd. Mt. 1.20

betragen haben.

Unsere Butter wurde auf der Ausstellung in Hannover mit der goldenen Medaille prämiert.

Hochachtungsvoll

Direction der

Molkerei-Genossenschaft Drüber, E. G.

Cl. Dehlang.

G. Wienert's Filiale,

Marktstraße 23, empfiehlt

Butter zum Einfochen

per Pfd. 88 Pf.,

Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.,

alle Sorten norddeutscher Wurst

in bekannter bester Qualität.

Coblenz.

Duisburg.

Trier.

Kartoffeln,

prima Waare, Kumpf 32 Pf., empfiehlt

F. Kaiser, Meggergasse 30. 1088

Verschiedenes

Sachsen.

Sämmtliche Landleute des Königreichs, sowie der Provinz Sachsen nebst allen thüringischen Staaten werden zur Festsetzung der Statuten Sonnabend, den 16. d. M., Abends 8 Uhr, in die Restauration Wüth, Faulbrunnenstraße 5, freundlichst eingeladen.

Das Comité.

Einladung.

Auf Wunsch vieler Gastwirthe, welche durch die Verfügung der kgl. Regierung in Betreff größerer Lokalitäten interessiert sind, laden wir besonders die Gastwirthe der Umgegend von Wiesbaden auf Montag, den 18. d. M., Mittags um 2 Uhr, zu einer Besprechung in die Wirthschaft

Zur schönen Aussicht in Erbenheim,

nächst der Bahn, ein. Es wird gebeten, in jedem Orte dafür zu sorgen, daß die Betheiligung eine große wird.

Die Herrschaft, welche am Sonntag wegen Hausauf Wöhringstraße 3 u. 5 vorsprach, wird um nachmaligen Besuch gebeten.

Der Eigenthümer.

Wasser sucht,

Rhuma, Nieren- und Verfassungskranke erhalten Rath und köstliche Hilfe. Zahllose täglich einlaufende Dank- und Anerkennungs-Schreiben bestätigen die großartigen Erfolge.

Friedrich Meyer, Münster i. W.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dogheimerstraße 20.

13051

Gute Capitalanlage.

Zur Vervollständigung einer im Betriebe sich befindlichen Feldbadsteinfabrik, 157 Ruthen groß, an einer Bahnstation im mittleren Rheingau, wird ein Compagnon mit einem Einlage-Capital von 3000 Mt. gesucht. Umsatz 600,000 bis 1,000,000 Stüd pro Jahr. Gest. Off. unter „Backsteinfabrik“ an den Tagbl.-Verlag. 890

Theilnehmer

an patentirter Fabrication in der Nähe Wiesbadens mit 100,000 bis 150,000 Mt. gesucht, activ oder commanditairisch. Offerten erbeten unt. T. J. 194 an den Tagbl.-Verlag.

Im Damen- und Familien-Gezpiß,

Zahnstraße 16 wird kräftiger bürgerlicher Mittagstisch im Hause und nach auswärts ausgegeben. 696

Büreau für Bauausführungen.

Heinrich Mauck,

Architekt, Louisenstrasse 21,

übernimmt die Ausarbeitung von Entwürfen zu Hochbauten jeder Art: Wohn- u. Geschäftshäuser, Villen, Umbauten u. dgl. Anfertigung von Zeichnungen zu Hausentwässerungen, Bauleitung und Abrechnung. Langjährige Praxis. Mäßige Honorarberechnung.

Bauprojecte

jeder Art werden sorgf. ausgearbeitet, Kosten veranschlagt u. Ausführung übernommen von einem hies. tücht. Architekten. Honorar mäßig. Offerten unt. B. P. 37 an den Tagbl.-Verl.

Ein mit den hies. Verhältnissen durchaus vertrauter akad. geb. Architect empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, bei billiger Berechnung. Näheres unter Chiffre M. H. 166 an den Tagbl.-Verlag. 668

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch

u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20.

18746

Alle Sorten Stühle werden billig geachtet, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergrasse 8. 28161

Ein tüchtiger Koch

empfiehlt sich den geehr. Herrschaften für Ausarbeitung von Dinern und Soupers in u. außer dem Hause. Näh. Langgasse 51, im Cigarrenl. 740

Costüme

Damen- und Kinderkleider, sowie Confirmanten- und Ballkleider werden zu billigen Preisen angefertigt Römerberg 14, Seitenbau 1.

Eine geübte Schneiderin nimmt Stunden an in und außer dem Hause. Gest. Offerten unter „Schneiderin“ a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine tücht. Schneiderin sucht Stunden in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 36 und Philippsbergstraße 11.

Beltsachen

jeder Art, sowie das Neufüttern von Herren- und Damen-Mänteln, Aufarbeiten u. Neufüttern von Muffen und Tragen wird schnell und billigt besorgt Hochstraße 29, Laden. Bitte, nicht mit Hochstraße 30 zu verwechseln. 24187

Reiß-, Dunt- und Goldstickereien schnell und billigt, zwei Buchstaben von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 23, 2. Etage I.

Wäsche

zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen und schnell und pünktlich besorgt. Dasselbst eigene Bleiche und Mänge. Frankenstraße 19, Bari.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Nidelsb. 2. 22844

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn E. Sritter, Kirchgasse 88, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Ein Pferdewall, Fachwerk, ausgem. mit Kienwand und Ziegeldach, für 6 Pferde, auf Abbruch billig zu verk. Albrechtstraße 12, Etb. I. 24210

Krankepflegerin (geprüfte) übernimmt Pflege. Ärztliche Atteste stehen zur Verfügung. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 4.

Heirath!

Wittwer, Anfangs 50er, mit eigenem Geschäft, sucht die Bekanntschaft eines älteren erzogener Mädchens, Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Nur reelle Offerten unter F. M. 20 an den Tagbl.-Verlag.

Damen

f. freundl. Aufn. bei Hebamme E. Mesch, Bve., Mainz, Dominikanerstraße 6.

Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Hauptziehung bestimmt vom 18.—23. Januar.

Haupttreffer Mk. 600,000, 300,000, 125,000, 100,000 etc.

Gesamt-Geldgewinne: **3 Millionen 75,000 Mk.** sämmtlich ohne Abzug zahlbar.

Original-Loose $\frac{1}{10}$ 42, $\frac{1}{20}$ 21, $\frac{1}{50}$ 8,40, $\frac{1}{100}$ 4,20 Mk.

(Porto und amtliche Liste 50 Pf.) empfiehlt und versendet

D. Lewin, Bank- und Lotterie-Geschäft,
Berlin C., Spandauerbrücke 16. — Neustrelitz.

Telegramm-Adresse:

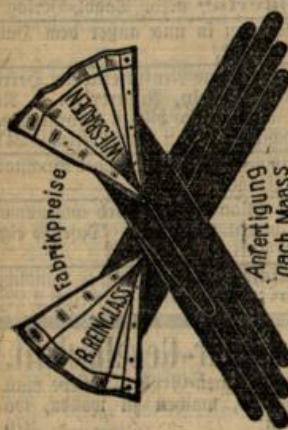
für Berlin: „Goldquelle Berlin“, — für Neustrelitz: „Goldquelle Neustrelitz“.

Der prompte Versand der Loose
findet sowohl von Berlin wie von Neustrelitz aus statt. (A 420/12 B) 35

Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin, gegründet 1838, steht unter der besonderen Aufsicht des Staates und beruht auf reiner Gegenseitigkeit der Mitglieder (d. h. der Versicherten). Der Präsident und der Vice-Präsident des Kuratoriums werden von 3 zu 3 Jahren von **Er. Majestät dem Könige** ernannt. Die übrigen 6 Mitglieder des Kuratoriums, sowie deren Stellvertreter werden von der Generalversammlung, die Directoren werden vom Kuratorium gewählt; ihre Wahl bedarf der Bestätigung seitens des Ministers des Innern. Die durch diese Organisation gewährleistete Solidität der Verwaltung und der große Versicherungsbestand der Anstalt bieten den Mitgliedern eine außerordentliche Sicherheit. Zahl der Versicherten ca. 75,000. Gesamtkapital-Vermögen mehr als 77,000,000 Mt.

Wer von Zinsen lebt und sich höhere Einkünfte verschaffen will,

kann eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder aufgeschobene Rente bei dieser anerkannt sicheren Anstalt versichern. Diese Rente kann auch auf das Leben mehrerer Personen gestellt werden. Auch sind Kapitalversicherungen zur Aussteuer von Töchtern oder zur Ausbildung der Söhne ermöglicht. Tarife, Prospekte und weitere nähere Auskunft ertheilt in Wiesbaden Herr Buchhändler **L. Gecks, in Firma Feller & Gecks, Langgasse 49, Vertr. der Preuss. Rent.-Vers.-Anstalt.**



**Sämmtliche
Winterhandschuhe**

in
**Krimmer, Kamelhaar,
Ringwood, Tricot,**

Glacé gefüttert, in englisch.
Fabrikat, verkaufe wegen
vorgeführter Saison

zur Hälfte des Preises

aus.

Als unzerreissbar
empfehle einen Posten schwarz
seid. gefütt. Handschuhe mit
Lederspitzen à Mk. 2.—
per Paar. 1068

R. Reinglass, Webergasse 4.

Prima Rorderneyer Angelscheffische,



**Salmon, Zander, Turbot, Seezungen, Rhein-
und Elbsalm, lebende Rheinhechte, Karpfen,
Schleie und Barsche, frisch gew. Landerdau,**

empfehlen zu billigsten Tagespreisen

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Ausverkauf von Ball-Stoffen.

Da wir in kurzer Zeit unsere Lokalitäten
in unserem Neubau

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,
beziehen, so verkaufen wir, um den Umzug zu
erleichtern, sämmtliche **Ball-Stoffe** zu be-
deutend herabgesetzten Preisen aus und bewilligen
gegen Cassa einen

Extrasconto von 15 %.

Das Lager enthält nur das Neueste in **Ball-
Tüllen uni und façonné Crêpes und
Crêpes de Chine, Grenadines, Seiden-
stoffe in den schönsten Lichtfarben,
Spitzenkleider u. Volants, Sorties de
Bal und Ballblumen, Gold- u. Silber-
besätze, Samme, Seiden-Bänder,
Spitzenwesten, Jabots, Tarlatannes,
Mulls, Atlasse, Satinets in allen
Lichtfarben, gestickte Battistkleider
von Mk. 10.— an, Cotillonbänder,
Plüsch.**

Alle Ball-Fächer werden mit 30 %
Rabatt verkauft. 24073

J. Hirsch Söhne,
Webergasse 3,
neben dem „Nassauer Hof“.

Nach beendigter Inventur

haben nachverzeichnete Artikel zum Ausverkauf gestellt und zwar:

**50 Knaben-Herbst- und Winter-Paletots,
30 Knaben-Herbst- und Winter-Anzüge,
20 Knaben-Joppen,
25 Herren-Anzüge aller Arten,
30 Herren-Herbst- und Winter-Paletots,
20 Herren-Joppen,**

welche, um rasch damit zu räumen, zur **Hälfte** des **wirklichen** Werthes abgeben.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

230

Möbel- u. Decorationsgeschäft

Moritz Herz & Co., Inhaber: Siegm. Hamburger,

Friedrichstrasse 31 u. 34.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen von einfachster bis elegantester Ausführung zu **anerkannt streng reell billigen Preisen bei mehrjähriger Garantie.**

Specialität: Hotel- und Pensionseinrichtungen.

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Eigene Werkstätten unter Leitung bester Kräfte.

Zeichnungen, Entwürfe nach speciellen Angaben, sowie **Kostenanschläge** bereitwilligst.

1072

1. Ziehung der 1. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Januar 1892, Sonntags.

Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Barenhefte beigegeben.
(Ohne Gewähr.)

153 90 246 48 377 84 547 57 71 670 [200] 92 732 90 809 41 980
 1261 397 431 [100] 555 683 770 83 853 69 2020 [200] 30 115 43 75 87
 309 535 603 25 737 905 25 70 3187 223 97 375 442 555 710 54 [100]
 977 4076 87 831 406 583 709 62 5015 69 154 231 334 35 43 [100] 863
 6179 98 259 86 301 73 76 508 32 91 643 90 7019 97 164 205 21 336
 436 583 [100] 86 833 [150] 8038 [150] 76 154 85 242 61 [100] 334 83
 408 55 602 91 92 758 9260 67 335 62 76 440 587 639 786 932
 10371 77 436 60 556 676 709 864 11102 96 636 705 27 33 62 802
 16 21 99 988 12119 41 299 [150] 325 97 435 658 67 717 13193 281
 339 44 446 774 [100] 76 804 14166 90 289 70 377 406 603 32 745 881
 76 912 25 15019 46 60 216 48 385 599 609 30 808 [100] 16111 13
 67 541 54 650 55 711 939 44 98 17137 372 423 [150] 500 685 741 927
 18254 [100] 446 55 796 [100] 828 919 23 37 19283 344 460 570 627
 756 818
 20019 96 67 467 625 97 732 [100] 63 887 [100] 922 21161 265 [200]
 70 90 358 96 549 22123 [200] 46 63 82 99 249 441 74 637 [100] 89 722
 94 909 53 23006 136 302 548 50 739 945 24087 292 424 65 564 677
 760 91 803 961 25106 29 243 84 369 467 603 24 730 90 833 78 921 75
 20005 35 219 887 460 643 27006 351 533 88 609 771 28064 124
 244 479 83 586 611 55 728 32 82 806 28 85 98 29207 [100] 35 61 67
 73 667 719 831 50 80 929 68
 30175 338 86 89 414 66 72 85 576 701 92 844 92 31093 111 213
 22 79 531 88 [200] 633 93 835 81 82 904 12 32085 122 30 274 330 91
 492 548 621 [200] 60 821 952 33039 102 [100] 328 40 451 94 562 618
 72 93 761 85 937 34121 247 428 30 31 587 [200] 655 782 90 35115
 371 517 643 701 976 36049 86 195 274 503 [100] 8 26 708 97 801 57
 [100] 37021 81 268 342 417 60 500 12 750 94 874 78 85 38239 97
 349 78 436 505 36 89 [3000] 637 757 888 39216 42 515 66 623 71
 717 [150] 839 921 37 53 [100] 57
 40000 62 142 90 98 398 435 94 534 739 48 870 41333 83 428 79
 90 548 663 785 911 94 42011 204 337 67 656 [100] 798 99 822 988
 43016 158 516 61 623 783 55 95 891 916 20 [100] 79 83 44102 94 265
 351 71 478 569 906 61 45018 70 105 96 231 341 45 86 620 47 92 829
 44 40062 124 412 [200] 31 616 893 902 86 47318 478 537 80 648 83
 773 89 807 89 958 48154 85 425 68 809 920 49234 522 759 87 953
 50067 72 277 370 407 15 43 654 825 86 903 84 51041 88 182 418
 61 851 941 95 52023 32 67 195 249 333 37 88 94 489 576 650 51 722
 30 898 53232 348 468 69 873 909 39 54193 290 420 601 27 927 55017
 103 6 79 247 330 40 448 70 674 744 50416 71 57155 294 385 516 98
 638 791 943 81 58084 104 32 33 250 320 23 620 29 31 988 58010 166
 323 439 [100] 522 66 682 732 43 82
 60009 87 143 82 97 278 418 30 70 74 512 632 45 760 802 [150] 22
 936 61226 84 437 42 524 [100] 59 739 73 76 96 62062 156 283 335
 89 424 560 970 63064 71 185 276 97 423 524 621 737 67 829 64143
 269 358 84 456 76 852 910 36 63 [100] 65004 12 22 115 24 [100] 238
 368 [150] 97 504 19 43 66 73 635 742 832 55 60 921 60 66136 275 330
 94 468 92 576 663 67125 [100] 254 [150] 331 412 48 71 561 698 735
 68006 155 71 351 421 674 711 89 914 68008 44 89 296 356 91 482
 717 19 61 854 97 941 74
 70002 189 363 413 694 703 71004 80 [100] 118 91 293 795 863
 942 72043 53 137 245 537 746 49 65 949 73024 30 98 110 316 47
 451 672 82 55 789 74002 [15 000] 49 211 353 740 73 75604 15 716
 70 949 76076 [200] 86 96 172 302 500 2 5 9 65 633 99 783 77089
 108 372 412 14 61 51 638 805 52 87 88 89 99 911 78046 136 69 232
 [100] 311 458 503 735 79040 59 133 40 88 325 62 437 573 805 21 950
 80171 80 289 312 20 91 429 518 26 97 647 881 903 81131 89 338
 435 41 96 805 326 78 82063 [100] 116 499 511 43 51 632 54 705 64
 662 77 88098 277 415 609 88 84022 45 300 54 415 88 586 634 72 745
 63 [100] 812 906 12 95191 229 423 91 558 816 36 38 67 73 989 56098
 141 344 [100] 82 419 73 549 51 717 [100] 21 23 805 87100 11 30 62
 286 500 48 [100] 605 18 701 979 88046 54 403 98 535 98 607 41 822
 40 902 33 54 56 89003 202 60 354 62 463 536 90 747 973
 90153 331 402 29 509 751 880 941 91056 78 298 412 516 24 37 66
 849 949 66 91 92198 207 8 302 489 [100] 556 636 37 41 49 68 733 964
 93031 107 12 216 395 546 53 633 72 709 52 92 94032 103 223 561

901 95058 63 90 127 93 334 424 618 48 99 803 5 96063 287 405 47
 784 805 97091 [100] 152 91 249 [200] 302 31 [100] 34 540 70 624 60 97
 704 63 817 935 67 98069 367 458 709 25 880 945 99044 [150] 60 99
 174 85 93 438 846 51 59 919 [100]
 100011 807 933 101089 207 37 58 80 401 74 682 748 60 900 39
 88 102014 [100] 51 [150] 89 172 432 48 502 55 [150] 882 98 103149
 51 [100] 233 374 456 576 99 868 104049 123 217 81 802 42 466 574
 643 856 [100] 983 105052 84 245 53 591 97 635 867 916 92 106037
 98 242 78 322 537 634 [200] 795 802 91 94 921 107183 285 366 [150]
 91 [200] 594 723 999 108073 200 4 304 15 23 412 515 740 53 109237
 815 19 47 869 98 971
 110030 85 185 289 391 555 622 763 823 909 12 85 111139 83 802
 74 939 112021 121 60 263 73 323 456 547 52 611 813 113001 81 141
 211 394 659 99 960 114098 331 75 402 20 26 71 749 91 356 988
 115121 296 817 77 429 78 628 75 81 770 801 39 952 116072 198 215
 34 455 623 814 974 97 117284 548 54 611 782 849 934 118217 19
 317 744 830 119084 227 419 519 61 94 739 813 15 30 62
 120075 130 282 [100] 357 417 75 95 96 627 710 839 121191 200 62
 86566 73 604 889 920 28 76 86 122069 89 123 327 403 65 688 718 927
 [100] 123091 [100] 357 73 92 478 [100] 98 617 70 724 69 84 710 70 7882
 918 [100] 124198 52 89 252 80 391 727 874 917 25 125193 262 350
 448 514 46 93 632 46 936 77 126055 97 [100] 206 17 23 35 422 653
 99 708 12 827 47 963 127179 [150] 290 85 312 59 414 39 55 548 770
 128053 189 890 635 715 23 878 90 936 54 129067 228 56 81 339 461
 86 705 29 882 [100] 909
 130773 301 4 404 20 [150] 28 37 511 3168 602 732 84 983 131090
 255 65 78 308 24 62 458 516 64 603 6 [100] 132039 59 62 108 87 204
 64 80 320 60 503 56 64 607 712 76 804 61 133252 57 [100] 329 60 480 530
 687 99 951 134164 73 207 74 76 79 80 368 454 58 548 649 56 796 890
 956 135098 411 80 607 99 136168 73 237 406 32 44 615 73 77 [200]
 747 832 45 [3000] 70 137208 408 86 83 521 677 735 41 887 99 902
 34 138055 58 248 55 373 449 556 723 61 [300] 818 139212 83 564
 732 62 889 917 43
 140030 32 234 314 411 [300] 64 73 [100] 86 580 917 [100] 141054
 [100] 80 112 215 306 58 421 29 82 503 753 [150] 960 142013 53 209
 310 553 829 90 945 47 143132 53 275 376 542 76 77 613 23 49 845
 84 99 [100] 144103 92 234 611 68 433 920 145028 68 113 51 64 218
 87 335 62 486 573 636 94 721 887 956 [150] 98 [3000] 146047 49
 299 418 74 713 16 836 69 933 68 74 147180 80 230 63 73 445 81 530
 73 643 72 73 708 71 98 895 933 89 148016 113 244 407 [100] 19 691
 753 149127 [100] 51 86 282 [100] 439 99 658 717 835 [100]
 150 962 128 35 361 465 640 705 876 946 151122 254 436 42 66
 568 92 689 724 40 86 [100] 96 831 949 152007 157 318 33 96 418 688
 773 77 [100] 836 153003 87 112 88 90 292 [100] 4 57 325 33 70 422
 778 856 95 998 154069 285 88 340 462 521 [150] 815 48 982 155399
 551 96 730 813 43 47 931 156008 111 54 80 94 [100] 273 444 501 97
 669 96 762 861 925 65 157081 299 367 94 411 573 644 766 820 57 908
 158169 [150] 238 307 643 874 [150] 89 159041 267 358 558 705 881 [300]
 160038 [150] 90 173 517 682 927 55 161033 34 53 114 37 69 79
 406 57 608 [300] 27 44 93 94 787 162105 63 234 319 499 524 26 34
 738 [200] 954 79 163035 53 163 95 814 684 816 56 963 67 164001
 24 97 149 86 424 534 43 611 801 165052 46 [150] 676 96 814 77 974
 166058 396 510 620 799 975 167085 [200] 77 202 6 11 503 28 659 77
 96 727 38 822 981 168004 80 113 234 86 91 413 42 56 63 74 644 49
 73 934 44 51 99 169033 159 224 28 42 77 [100] 316 26 38 [100] 43
 534 896 935
 170058 120 350 77 88 441 61 722 171005 221 401 525 52 670 786
 828 87 172094 149 236 330 422 71 516 60 664 67 935 173099 60 134
 490 568 789 174110 264 76 552 434 559 732 41 985 175024 156 320
 461 773 91 176011 20 45 387 450 529 686 853 971 177012 76 133
 [150] 84 391 411 528 607 706 46 [100] 96 11601 805 8 27 178024 124
 [100] 229 [200] 55 342 616 39 50 [100] 73 83 869 70 [100] 964 179105 244
 85 326 99 420 31 511 41 [100] 612 [100] 40 84 741 56 60 [150] 72 982
 180022 77 148 [100] 326 445 52 60 80 525 41 48 602 85 838 47 77
 181057 191 300 55 97 724 28 [100] 42 841 [100] 44 67 [100] 182023
 39 340 63 527 44 82 607 18 707 46 50 821 99 183172 205 48 304 77
 407 [150] 506 610 98 727 913 184099 128 511 [150] 66 77 635 69 730
 879 913 185094 167 88 201 [100] 319 [100] 496 566 69 826 70 86 97 918
 186047 102 34 271 889 413 82 525 617 38 71 959 187119 202 301 41
 684 634 41 803 46 188384 517 18 27 78 618 30 85 46 797 990 189133
 42 99 237 65 316 32 484 91 547 620 712 20 91 939 52 79

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 22874

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

empfehlen als vorzüglich reinlichen Brand für Porzellanöfen, ruhen und schlacken nicht und halten lange im Feuer an. Proben von einem Centner an. 730

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Abfallholz (Stiefeln),
wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme 11908
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen und Pfandscheine zahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7. 826

Kettner zahlt mehr für getragene Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silberfachen, Pfandscheine, Möbel und Betten. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. K. Kunkel, Hochstätte 30.

Eine Einspänner-Federrolle zu t. gef. N. Albrechtstraße 9, Part.

Getragene Kleider u. Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen P. Schneider, Hochstätte 31.
Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ich zahle die höchsten Preise für getrag. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold-, Silber und Möbel. Auf Best. komme pünktlich in's Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gesucht wird eine gebrauchte Weinpumpe in gutem Zustande mit Zubehör. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1060

Eine gut erhaltene Brandstätte

zu kaufen gesucht. Offerten Morisstraße 7, 1. St. links. 1043

Ein gut erhaltener Glas-Abchluss wird zu kaufen gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 17, Hinterhaus. 868

Verkäufe

Gut gehendes kleines Speccerriegelstück billig zu verk. Wohnung dabei. Adressen unter W. M. T. an den Tagbl.-Verlag erbeten. 507

Ein fl. Viehhaltungsgeheimnis billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 700

Wegen Krankheit des Besitzers in eine flottgehende Metzgerei in einer verkehrreichen Stadt am Rhein, mit Haus, Hof, Stallung, sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Arolteiche. 968

Roth, seidensammt. Kleid m. ä. Spitze z. v. f. Näh. i. Tagbl.-Verl. 1067

Wenig getragener Ueberzieher zu verkaufen Rheinstraße 91, Part. 968

1. Ziehung der 1. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Januar 1892, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern:
in Werttheile beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

5 98 131 [100] 226 90 99 327 45 47 56 61 413 70 612 [100] 68 [300]
743 818 78 81 915 25 61 92 1113 35 395 [100] 499 [100] 690 746 97
955 93 2059 141 282 506 650 55 58 76 726 [100] 68 883 3059 69 101
33 [150] 220 328 600 778 83 945 4083 275 83 99 326 [100] 89 92 529 [100]
651 61 77 [100] 941 94 5047 90 91 203 12 76 369 425 69 561 657 702
948 4065 66 733 7074 224 79 391 457 80 97 607 83 774 97 823 53
918 8064 113 65 323 484 678 731 94 903 33 9023 44 219 504 [100] 6
15 74 608 788 921
10187 [100] 240 52 [100] 66 302 [100] 498 777 811 916 11007 289
457 720 850 977 12008 66 151 85 204 [100] 94 329 41 552 686 708
823 34 64 13041 44 94 298 452 542 633 51 720 67 92 873 81 992
14389 81 575 [100] 708 65 812 947 15001 89 109 66 596 671 79 708
73 915 16016 [200] 329 115 24 395 414 [150] 573 609 38 45 [150] 48 87
888 900 17100 230 [150] 314 422 590 51 760 64 838 978 18036 144
306 424 524 603 775 86 [150] 10010 185 229 337 432 42 534 59 638
44 88 792 899 [10000]
20243 94 426 43 21027 139 47 490 578 612 792 820 22119 [100]
20 75 81 [100] 355 439 506 16 805 [500] 954 65 23489 558 62 708 21
50 99 991 95 24071 239 86 365 518 25 671 25028 91 212 37 497 626
57 816 64 69 908 72 26116 30 232 30 72 345 421 45 576 681 715 887
965 75 89 27040 187 308 457 72 509 11 702 850 924 79 28624 74 86
854 921 20192 206 10 21 369 427 [500] 67 537 94 633 811 24 950
30169 285 439 80 529 54 82 706 954 31212 37 498 578 [100] 618
20 722 844 32096 349 61 440 587 657 33056 129 51 [100] 267 77 359
62 [300] 540 45 633 787 939 91 34107 13 241 328 79 501 60 631 40
725 30 818 35075 127 76 576 609 64 80 [100] 734 36 91 899 983 53
36157 74 276 473 654 741 56 845 37103 89 264 393 422 38127 39
207 77 306 427 509 621 746 880 923 39029 114 416 79 622 809 33 54
933 [300] 74
40130 373 74 621 64 [100] 779 814 43 [100] 906 35 41005 147 282
613 14 65 99 723 53 81 978 42027 [100] 182 205 78 370 74 464 66
538 612 23 54 745 802 43007 338 79 [150] 437 52 661 731 92 827 [300]
34 903 22 62 44008 72 156 58 216 94 354 438 572 687 874 958 45106
227 786 46077 312 93 593 720 809 994 47082 190 [150] 94 215 331
429 532 632 747 989 48057 133 79 297 [100] 338 485 533 79 90 632 56
85 938 52 64 40137 38 [150] 78 86 214 363 75 536 705 16 904 77
50136 42 [100] 323 441 501 35 71 844 84 949 51027 50 83 119 23
223 58 395 413 511 63 93 602 883 999 52010 86 517 43 69 77 84 610
[200] 48 88 831 59 [100] 53815 56 676 89 914 42 54129 223 361 40
520 28 600 16 47 77 708 37 923 82 55321 408 59 576 81 834 94 56049
74 110 65 276 77 98 356 643 76 90 830 57114 71 [150] 265 302
424 96 555 67 683 85 96 725 46 854 60 90 909 78 58129 216 94 313
34 57 459 89 622 848 75 77 986 58036 113 272 391 559 672 751 914
60338 [100] 484 812 61255 305 29 56 450 61 71 76 509 23 79 736
67 974 62014 51 107 211 499 660 74 713 18 930 63020 29 128 [150]
335 94 678 810 83 949 64119 20 230 387 413 554 [100] 66 654 783 945
65003 19 [100] 52 127 212 305 423 658 76 [150] 765 953 73 87 60387
49 279 378 448 520 64 641 846 67261 496 593 627 736 41 44 821 40
42 68447 79 826 67 999 69181 213 15 351 425 594 [200] 760 81
842 [150]
70057 60 116 314 50 70 500 80 614 16 30 44 61 723 937 71111
81 508 86 [100] 754 62 821 [100] 912 72042 94 154 78 269 313 [200]
46 466 563 [100] 97 673 721 80 802 907 43 73030 76 230 331 45 411
73 526 36 615 743 859 94 99 990 74097 299 657 762 817 18 89 914 38
75 92 75065 580 707 800 65 995 76290 589 628 [100] 738 848 77004
[200] 31 183 94 306 63 588 [150] 610 53 88 718 920 78006 215 76 77
79 350 576 681 718 812 59 954 79420 578 771 815 37 77 98 [100] 968
80046 83 131 88 242 [100] 417 59 612 861 81133 [100] 427 [100]
56 589 686 821 922 25 82215 [100] 380 451 523 735 806 9 27 941 44
[100] 71 83044 336 435 54 518 24 56 86 674 815 26 49 93 84011 23
115 [100] 16 327 98 425 76 685 93 97 603 43 889 931 [100] 53 85035
75 130 342 416 [100] 54 85 [200] 637 73 86 700 86 878 79 81 86097
108 80 212 26 60 390 407 57 506 878 705 19 [5000] 37 79 810 93 924
33 87420 24 47 626 63 716 88010 60 [100] 253 82 355 79 508 58 602
784 822 93 936 80 80016 119 244 58 322 32 471 661 811 62 82 988

90113 207 [100] 20 392 459 624 769 831 922 85 91011 46 183 273
338 98 413 [100] 70 86 535 700 39 891 905 25 92194 206 375 847
93007 8 57 238 308 422 63 93 667 98 715 29 868 94513 809 24 95071
233 331 437 543 73 808 67 96046 306 652 84 709 77 [100] 87 952 80
97012 58 86 223 335 95 500 72 672 835 89 92 98056 261 70 399 437
503 74 649 872 963 99169 253 310 526 28 63 81 600 751 930
100108 50 82 217 368 504 8 9 616 903 45 101004 137 78 342 97
534 644 709 11 37 92 102118 21 200 318 [100] 576 80 653 871 908 23
64 [100] 103098 213 51 62 379 503 62 [100] 67 631 83 715 [100] 63
[100] 835 809 104124 33 57 93 456 537 611 722 105106 404 69 631
35 36 79 776 95 810 45 106871 435 611 107033 77 105 358 [150] 405
679 837 84 989 108070 81 151 74 251 426 78 576 722 45 831 78 954
87 109218 22 62 75 89 336 763 68 71 830 31 32
110121 285 338 69 78 461 63 82 86 568 77 85 666 73 883 908 45
111172 346 416 [150] 537 906 112064 131 66 235 67 88 384 439 684
96 719 113305 482 529 611 737 914 25 114132 61 336 [100] 70 77
94 758 821 907 115006 333 423 57 98 587 639 705 80 811 31 56 73
88 116208 302 425 26 64 639 732 65 74 81 853 117094 243 536 [100]
55 714 32 821 36 81 118000 187 91 270 383 481 502 86 710 20 53
889 959 119141 217 74 82 345 442 61 503 685 760 72
120039 115 [100] 32 41 98 419 43 69 642 886 121206 431 73 634
41 81 790 938 122110 444 674 701 95 981 [150] 123286 306 408 14
631 53 761 74 916 66 124151 [100] 210 11 67 99 313 41 56 403 548
77 615 53 732 872 89 930 [200] 125187 225 390 92 430 561 628 743
908 38 61 126094 142 [200] 63 290 360 406 90 512 68 925 127144
56 217 21 71 397 413 36 84 522 978 96 128122 230 43 485 655 748
847 919 30 57 92 129009 61 111 36 61 224 74 386 404 573 84 644 56
744 869 989
130209 37 86 369 540 43 55 658 878 908 69 77 131180 356 546
84 [100] 671 710 [150] 922 132167 301 424 630 56 715 [100] 94 947
133244 318 892 976 134200 3 43 51 92 433 49 [150] 66 681 [150]
818 47 135088 129 332 443 [150] 528 664 77 744 800 11 78 935 99
136201 65 457 84 520 619 715 95 806 9 50 927 [100] 137167 93 321
847 919 30 57 92 139009 61 111 36 61 224 74 386 404 573 84 644 56
744 869 989
140017 22 208 323 [150] 542 75 806 34 141126 253 85 491 715
95 [100] 891 962 63 142050 51 97 225 88 315 519 908 10 14 143047
50 99 146 71 92 239 343 442 89 519 91 643 62 82 715 48 144108 68
90 232 309 [200] 436 [150] 49 63 72 701 820 917 86 [100] 40 80
145382 435 655 56 848 980 146053 138 275 480 91 689 [100] 702 93
902 75 147278 323 40 50 438 98 513 833 969 148024 376 406 45 591
638 149026 158 203 305 526 36 92 603 6 92 816 95 966
150033 145 301 66 645 85 [100] 699 736 87 884 965 151060 158
213 30 642 52 754 95 804 70 152008 281 361 500 29 87 665 907 66
153159 213 818 525 36 45 620 954 81 154107 13 244 356 75 503 11
592 155089 43 216 374 486 515 31 77 156207 459 722 95 869 89
157016 29 312 53 66 427 28 519 674 76 734 808 30 61 940 158036
232 34 348 78 622 69 844 68 97 [150] 150000 65 195 203 89 317 29
54 483 92 570 71 631 55 98 747 865 920 40
160007 50 145 87 93 395 454 76 586 796 806 75 915 161129 77
252 71 367 81 581 727 99 802 32 44 97 162111 388 38 490 609 83 797
856 163149 56 220 356 460 639 717 839 80 94 99 929 55 62 164148
281 314 94 433 554 622 54 709 65 857 986 165095 99 [100] 261 70 337
80 672 743 91 [100] 872 91 962 166238 308 471 [150] 579 840 46 971
[200] 167015 60 363 433 [100] 168146 202 45 327 39 45 609 68 744
84 819 40 969 169077 322 99 408 57 520 62 666 [150] 743 75 883
987 [100]
170171 302 452 554 701 24 934 60 171097 378 439 518 692 93
748 172100 [100] 84 226 34 373 93 413 558 654 873 92 909 96 173076
87 142 60 259 324 439 530 737 54 58 855 900 41 174015 78 87 186
229 403 20 508 656 760 857 175060 76 284 94 431 544 62 699 790 813
176026 60 76 211 315 34 72 74 684 762 893 966 177066 114 400 508
67 720 919 178089 94 106 31 49 415 216 73 83 609 87 838 915 179067
137 349 76 89 417 630 82
180030 93 144 [100] 96 678 729 62 817 36 44 81 913 34 181010
28 68 [100] 116 [300] 57 232 90 302 [100] 440 72 554 600 44 756 65
803 968 182131 95 222 329 77 434 45 602 94 782 808 74 915 183192
[100] 53 322 653 719 38 825 30 40 47 68 184060 152 68 272 399 516
83 770 818 65 901 4 21 86 185098 280 94 305 10 471 97 553 [100]
649 95 876 903 74 186315 50 98 578 634 757 848 70 923 83 43 83 90
187075 82 100 315 [150] 574 668 889 999 188005 237 85 89 440 91
571 83 744 827 [100] 901 93 180774 831 48 933

Ein schöner Masken-Anzug, ein Mantel, ein Pelz befestigt, ein Huf (Hufe) billig zu verkaufen Saalgaße 38, 2. St. l.

Wegen Umzug

werden heute und die folgenden Tage Frankstraße 9 ganze Zimmer-Einrichtungen abgegeben, als: Ein engl. Bett mit hohem Haupt in Kubb., Spiegelschrank, Verticob., Plüsch-Garnitur mit 6 Sesseln, Schlafdivan, Chaiselongues, Secretär, 2 Mah.-Bücherdränke, 2 compl. Kubb.-Betten mit hohen Hauptern, Waschkommoden und Nachttische mit u. ohne Marmor, Kubb. und Lannen-Kommoden, Herren-Schreibtisch, Mah.-Spieltisch, ovale Tisch, Kubb.-u. Lannen-Kleiderdränke, mehrere Gefinde-Betten, einzelne Sessel, ein großer Vorplatz-Spiegel, mehrere H. Spiegel, Console, Gtagere, mehrere Deckbetten und Kissen, sowie 2 noch fast ganz neue große Lehnstühle.

Karlstraße 31, 1. wird das ganze Mobiliar für Zimmer u. Küche mit Einschl. e. wohlth. Pianinos aus fr. D. verk. Zu bef. v. 9-12 Uhr Vorm.

Eine schöne Garnitur (Bompabour), Sopha, vier Sessel, rother Plüsch, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, Vahlert. 681

Ein mit rothbraunem Pantaleon überzogenes Sopha mit 4 Stühlen billig zu verkaufen Al. Burgstraße 8, 1. Trepp. 194

Canape für 30 M. abzugeben Wiedelsberg 9, 2. St. l. 926

Ein Kleiderdr., 1 Wascht., 2 b. Sessel b. a. v. d. Saalwacherstr. 59, 1. Ein u. zweithür. Kleider- u. Küchenkränke, Waschkommode, Bettstellen, Nacht u. Brandfeste z. verk. Schwachstr. 19, b. Schreiner Thurn. 20185

Zu verkaufen

eine fast neue Raden-Einrichtung, für Spegereihandlung passend, be G. Matthe. 1092

Marktstraße 12 zwei Gießkränke, passend für Wirthe, zu verkaufen J. Klein. 9164

Eine Erkerstube,

1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang und 1,25 tief, billig zu verk. Laumestraße 43. 21950

Ein guter Landauer (Wagen) billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1026

Herrschafts-Schlitten,

neuer eleganter Zweifelhäuser, zu verkaufen Jagustraße 19. 889

Ein Kinderstühlchen, ein Regulir-Küffchen, zwei versch. Säulen-Ofen, ein Altmanns-Ofen, versch. Ofenrohr, eine starke mit Eisen beschlagene Thüre billig zu verkaufen Albrechtstraße 14, 3. St. 1042

Belociped.

Ein Jugend-Rad, in allen Theilen Kugellager, fast neu, steht billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 29. 28457

Dreirad, sehr gut und schön, mit Kugellager, kinderfest zum An- u. Absteigen, ist wegen Umzug für einen ganz billigen Preis zu verkaufen Goldgasse 15, Laden 1.

Ein wenig gebrauchter transportabler Herd billig zu verkaufen Moritzstraße 46. 886

Frankenstraße 19 sind Sägeböde zu verkaufen.

Sechs Raummeter trockenes Buchen-Scheitholz zu verkaufen Spiegelgasse 8. 28558

Ausverkauf des gesammten Lagers.

Durch die vortheilhafte Uebernahme des
Damen-Mäntelgeschäfts von E. Weissgerber
bin ich in der Lage, billiger wie jede Concurrrenz
zu verkaufen und gebe ich alle Waaren

bedeutend unter Facturenwerth ab.

Aeltere Sachen zu Auktionspreisen!

Die neu assortirten Serien zu den enorm
billigen Preisen von

Zum
Frühjahr
wird das Geschäft
unter der Firma:
Meyer-Selbing
weitergeführt.

Mk. 5.00	für jedes Stück	Serie I
Mk. 7.50	„ „ „	Serie II
Mk. 10.00	„ „ „	Serie III

enthalten:

Das Geschäft
ist bis auf Wei-
teres auch Sonn-
tags Nachmittags
geöffnet.

Staub-, Regen- u. Winter-Mäntel,
Räder, Jaquetts, Capes und Umhänge,
die einen reellen Werth von 20—80 Mk. haben.
Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis.

Die Netto-Ausverkaufspreise sind deutlich mit
rothen Zahlen auf den Etiquettes vermerkt.

Grosse
Burgstrasse 5.

Robert Meyer,
Firma: E. Weissgerber.

Grosse
Burgstrasse 5.

131

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 23. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 15. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Zur Vermiethung

Wohnungen, Villen, Geschäftslokale etc. empfiehlt sich
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.**
 Die **Villa Sildastrasse 4** ist per 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Rechtsanwalt **Dr. Leister**, Paulinenstrasse 5 und Baumeister **Bogler**, Adelsheidstrasse 63. 735
 Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Villa „Austria“, Seberberg 12,
 nächst dem Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Doppelterre zu verm. (entl. auch möblirt). Schöne freie Lage, herrliche Aussicht. 20405
Seberberg 12 ist ein kleines Haus, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, Garten etc., auf gleich oder den 1. April zu vermieten. Näh. Eisfabrikstrasse 27, Part. 49

Geschäftslokale etc.

In guter Lage ist eine neu eingerichtete **Rechgerei** nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24209
Grabenstrasse 28 Weinstube auf 1. April zu vermieten. 394
 Die feither von der Kronenbrauerei **Messergasse 27** gemieteten Wirtschaftsräume nebst Wohnung sind auf 1. April 1892 anderweitig zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich auch für einen großen Laden. Näh. bei **Julius Müller**, Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043
Grabenstrasse 26. 23043

Wilhelmstraße 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 bei **Ph. Weil**. 18059

Wilhelmstr. 42, „Zum Kaiserbad“

ist ein Laden mit Nebenzimmer per 1. April oder 1. Juli 1892 zu vermieten. 593

Näh. bei **H. Berges**.

Gde der Bahnhof- und Louisestrasse ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Boss**. 22682

Edl. Laden

groß, mit 2 anstoßenden Zimmern zum 1. April 1892 zu vermieten Gr. Burgstrasse 6. **F. Kneipp**. 20401
 geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Gölnischer Hof.

Der Laden des Herrn **Ballmann**, **Al. Burgstrasse 9**, ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrichtung zu vermieten. **C. Christmann senior**.
 Kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18**. 124

Laden

mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnenstrasse 12. 13807

Laden und Wohnung mit gut gehendem Spezereigeschäft (Feldstrasse 19) auf 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 21, Wirtschaft. 418

Laden

Gde der Gold- und Langgasse 37. 917
 Laden mit Wohnung und Lagerraum zu vermieten. 642

Näheres **Göthestrasse 34**, Part. 18068
 Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstrasse 9. 294

Laden per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei **Chr. Bücher**, Kirchgasse 45.

Die Gde der Kirchgasse und Louisestrasse neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. Januar zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei **Rath**. 12388

Laden

ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten. Näh. bei **H. Born**, Conditor, Kirchgasse 48. 18143

In unserem Neubau **Langgasse**, Gde der **Bärenstrasse**, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636
J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Laden mit 2 Erfern, mit oder ohne Wohnung, Gde der Schwalbacherstrasse und Michelsberg, auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei **P. Göttel**. 1046

Laden mit Wohnung **Taunusstrasse 2a** zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 44. 283

Der feither von **Geschw. Lippert** benutzte

Laden, Taunusstrasse 25,

ist mit oder ohne Wohnung per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei **E. Moebus**. 24215

Ein **Rechgerladen** mit sämtlichem Inventar zu vermieten **Taunusstrasse 55**. 20201

Unser jetziger Laden **Webergasse 3**, „Zum Ritter“, ist mit oder ohne Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten. 21061

Vietor'sche Kunstanstalt.

Webergasse 49 mit anstoßender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stod rechts. 22469

Laden mit Wohnung per April zu vermieten. Näheres **Webergasse 11**, 1. St. r. 640

Rathhausstrasse 25, ist ein Laden mit Wohnung zum Preise von 420 M. zu vermieten. Derselbe eig. sich zu jedem Geschäftsbetrieb. 828

Zum Kaiser Friedrich, Nerostrasse 37,

ein kleiner Saal mit gutem Instrument noch auf einige Tage an Gesellschaften abzugeben. 23291

Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Feldstrasse 18 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 407

Langgasse 9

sind die feither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei **J. Kimmel**, Adelsheidstrasse 56. 18607

Moritzstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 28085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
 Näh. bei **Friedr. Marburg**.

Rheinstrasse 27, neben der Hauptpost, 718

ein geräumiger Laden per 1. April zu vermieten.

Vordere Taunusstrasse 481

Laden mit Zimmer per April preiswürdig zu vermieten. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**.

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Per Juni 1892 event. später ist ein großer geräumiger Laden, nach neuestem Stil hergerichtet, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres bei **H. Stein**, Wilhelmstrasse 36. 24076

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab, auch früher, zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr Vorm. 276
Schav-Freitagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör, 6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23249

Enggardenstraße 12, 2. St., Wegzugs halber eine schöne neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. daselbst. 23081
Reimerweg 3 (Grubweg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (an Garten). Näh. das. im 2. St. 18327
Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Ebd. Seite.
Rheinstraße links. Näh. bei 23071

Langgasse 47, Ecke d. Mauritiusplatzes, Neubau, sind auf 1. April 1892: 1 Wohnung à 6 Zimmer u. ein Badezimmer, i. Küche, Speisekammer, 2 Wohnungen à 4 Zimmer i. Mansarde und Keller zu vermieten. Näh. bei 24022

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 613

Grubweg, Franz-Witstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Helmundstraße 56, 1. 12000

Enggardenstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22082

Grubweg 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6—10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlsruferstraße 14, 1. 7978

Grubweg 76, 2. St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 10782

Grubweg 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7 sind 3 hochfeine Wohnungen von je 6 Zimmern mit allem der Neuzeit entsprechendem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21071

Enggardenstraße 45 im oberen Stock eine sehr freundliche abgetheilte Wohnung, bestehend aus Vorzimmer, Salon, 4 Zimmern, Feuerkammer, Küche und Keller, zu vermieten. Einzusehen Montags und Freitags zwischen 11¹/₂ und 12¹/₂ Uhr. 2108

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswürdig zu vermieten. 16850

Helmundstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim Hoffweller Heimerdinger. 21233

Wohnungen von 5 Zimmern.

Enggardenstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich Einzusehen von 1—8 Uhr Mittags. Näh. Drantenstraße 34 bei 5

Enggardenstraße 16b (Ecke der Adolfsallee) ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 57

Enggardenstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör und Vorgarten, auf 1. April 1892 zu verm. Näh. daselbst. 24087

Enggardenstraße 35 ist die 1. oder 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22082

Enggardenstraße 57, Bell-Etage, schöne Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Gas- u. Badeeinrichtung, Telegraph; auch Weinsteller. Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr Part. 691

Enggardenstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5—6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15028

Adolfsallee 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 622

Adolfsallee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. Winterhaus. 22069

Adolfsallee 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—2 Uhr. 104

Enggardenstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. Näh. Albrechtstraße 17, Part. bei Dormann. 311

Adolfsallee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswürdig zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—12 Uhr. 23785

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 31, Echaus, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Albrechtstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Albrechtstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Dohmeierstraße 9 Bel-Etage, 5 Zimmer, geschloß. Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—3 Uhr Nachmittags täglich. Näh. bei E. Arnold daselbst. 45

Enggardenstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. In erfr. Part. 383

Enggardenstraße 49, herrliche Lage, Bel-Etage, neu hergestellt, 5 Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Mansarden, Kellern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 23658

Villa Emserstraße 61.

Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern, Zubehör, Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres bei **J. Sarg** Emserstraße 24, 2. 72

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 19480

Ecke der Friedrich- und Delaspeckstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern (Balkon) mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Delaspeckstraße 2, 2 Tr. 24104

Enggardenstraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397

Enggardenstraße 33 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 313

Enggardenstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, vom 1. April ab zu vermieten. 323

Fahnestraße 8 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör in der 2. Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 446

Fahnestraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzusehen 10—12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Fahnestraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Fahnestraße 26, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansard., 2 Keller u. s. w., Umstände halber „billig“ zu vermieten. Näh. daselbst. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16 sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Einzusehen von 8—12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 896

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Kronleuchterzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

Karlsruferstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 910

Karlsruferstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 24218

Karlsruferstraße 38 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu verm. Näheres daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 1¹/₂—6 Uhr. 73

Kirchgasse 49 neuhergerichtete Wohnung im 2. Stock, fünf Zimmer, Küche, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. 483

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei A. Momberger. S. P. r. 976

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. 159

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näheres Part. 292

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12832

Nerostraße 18 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Adelheidsstraße 9. 980

Nicolassstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24056

Drantenstraße 10 ist die zweite Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr oder von 4—5 Uhr Nachmittags. Näh. Part. 271

Drantenstraße 31 eleg. Bel-Etage mit Balkon, 5 große Zimmer u. reichl. Zubehör, Wegzugs halber auf den 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. 100

Dranienstraße 40, Neubau, sind mehr. Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, mit Balkon, desgl. eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Walramstraße 25, 2. St. 920

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgeschl. Frontispizwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche u. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7, P. 23261

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstoc dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Nöderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlischerstraße 11/13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör, in versch. Preislagen, zu vermieten. 23835

Schlischerstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 M. Näh. Adelheidsr. 45, Hth. 258

Schulberg 6 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Schulberg 2. 23488

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Schwalbacherstraße 37,

Parterre, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. Näh. Häfnergasse 11. 24165

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. dafelbst. 232

Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Weißstraße 22 im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, Keller und Dachfläche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem Neubau, Göthelstraße 40 sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und i. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Ph. A. Schmidt**, Moritzstraße 5. 23656

In meinem Neubau verlängerte Bleichstraße sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. **D. Napp**, Walramstraße 12. 20617

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidsstraße 46 ist die Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit sämtlichem Zubehör, evtl. mit Vorgarten, per 1. April zu verm. Einzusehen von 2 Uhr ab. Näh. im Geladen der Karl- und Adelheidsstraße. 333

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolassstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050

Friedrichstraße 47 (Ecke der Schwalbacherstraße) sind im Neubau **Carl Schramm** 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 633

Göthelstraße 30, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 23236

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, etwas Garten u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 650 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 945

Serrngartenstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspiz von 4 geraden Zimmern und Zubehör (M. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Einzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 251

Obere Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Baldduft. 404

Karlstraße 20 eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manjarden, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich v. 11-1 Uhr. Näh. Zahnstraße 3, **Birnbaum**. 649

Kirchgasse 2 ist im 3. Stock ein schönes Logis, bestehend aus großem Salon und 3 ger. Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, bei **Rath**. 608

Kirchgasse 11 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Fr. Becker**, Michelsberg 7. 32

Rainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenstz zum 1. April zu vermieten. 11

Mauergasse 19 1 Wohn., 4 Zim. und Zubeh., auf 1. April z. verm. 648

Wörthstraße 42 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 905

Wörthstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943

Philippbergstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manjard und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Philippbergstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Philippbergstraße 23

sind zwei elegante Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, sowie mehrere sehr schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf 1. April zu vermieten.

Rheinstraße 31 ist im neuen Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 557

Rheinstraße 37 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 507

Ecke der Nöder- u. Nerostraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 231

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite), Vorderh. 2 St. hoch, eine fremde Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. **M. Neugebauer Wwe.** 444

Schwalbacherstraße 34 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen zw. 12 und 2 Uhr. Näh. Rheinstraße 38, 3 rechts. 638

Stiftstraße 13a ist die erste Etage von 4 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 741

Stiftstraße 13a, Gartenhaus, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr. 701

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 48

Weißstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 2430

Weißstraße 5, Hinterh., Manjard-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23

Wörthstraße 8 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im 2. St. auf 1. April zu vermieten kleine Dohheimerstraße 6.

In meinem neu erbauten Hause Ecke der **Jahn- und Wörthstraße** sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. abgegeben werden. Näh. **Karlstraße 30**. 2378

Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten Hartingstraße 6. 23

Wohnungen von 3 Zimmern

Adelheidsstraße 7, Gartenhaus, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. sofort oder 1. April an ruhige Mieter zu vermieten.

Adelheidsstraße 35, Seitenb. 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cab. und Zubehör (Preis 450 M.), an r. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 23

Albrechtstraße 10 im Seitenbau eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Manjard, per 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1 St. Dafelbst eine Manjard auf gleich zu vermieten.

Albrechtstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u., für 1. April 1892 zu vermieten.

Albrechtstraße 28, 1 rechts, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchhofsg. 4, Laden. 23

Albrechtstraße 30 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Albrechtstraße 36 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu verm.

Albrechtstraße 41 ist eine Manjard-Wohn. im Hinterh. von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. April u. zu verm. Näh. daf. 23

Bertam- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 7, 1. Stock, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Manjard, 2 Keller, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23

Bleichstraße 11, Hinterh. Parterre, 3 Zimmer, Keller auf 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 15 (Bel-Etage Wohnung) 3 große Zimmer m. Balkon, Manjard, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. hoch links. 23

Bleichstraße 35 eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Strh. 1 Tr. 23

Blücherstraße (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23

Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Manjard u. Keller, auf d. 1. April zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 23

Emserstraße 61 abgeschlossene Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche zu vermieten. Näh. bei **J. Sarg**, Emserstr. 24, 2 St. 23

Gustav-Adolfstraße 16 2 Wohnungen, je 3 Zimmer mit Balken und Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten.

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 400 M. zu vermieten. Näheres bei **E. Kneisel**, Blatterstraße 12. 23

Selenestraße 7 eine Frontspiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Selenenstraße 15 Barriere, 3 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. 476
 Näh. Hinterhaus 1 Treppe.
Hermannstraße 13, 2 freundl. Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 265
Hermannstraße 19, 2. St., 3 Zimmer u. Zubehör auf April z. v. 332
Herrnstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. April 1892 zu verm. 22766
Sirchstraße 5, Schulbergasse, a. 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluss zu vermieten. Näh. 1. St. I. 426
Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 389
Jahnstraße 19, Bel-Etage, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manfarge, sowie eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seiter b. u. Barriere. 243
Jahnstraße 25, Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, sowie Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777
Jahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manfarge nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb., J. Achter. 272

Kaiser-Friedrich-Ring 12

sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ch. Fischer**, Maurern, Bleichstraße 15. 9
Karlstraße 17, 2. St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer **C. Schmidt**, Rheinstr. 89, 3. 22861
Karlstraße 17, 3. Etage links, **Wegzugs halber** zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Manfarge u. Näh. daselbst.
Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April n. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 23945
Kellerstraße 22, Ecke der Adlerstraße, 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 268
Kirchgasse 9, 2, schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474
Kirchgasse 43 auf 1. April eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, Keller, Holzst., zu vermieten. 617
Kirchgasse 44, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24098
Kleine Kirchgasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Tr. 965

Louisenstraße 41 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Futterraum zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 616
Moritzstraße 25, Barriere, 1 sch. Wohnung, 3 Z., Küche, Speisekammer, 2 Manfarden u. 2 Keller, zu verm. Näh. Hinterh. 1. St. I. 930

Moritzstraße 39, Mittelbau,

eine Wohnung, 3 Zimmer, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 612
Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. i. Gth. Part., bei Fr. **Fritz**. 22251

Moritzstraße 60, Hinterhaus,

2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 Werkstatt sofort zu vermieten. Näh. Göthestraße 34, Part. 639
Möringstraße 8 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Manfarge und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. z. 1. Januar zu vermieten. Näh. Möringstraße 10. 22240
Nerothal, Franz-Moritzstraße 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 301
Oranienstraße 25, Hinterh., 2 abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. I. 606
Oranienstraße 34 ist im Hinterh. die Parterrewohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 743
Oranienstraße 40, Neubau, sind im Hinterhaus Wohnungen von 3 und 2 Zimmern zu vermieten. Näh. das. oder Walramstr. 25, 2. St. 921
Philippbergstraße 8 eine schöne Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zub. auf 1. April zu vermieten. 23978
Philippbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei **Mayer**. 628
Platterstraße 10 ist eine schöne Wohnung, v. 3 Zimmern u. Zubehör im Vorderhaus, u. eine kleine Wohnung im Hinterhaus an ruhige Leute zu verm. 944
Rheinstraße 31 ist im Vorderhaus, Part., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Manfarge, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 24166

Röderallee 4 1 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 970
Röderallee 18 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 1. St. 938
Schiersteinerweg 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 384
Schiersteinerweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf gleich oder 1. April zu verm. 20637
Schwalbacherstraße 39, Vorderh. Part., ein Logis, drei Zimmer, Küche u., Glasabschluss, auf 1. April zu vermieten. 834

Schlachthausstraße 2a, neben dem Schlachthaus, ist eine Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 25
Gebrüder Mann.

Schwalbacherstraße 55,

Vorderhaus 2. St. hoch links, ist eine abgeschlossene fr. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarge nebst Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 902
Schwalbacherstraße 63 3—4 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. 289
Sedanstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Manfarge u. sonst. Zubehör auf 1. April zu verm. Zu sfr. Part. 286
Sedanstraße 9 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 23850
Sedanstraße 10 Wohnungen à 3, 2 und 1 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April f. Js. zu vermieten. Näh. Sedanstraße 5, 2. I. 24008
Steingasse 13 3 Zimmer, Küche und Zubeh., für Wäscherei geeignet, zu vermieten auf 1. April. 741
Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130
Walramstraße 6 ist eine abgeschlossene Manfardwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 183
Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für April zu vermieten. Näh. im Laden. 719
Walramstraße 25 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 270
Webergasse 53 eine Wohnung, 3 Zimmer und 1 Küche, mit oder ohne Werkstatt, zu vermieten. 670
Weißstraße 1 sind zwei Wohnungen, besteh. in 3 Zimmern, Küche, eine resp. zwei Manfarden, an nur ruhige Leute pr. April zu vermieten. Näheres Messergasse 14, Laden. 87
Weißstraße 5, Hinterh. Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfarge und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 251
Weißstraße 22 eine Manfard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute billig zu vermieten. 935
Weißstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 718
Weißstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche Manfarge, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 692
Weißstraße 45 mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per sof. oder später, sowie das Parterre. **A. Jung**, Zimmermstr. 24
Wörthstraße 10 Bel-Et., 3 Zimmer und Zub. auf 1. April z. v. Einsicht Mittags v. 2—4 Uhr. Näh. Frontispiz. 66

Wohnungen zu vermieten.

Frontispiz: 3 Z. u. K. m. Abchl. a. 1. Jan.
Parier: 4 Z. u. K. u. Balkon, 2 Manf. u. a. 1. April. Näh. Entserstraße 4b, Part. I., Mittags v. 3—5 Uhr. 21516
 Abgeschlossene Dachwohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Frankenstraße 13. 954
 Verlegungs halber sind in meinem neuen Hause in der Frankenstraße 4 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hermannstraße 26, 3. St. hoch. 665
 In meinem Neubau, **Moritzstraße 60**, Hinterh., sind 5 Wohnungen à 3-Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine Werkstatt per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **Jacob Becker**, Göthestraße 34, Part. 18676

Eine Manfardwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Karlstraße 11, im neuen Seitenbau, sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluss nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 24176
Adelheidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912
Adelheidstraße 71, Hinterh., 1 Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller und Manfarge an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Daselbst ist eine große Manfarge zum Möbelleinstellen oder an eine einz. Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 24039
Adlerstraße 10 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April zu verm. 647
Adlerstraße 48 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. 254
Adlerstraße 51 zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 700
Adlerstraße 57 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. Glasabschluss auf den 1. April zu vermieten. 305
Adolphstraße 5, im Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24060
Albrechtstraße 30 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 715
Albrechtstr. 38 eine Wohnung aus 2 Zimmern mit Zubeh. u. dto. aus 3 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. von 10—1 Uhr bei **Alb. Eitel**. 605
Albrechtstraße 42, Vorderh., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Closet, Manfarge u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. 1 Tr. r. 782
Bleichstraße 2 sind mehrere Wohnungen, je 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Barriere. 30

Bleichstraße 16, Hinterhaus,

sind Logis im 1. und 2. Stock, von je zwei Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 969
Bleichstraße 21 Dachwohnung von 2 Zimm. u. Zubehör zu verm. 255
Castenstraße 4/5 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. 637

Dohheimerstraße 7, Stb. 1, eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör, per 1. April d. J. an ruhige Familie zu verm. 282

Dohheimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Manjard, auf 1. April zu vermieten. 431

Feldstraße 9 eine Frontispizwohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu vermieten. 1008

Feldstraße 16 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 1 St. b., auf 1. April zu vermieten. Dasselbst ist eine ger. Werkstätte mit Hofraum zu vermieten. 322

Feldstraße 27 eine Wohn., 2 Zim. und eine Wohn., 3 Zim., je nebst Küche und Keller, auf 1. April zu verm. und eine Wohn., 1 Zim. und Küche, auf gleich zu verm. 963

Friedrichstraße 19 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an kinderl. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 337

Göthestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7

Heinenstraße 17, eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller auf 1. April zu vermieten. 438

Hermannstraße 22, Part., 2 Zimmer, Küche und Manj. zu verm. 224

Hermannstraße 26 Part.-Wohn., 2 Z., Küche, p. April s. v. M. 1 St. 600

Herrnartenstraße 11 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 355

Kellerstraße 5, 1 St., 2 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 115

Kellerstraße 13 sind Wohnungen von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 226

Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und Abfluß auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Billmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

Kirchgasse 9 eine freundl. Manjard-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 475

Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Kutscher geeignet, auf 1. April. 596

Mainzerstraße 66 ist eine Frontispiz, 2 Zimmer u., an sehr ruhige Mieter per 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr. Näh. Part. 611

Michelsberg 20 2 Dachwohnungen, je 2 Zim., Küche, auf gleich od. 1. April zu verm. 1016

Moritzstraße 32 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer und Zubeh., z. verm. 840

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 184

Oranienstraße 38, Neubau Hinterh., mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. das. od. Wellrichstr. 42. 23498

Pagenstickerstraße 4 ist eine Frontispizwohnung, 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Keller, für einzelne Dame passend, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16, Part. 12

Philippstraße 2 eine schöne gel. Frontispizwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller (Südseite), an ruhige Leute auf 1. April ebenf. sogleich zu vermieten. 225

Philippstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 327

Philippstraße ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, im 1. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Al. Burgstraße 3, im Blumenladen, oder Philippstr. 33, 2 Tr. während des Morgens. 23900

Platterstraße 9 im Dachstock 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 464

Platterstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 365

Platterstraße 24 eine Wohnung im Vorderh., 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 672

Platterstraße 28 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Glasabfluß, auf 1. April zu vermieten. 603

Rheinstraße 95 ist die Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April an einzelne ruhige Leute zu verm. 177

Röderstraße 20 bis 1. April eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller für 255 M., eine desgl. für 165 M. zu vermieten. 923

Röderberg 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine kleine Manjard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 909

Röderberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427

Schachtstraße 9 c ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speereiladen. 925

Schlichterstraße, zwei Zimmer, Kammer, Küche auf 1. März od. April für 380 M. zu vermieten. Näh. Adelsbaldstraße 45, Stb. 267

Schwalbacherstraße 63 sind zwei Zimmer nebst Küche und Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 680

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten; auch ist dasselbst eine Werkstätte zu vermieten. H. Weiz. 893

Walramstraße 2, Stb., 2 große Zimmer, Küche u. an ruhige Familie auf April zu vermieten. 744

Walramstraße 3 sind zwei Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, bis zum 1. April anderweitig zu verm. Näh. Part. 357

Walramstraße 4 Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, und eine Dachwohnung mit Abfluß zu vermieten. Näh. Part. 191

Walramstraße 12 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. D. Napp, Stb. 663

Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche, im Vorderh. Einzu 2-4. 635

Webergasse 50 Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zum 1. April zu vermieten. Näh. im Cigarengeschäft. 690

Wellrichstraße 20 Manjard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 1004

Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. 722

Wellrichstraße 37 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 308

Wörthstraße 19 Frontispiz, 2 Zimmer, Küche, p. 1. April zu verm. 664

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 49, Stb., 1 Zim., Küche u. Keller p. 1. April zu verm. 958

Bleichstraße 15 ein Zimmer mit Küche und Keller auf April an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Tr. 1. 335

Röderberg 12 Wohnungen von 1 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Kammer per 1. April zu vermieten. 631

Sedanstraße 7 ist eine Dachstube mit Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. Part. 956

Wellrichstraße 25 eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 973

Wellrichstraße 27 Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 566

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Bahnhoftstraße 9 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. Näheres dajelbst, einzusehen Nachmittags. 998

Bleichstraße 27 Manjard-Wohnung zu vermieten. 21255

Al. Burgstraße 5 Wohnung im 1. Stock auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. im Schuh-Geschäft. 854

Delaspestraße 4 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr. 850

Dohheimerstraße 20 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 850

Dohheimerstraße 30, 1, eine schön geleg. kleine Manjard-Wohnung an kinderlose Leute per 1. April u. zu vermieten. 267

Ellenbogengasse 3 kleineres freundl. Logis zu vermieten. 314

Faulbrunnstraße 6 Manjard-Wohnung per 1. April. 742

Feldstraße 3, Hinterh., frdl. n. Wohnung a. 1. April. Zu erfr. das. Vorderh. 1. Treppe. 770

Feldstraße 12 kleine Wohnung i. Stb. a. 1. April zu vermieten. 618

Feldstraße 14 ist eine geräumige Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 821

Goldgasse 8 eine kleine Wohnung zu vermieten. 711

Helmundstraße 49 eine kleine Wohnung zu vermieten. Moos. 478

Karlstraße 13, Stb., n. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69

Kirchgasse 11, im neuen Seitenbau, kleine Giebel-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei Fr. Becker, Michelsberg 7. 33

Langgasse 1 anwalt Gattmann per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Langgasse 36, Zimmer 12. 876

Schraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. 24048

Louisenstraße 16 ist eine n. Wohnung im Stb. zu vermieten. 259

Reichstraße 26 n. Wohnung sofort zu vermieten. 757

Moritzstraße 6 ist im Hinterhaus n. Wohnung zu vermieten. 594

Nerostraße 10, Hinterhaus, schöne abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. 749

Nerostraße 26 Frontispiz-Wohnung, dem Garten zu, an kleine stille Familie per 1. April zu vermieten. 425

Nerostraße 37 eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 451

Partweg beim Gärtner Hoher 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. verm. 914

Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623

Platterstraße 4 eine Frontispizwohnung zu vermieten. 462

Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 908

Röder-Walce 26 ist eine schöne Frontispizwohnung zu vermieten. 459

Röderberg 23, Vorderhaus, Wohnung zu vermieten. 972

Röderberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu vermieten. 405

Saalgasse 30 2 Wohnungen i. Hinterh. auf 1. April z. vermieten. 753

Schachtstraße 3 Dachwohnung auf April zu vermieten. 955

Schachtstraße 6 eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 739

Al. Schwalbacherstraße 16 n. Wohnung auf gleich zu vermieten. 51

Steingasse 10 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 996

Steingasse 12 eine Manjard-Wohn. auf 1. Febr. od. später zu verm. 777

Walramstraße 22 kleine Wohnung zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 750

Walramstraße 37 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 406

Wellrichstraße 30 eine Manjard-Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Seitenbau 1 Tr. 795

Wellrichstraße 39 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden. 900

Wörthstraße 18 ist eine Frontispizwohnung zu vermieten. 459

Zwei schöne kleine Wohnungen sind per 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 25, 1. 779

Eine Wohnung an einzelne Frau oder kinderlose Leute zu vermieten Wellrichstraße 1. 28600

Wohnung zu vermieten Wilhelmstraße 4. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. 22897

A. Weber & Co.

Zwei Dachlogis zu vermieten. Näh. Walramstraße 20. 895

Eine Manjard-Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 5. 629

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Adlerwirth von Kirchbrunn.

(2. Fortsetzung.)

Eine Dorfgeschichte von P. A. Hofegger.

(Nachdruck verboten.)

„Versaukt! Ihre Knochen von den Würmern abgenagt, wenn ich nicht bin!“ gurgelte der Waldmensch schluchzend. „Und ihr Leben, mit dem sie jetzt da drinnen wie eine Maitrise steht, das hat sie von mir, das gehört mir! Und wenn ich zum hohen Gericht gehe, so muß es mir zugesprochen werden.“

„Du guter, armer Mensch,“ sagte nun der Wolfram. „Leben und Liebe, das wird wohl ein großer Unterschied sein. Dir ist gewiß noch die Zeit im Kopfe, wo die Leute leibigen gewesen sind. Wen Du dazumal gekauft oder gewonnen hast oder auf der Straße gefunden oder im Mühlbach, der ist Dein gewesen mit Seel' und Leib. Das ist anders geworden. Eine Dienstmagd hat freilich auch ihren Herrn; wenn ihr wer das Leben rettet, so soll sie dankbar sein, aber ihr Herz kann sie verschänken, an wen sie will.“

„Nachher ist's aus,“ sagte der Schopper-Schub.

„Hast sie denn gar so gern, Holzknecht?“

„Sündhaft gern. Und schon lang her. Und gerade die! Und just die! Als ob ich besessen wär! In Wallischdorf draußen habe ich einen Better, der hat mir vor einem Jahre sein Bauerngut wollen in Pacht geben, es wär' mir besser gungen, als wie da oben im Siebenbachwald. — Ich habe nicht fort können — ihretwegen nicht. Alle Sonntage gehe ich hinaus in die Gschnitzkirche und stehe hinter dem Thurnpfeiler und schau' hin auf den Platz unter der Kanzel, wo sie sitzt. Und geh' dann wieder in den Wald zurück. — Wenn ich wüßte, wer mir diese Lieb' hat angethan!“ Er knirschte mit den Zähnen, als wollte er den Mißthäter zermalmen.

Eine Magd, die mit dem Wasserzuber zum Brunnen kam, unterbrach dieses Gespräch. Der Schopper-Schub packte den jungen Adlerwirth am Arm und rante ihm zu: „Güte Dich!“ dann schritt er rasch über den dunklen Hof dahin.

Als der Wolfram in einer recht wunderlichen Stimmung zurück ins Haus kam, hörte er von mehreren Seiten zugleich, daß die Salmhofer Tochter von Gschnitz da sei! — Die Salmhofer Tochter! da horchte der junge Adlerwirth einmal auf. Und die Erregung im Wirthshaus war keine geringe. Das ist schon eine besondere Auszeichnung des Freiballes beim Schwambachwirth, daß ihn die Salmhofer Tochter besucht. Die Fürnehme in der ganzen Gegend, die von den Burtschen heimlich Begehrte und doch nur wenig Umworbene, weil sie stolz und unnahbar. Ist sie mit ihrem Vater da? oder mit einer Gesellschaft von Gschnitzer Bürgern und Bürgerinnen? oder gar mit einem Bräutigam, der sie heute das erste Mal als Braut aufzeigt! Das alles nicht! Ganz allein soll sie sitzen d'rin im Extrazimmer, nur die Schwambachwirthin bei ihr, welche ihr Gesellschaft leisten zu müssen glaubt, trotzdem sie draußen in der Küche alle Hände voll Arbeit hätte. Will denn Niemand ins Stübchen, die Salmhofer Tochter zu unterhalten? — Dachte der Wolfram: Kennen lernen möchte ich sie doch, dieselbige, von der es immer heißt, sie wäre die richtige Adlerwirthin. Was kann mir geschehen, wenn ich sie zu einem Tanz auffordere? Weist sie mich ab, so drehe ich mich vor ihrer Nase mit einer Anderen um und um.

Wie nun aber der Wolfram ins Extrazimmer trat, sah er am weißgedeckten, mit seinem Badewerk besetzten Tische neben der blassen Wirthin das schwarzbraune Mädel sitzen, welches er mit der Anderen, der Frieda, in seinem Wagen kesslich dem Walde entführt und nach Schwambach gebracht hatte. Und das — das wäre die Salmhofer Tochter, die stolze Kundel?

Er brauchte sich nicht erst nach einer Ansprache zu besinnen.

„Da ist er ja, der tapfere Ritter,“ so redete sie ihn schier ernsthaft und gelassen an. „Schön ist es nicht vom Adlerwirth,

daß er sich um die zweite Entführte gar nicht mehr umsehen will, bevor er die erste zu Tode getanzt.“

Der Wolfram stammelte eine Entschuldigung. Die Kundel sah recht gut ein, daß es das Beste sei, das Abenteuer, welches ihr nun gar nicht geheuer schien, ins Scherzhafte zu ziehen. Sie rückte daher ein wenig auf der Bank und sagte: „Setzen Sie sich nur willig her zu mir, es wird Ihnen nichts mehr Anderes übrig bleiben. Sie zahlen mir jetzt ein feines Nachtmahl, tanzen Ginen mit mir und führen mich dann wieder nach Hause.“

Das war alles so ernsthaft und kühl gesprochen, als ob sie zu einem Diener redete. Er setzte sich hin neben sie und that, wie sie befohlen hatte. Alsogleich ward es im ganzen Hause kund: der schwarze Adler von Kirchbrunn und die Salmhofer Tochter von Gschnitz sitzen bei einander, essen und trinken miteinander wie ein Brautpaar. Und als die Weiden gar Arm in Arm auf den Tanzboden traten, da wichen die Leute nur so in Staunen und Ehrfurcht zurück, daß das schöne junge Paar fast allein den Reigen tanzte im Saale. In der Ecke hinter dem Stiegenverschlag stand die Frieda, ein großer Schreck hatte ihr Anblick blaß gemacht. — Er ist verpielt! so konnte sie noch denken, meine Hausdöchter hat ihn, da ist er verpielt für die arme Magd. Ist das ein Tag, dieser heutige Sonntag! — Wie das Paar in der Nähe vorüberreigte, trafen sich die Blicke des Wolfram und der Frieda. In diesem Augenblick war ihm, er tanze mit einem Stück Holz. Fast plötzlich, bevor der Tanz aus war, ließ er die Kundel los und machte vor ihr eine höfliche Verbeugung.

Es half ihm aber nichts, er hatte für den Abend ihr Ritter zu sein und war recht froh, als die Kundel den Wunsch aussprach, nach Hause zu fahren. Endlich saßen die beiden Mädchen wieder im geschlossenen Wagen und der Wolfram auf dem Kutschbock. Als sie aus dem Hofthor des Schwambacher Wirthshauses fuhren, noch zum Abschiede mit hellem Musikklänge begrüßt, sah der Wolfram, wie hinter dem Hofthor der Waldmensch bukete — dann ging es fort, hinaus in Nacht und Nebel.

Die beiden Mädchen im Wagen führten nicht die angelegentlichste Unterhaltung miteinander, wie auf der Herfahrt. Die Kundel war mürrisch und breitete sich so sehr aus, daß die Andere völlig in die Ecke gedrückt wurde. Wohl auch die Frieda war nicht aufgelegt zum Sprechen, sie hatte zu denken genug, und zu thun genug, ihre Gedanken nicht zu verrathen. Wie erschrocken war sie daher, als die Hausdöchter mit einem Male den Mund aufthat: „Eine wahre Schand' ist's, wie Du Dich heute aufgeführt hast!“

Es hatte schon den Anschein, als wollte die Magd nichts entgegnen, endlich sagte sie aber doch: „Kann ich etwas dafür, daß er zuerst mit mir zugegangen ist?“

„Du hast Dich ihm ja angeklebt! Männerfuchtige Rassel, Du!“

Nun sagte die Frieda nichts mehr.

„Ich werd' mir's merken,“ setzte die Kundel noch bei, und damit war das Gespräch zu Ende.

Der Kutscher Wolfram sah träumerisch auf die Bäume, Büsche und Wegplanzen hin, die im Scheine der Wagenlaternen gespenstisch auftauchten und verschwanden. Die Laterlichter warfen im dichten Nebel eine Art Heiligenschein um die Kutsche. — Ein sauberer Heiligenschein, das! dachte der Wolfram; wenn ich heute nicht sündige, so geschieht's einzig nur, weil die Gelegenheit dazu fehlt. Jetzt kann ich in der ödweiligen Nacht den langen Weg dahinradeln und nachher wieder zurück. Ein hübsches Vergnügen. Bis ich nach Kirchbrunn komme, stehen schon die Leute auf. Das hat man von seinem Uebermuth. Sonst nichts. — Gial! den Brauen wird's auch schon zu dumm.

Endlich waren sie auf dem Marktplatz zu Geknis. Der Wolfram wollte halten, aber die Kundel rief zum Wagenschlag heraus: „Vorwärts! Zum Salmhof hinauf!“

Und nach einer weiteren Weile hielten sie vor dem großen Hof, der mit seinen weitläufigen Gebäuden wie leblos dalag. Nur ein gewaltiger Hund reckte sich mitten im Hofe und der knurrte ein wenig, schien ihm aber nicht der Mühe werth, sich weiter um das herangerollte Gefährte zu bekümmern.

Die Kundel wartete im Wagen, bis der junge Adlerwirth abgestiegen war und ihr den Arm zum Aussteigen bot.

„Und was wird jetzt mein Vater sagen?“ fragte das Mädchen. „Wenn ich ihm nicht gleich nach der Ankunft in Schwambach einen Boten geschickt hätte, daß er weiß, wo ich bin — Sie hätten seiner Angst nicht geachtet.“

Zachzen wollte der junge Mann über dieses Wort, es war ein Herzenswort gewesen, das erste, welches er von ihr gehört. Ein gutes Kind kann wohl auch ein gutes Weib sein. . . . Ei ja, mein Vater kann doch recht haben! Wer Die einmal heimführt! „Anläuten, geh!“ haßte die Kundel der Jungmagd zu, die schier kopflos dagestanden; und während diese nun an die Hausthür eilte und den Glockenstrang zog, flüsterte die Salmhofertochter zum Wolfram: „Seien Sie schön bedankt, fühner Ritter! Aber wie böse ich auf Sie bin, das sollen Sie noch erfahren. Warten Sie nur! Schnell hinweg! Gute Nacht!“

Diesen raschen Abschied erklärte der Adlerwirth sich so, als sollten die Hausbewohner das nächtliche Gefährte nicht wahrnehmen; das war aber ein wenig anders, die Hausdchter wollte es verhindern, daß er der Jungmagd gute Nacht sagen konnte. Und den Wolfram wurnte es richtig den ganzen Weg heimwärts, daß er ohne einen Händedruck, ohne ein einziges gutes Wort von Frieda hatte scheiden müssen.

Dritter Abschnitt.

Jetzt würde männiglich rathen, daß am anderen Tage der alte Adlerwirth zu Kirchbrunn seinem Sohne ein arges Weiter gemacht hätte. Anstatt am Sonntagnachmittage, war der Wolfram mit den Rössern am Montag früh nach Hause gekommen!

Männiglich hätte aber schlecht gerathen. Als am Montag nach zwölf Uhr Mittags der Wolfram erwacht war und die Küchmagd ihm den Kaffee aus Bett brachte, kam auch der alte Adlerwirth herein, er brachte das Semmelkörbchen, schaute schmunzelnd auf den Burschen hin, der kerkengerade ausgestreckt da lag und gähmend sich noch ein Weiteres streckte.

„Geschlafen hast nicht schlecht,“ sagte der Wirth.

Jetzt kommt's, dachte der Wolfram, und er hat ganz recht, ich verdiene schon eine Portion.

Aber es kam nicht.

„Trink' ihn, so lange er noch heiß ist,“ rieth der Alte, auf die Kaffeetasse deutend, „was Warmes thut immer gut nach einer solchen Nacht.“

Der Wolfram richtete sich, auf den Ellbogen gestützt, halb empor; der Hemdkragen war abzubinden vergessen worden, er lag noch um den Hals; durch die Spalte des weißen Hemdes sah man einen Theil der nackten Brust; das Gesicht des jungen Mannes war ein wenig blässer als sonst, also daß der junge Bart um so dunkler schattete. Die wirren feuchten Haare hingen in braunen Tzen und Ringen über die Stirn herab. Der Wirth schaute nicht ohne Wohlgefallen auf seinen Sohn. So ein hübscher Junge ist auch ein Capital. Nur muß man ihn versilbern oder vergolden lassen. Sind ja auch in der Kirche die größten Heiligen vergoldet.

„Trau' Einer noch einmal so einem Dackmäuser!“ sprach nun der alte Wirth mit schwerem Wiegen des Hauptes und im Tone des Vorwurfes. „Wo unsereiner erst hindenkst, ist der schon gewesen. — Aber,“ fuhr er fort, „lachen habe ich auch müssen gestern Abends. Wie der Weidknecht heimkommt, sag' ich: Wo denn heute der Wolfram stecken mag mit den Pferden! Daß ihm am Ende kein Malheur passiert ist! — Oh, giebt der Weidknecht Antwort, dem jungen Herrn fehlt nichts, der sitzt draußen beim Schwambachwirth im Extrastübel und thut mit der jungen Salmhofertochter aus Geknis Nachtmahl essen. Wäre nicht schlecht! sage ich. Ja freilich nicht, meint der Knecht und erzählt mir die ganze Geschichte, wie Du sie mit dem Wagen zum Tanz acholt

hättest. Teufel! denk' ich, der geht's scharf an! Der kennt sich aus. Je schwerer man an Eine herankann, desto fester muß man sie anpacken. Jetzt hast gewonnen, Wolf, und ich kann Dir's nicht sagen, wie mich das freut. Wirst sehen, jetzt steht's auf einmal ganz anders da. Neider wirst genug haben, ich glaub's! Und nun, Wolf, kann ich Dir's wohl sagen: wir brauchen eine reiche Heirath so nothwendig, wie der Fisch den Schluck Wasser. Seit die neue Eisenbahn drüben geht, steht's nicht gut mit uns Wirthsleuten auf der Kirchbrunnerstraße. Zu harter Noth, daß es mir bisher gelungen ist, unser Ansehen aufrecht zu halten, lange war' das nicht mehr möglich gewesen. Wir stecken tief in der Schlamaz, mein Dub', wir stecken tief!“

Der Wolfram war von dieser Mittheilung nicht gerade erbaut, er sagte aber nichts darauf, sondern war von diesem bitteren Augenblicke an entschlossen, das Abenteuer mit der Salmhofertochter ernsthafter aufzufassen, als er es bisher gethan.

„Schau nur dazu, Wolf, daß Ihr bald Hochzeit macht!“ mahnte der Alte noch. „Ist gut, daß dem Professor sein Zimmer leer geworden, das lassen wir jetzt gleich herrichten. Wird Euch eh am liebsten sein, ist hübsch groß und ruhig.“

„Ja, ja!“ sagte der Wolfram ziemlich barsch, um dieses Gespräch abubrechen, welches ihm durchaus nicht heimlich war. Er sah sein Verhältniß zur Salmhofertochter lange nicht so rosig, als sein Vater, und wenn etwas Rosiges für ihn dabei war, so konnte es nur das blühende Gesichtlein der — Anderen sein.

Auf gar keinen Fall war es zu leugnen, daß Wolfram's Sinn nach dem Salmhofe in Geknis stand. Und es ereignete sich auch, daß er nun häufig nach Geknis fuhr, immer in Gesellschaften wie es hieß. Einige Wochen vergingen so, da hatte der alte Adlerwirth die feinste Brautwerberfahrt veranfaßt.

Kollte eines Tages das sorgfältig aufgewachte Gefährte die Straße entlang gegen Geknis. Auf dem Boß saß heute der Pferddeknecht, aber hübsch mit flatterndem Hutbunde. Im Wagen saßen der alte Adlerwirth und sein Schwager, der Herr Amtsscontrollor aus der Kreisstadt. Beide im schwarzen Anzuge, mit Seidenhut und bunten Halsmaschen. Dem Adlerwirth war besonders in den weißen, stramm um die fleischigen Finger gespannten Handschuhen höchst unbehaglich, er war nicht im Stande, den einfachsten Handgriff zu thun, selbst den Ueberrock mußte — als es gegen Geknis hin schwüler wurde — der Herr Schwager ihm aufknöpfen, und als sie zur Wegmauth kamen, fanden die eingepferchten Finger in den Taschen kein Geldschnäppchen, so daß wieder der Schwager aushelfen mußte. Trotzdem war der Adlerwirth guten Muthes und hieb dem Genossen ein- ums anderemal die breite Hand auf den Oberschenkel: „Na, was meinst, Schwager, wirst stecken bleiben bei der Anrede?“

„Du wirst Dir noch die Hundelebern zersprengen!“ mahnte der Schwager fürsorglich.

Der Amtsscontrollor war ein dürres Herrchen, dem auch die Kampflust, das heißt die Brautwerbelust aus den Augen bligte. Der Adlerwirth hatte ihn eigens für diesen Zweck aus der Kreisstadt verschrieben. Es fährt sich doch ganz anders auf mit einer Autorität aus der Stadt, die Schick kennt und Vornehmheit hat. Das Amt, in welchem der Herr Schwager saß, oder vielmehr auf und ab sprang, bestand in einer Fahrkartencontrollorstelle auf der Pferdeisenbahn.

Nun also, im Bewußtsein voller Ehrenhaftigkeit fuhren sie den Hügel hinan gegen den Salmhof. Da fielen ihnen die zahlreich armen Kinder auf, die — obzwar schon zur Allerheiligengzeit — barfuß und in schlechten Gewändlein den Weg hin und her liefen. Durch das weit offenstehende Thor rollte der Wagen so rasch in den Hof, daß es mit einem der Kleinen schier ein Unglück gegeben hätte. Alsogleich stand auch der dienstbare Bursche da, der die beiden Pferde in Obhut nahm, während die beiden Herren sich an einen Mann wandten, um so gleichsam wie im Vorübergehen ein wenig die Wirthschaft begucken zu können. Der Angesprochene führte sie bereinwilligt durch verschiedene Gebäude, und überall war es erstaunlich. Dieser Wohlstand, dieser Ueberfluß in Allem. Die Hausthiere in schönsten Rassen, die Vorräthe an Feldfrüchten, an Heu, an Werkzeug, an Wagen und Schlitten, an Häuten, Pelzwerk und Wolle, an Edelhölz, kurz an allerlei, woran die meisten Leute gar nicht denken, geschweige es besitzen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 23. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 15. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Nach beendigter Inventur habe ich einen grossen Posten

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

zum Ausverkaufe zurückgesetzt, welche Waaren ich zu staunend billigen Preisen abgebe.

Herren-Anzüge und Paletots, früherer Preis 25—45 Mk.,
jetzt 12, 18—30 „

Knaben-Paletots und Anzüge, früherer Preis 6—20 Mk.,
jetzt 3—6—12 „

Einzelne Röcke, Hosen und Westen, um damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preis.

Die zurückgesetzten Preise sind im Schaufenster ersichtlich.

Bernhard Fuchs, 34. Marktstrasse 34,
vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

1196

Lokal-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag, den 16. Januar, Abends
präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Kurdirectors Heyl
in der Gewerbeschule über „Deutschen Humor in
Inschriften“, wozu die Mitglieder und deren Angehörige
freundschaftlich eingeladen werden.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Dienstag, den 19. Januar 1892, Abends 6 1/2 Uhr,
im Saale des Victoria-Hotels:

Zweiter Kammermusik-Abend.

Mitwirkende: die Herren **Heermann, Koning,**
Welcker und Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Programm:

1. **Mozart**, Streichquartett d-moll No. 2.
2. **Tschaikowsky**, Streichquartett d-dur op. 11.
3. **Schumann**, Streichquartett a-moll op. 41, No. 1.

Die Thüren werden nur in den Pausen geöffnet.

Eine Anzahl numerirter Plätze im Saal zu 4,
auf der Gallerie zu 3 Mark, indessen nur für Freunde,
welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu
werden, in der Hofbuchhandlung des Herrn **Reubke** (in
Firma Jurany & Hensel Nachf.), Langgasse. 381

Nächste Veranstaltung: **Dienstag**, den 26. Januar.
Vortrag des Herrn **Dr. med. Zinsser** von hier über das
deutsche Volkslied; hierzu: **Liedervorträge**.

Der Vorstand.

Kohlen-Consum-Verein.

Bureau: **Grabenstrasse 2, 1.** Rassenstunden von 10 Uhr
Bormittags bis 1 Uhr Mittags.

Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantirt.

21909

Gesellschaft „Fidelio“.

Sonntag, den 17. Januar cr.:

Ausflug

nach
Schierstein, Saal „Zum Deutschen Kaiser“.

Unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde der Gesellschaft
laden wir hierzu freundschaftlich ein. Mit dem Ausflug ist **Schlachtfeld**
verbunden.

Der Vorstand.

NB. Abfahrt 2^{te} Rheinbahn. — Sonntagsbillet.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Meil**, Hellmündstrasse 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

278

Die in der Concursmasse des
Juweliers Grieser, Mengasse
16, noch vorhandenen Juwelen,
Gold-, Silber-, Alfenide-Wa-
ren und Uhren werden zu be-
deutend herabgesetzten Preisen
ausverkauft.

409

Der Concursverwalter:
Dr. Romeiss.

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

391

Wegen vorgerückter Saison Ausverkauf sämtlicher Woll-Waaren.

453
Fabrik-Niederlage P. Metzner, Fabrik-Niederlage,
22. Kirchgasse 22.

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von
F. Häusler, Damen-Friseur,
Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.
NB. Zur Carnavalszeit sind in reicher Auswahl feine Damen- und Herren-Perücken, sämtlich neu angefertigt, billig zu verleihen. 674
21223

Frische Egmonder Schellfische. Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Ein gut erhaltener **Herrn-Schreibtisch** mit Schränkchen zu verkaufen. Anzusehen Vormittags Emserstrasse 14. 1221

Unterricht

Zur Beaufsichtigung der Schularbeiten eines Quartaners wird ein junger Mann aus den höheren Classen des Gymnasiums gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1223

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der Buchhandlung **Reubke (Hensel's Nachf.)**. 19493

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin zu möglichem Preise. Philippsbergstrasse 1.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634

English lessons by an English lady Querstrasse 3. III.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu möglichem Preise. Offerten unter **B. A. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht franz. Conversation mit Französin gegen Clavier- o. deutsch. Unterricht. Offerten unter **M. A.** hauptpostlagernd.

Junge Dame, welche d. Examen gemacht, franz., engl. und deutsch fließend spricht, ertheilt gründlichen Unterricht und bietet ihre Hilfe als Uebersetzerin an. Gest. Offerten unter **F. A. 19** an den Tagbl.-Verlag.

Français par une institutrice diplômée à Paris. Louiseplatz 3. Parterre.

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 22638

Leçons d'une Française. S'ad. chez **Jurany & Hensel.**
Wer ertheilt einer Fräulein grdl. Unterricht in kaufmännischer Buchführung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1119

Unterricht
im Zeichnen und Malen,
Öel und Aquarell.
Maria Arndt,
18. Adolhaidstrasse 18. 6810

Eine Dame verspricht Clavier-Schüler schnell vorwärts zu bringen, hat selber den besten Clavier-Unterricht genossen, bietet sich an auch Vielhändig zu spielen.
Gest. Ant. unter **V. J. 196** an den Tagbl.-Verlag.

Gesang- u. Clavier- Unterricht ertheilt eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin.
Gesang à l'heure
3 Mt., Clavier 2 Mt. Vorzügl. Zeugn. namhafter Prof. Off. u. L. H. 165 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 488

Gesang-Unterricht.

Meine Sprechstunden zur Annahme neuer Gesangschülerinnen findet von 1/21-3 Uhr, außer Sonntags. **G. Bussler**, Kirchgasse 28.

Tanz-Unterricht.

Gefällige Anmeldungen zum Kursus, zum Extra-Kursus, sowie für Einzel-Unterricht nehme in meiner Wohnung, Wörthstrasse 3, entgegen

P. C. Schmidt.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119.

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House-Agency
Taunusstr. 18.

Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Bauplätze, bester Lage zu verkaufen.
Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Immobilien zu verkaufen.

Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich hieturch mit der Erklärung, daß das Haus **Niedelstrasse 1** nunmehr verkauft werden kann und ich zu Verhandlungen hierüber bereit bin.

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des **J. G. Schopeler'schen** Nachlasses:
Dr. Herz,
Justizrath.

Der Verkauf eines schönen Hauses mit hübschem Garten,

in der Rheinstrasse,

ist mir übertragen worden und biete ich dasselbe für den Preis von 60,000 Mk. hiermit an. Die Hypothek von 40,000 Mk. zu 4 % kann eventl. über 5 Jahre stehen bleiben und sind die sonstigen Bedingungen und Miethverhältnisse günstige.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.
Sehr passendes Haus für Wirtschaft, ohne Concurrenz, beste Etage mit 3-5000 Mk. Anz. zu verk. **P. G. Ruck**, Dogheimerstr. 10.

Villa Möhringstrasse 3 u. 5 (Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst.

Etagenhaus in vorzügl. Lage, mit Gärten, ausgez. geleg. für Hotel garni od. für Restauration, od. Antiquat. spec. geeignet, preisw. zu verkaufen. Nur Selbstbesitzer, die eine Anz. von 35,000 Mk. leih. l., erf. Näh. u. Ch. Ed. 19 i. Tagbl.-Verl.

Villa im Nerothal,

Kirchstrasse 2, zum Alleinbewohnen, zu verkaufen, eventuell für 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Baubureau Kirchgasse 7.
Rentable Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Das Haus Dogheimerstrasse 35 ist zu verkaufen. des Vormittags. Näh. daselbst 1 St.
Alwinenstrasse 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume, allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstrasse 48.

Elegantes Landhaus

mit schönem Garten, in fein. Aurlage, 7 Zimmer und reichl. Zubehör die Etage, Dienerschafts-Stube u. 6 % vom Kaufpreis rent. — sehr preisw. zu verk. Anfr. erb. unter **Th. Schw. 120** an den Tagbl.-Verlag.
Villa Bierstädterstrasse 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 18 bew. bequeme Einr., zu vk. o. zu vm. **R. Dogheimerstr.** 17 o. Saalg. 5.

Das Haus Langgasse 17 (Seiden-Waaren **S. Mathias**) ist per 1. April (oder später) zu verkaufen, oder zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklicheh**, dahier.

Villa Parfstrasse 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 22878
Karlstrasse 14, 1.
Wiesbadenerstrasse. Haus für 40,000 Mk. zu verk. Näh. Tagbl.-Berl. 581

Villa Nerothal 43a (Neubau),

der Neugut entsprechend eingerichtet, zu verkaufen ev. ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. zu erfragen Nerothal 18.

Schönes Landhaus in gesunder Lage mit ca. 1 Morgen großen Garten, 2 Et. mit 7 großen Zimmern, fünf schöne Frontspitzkammern und schöne Wohnung (Sout.), wegen Wegzug preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei dem Alleinbeauftragten 763
Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstrasse 28.

Landhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstrasse zu verkaufen. Näh. Rheinstrasse 95. 15822

Landhaus mit Garten, Svezerei-Geschäft, mit 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Dogheimerstrasse 11. 686

Für Arzt od. Rechtsanwalt

vorz. pass. Haus, in ges. schöner Lage, mit 12 Ruth. Garten, unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. Off. unter „Hauskauf 16“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 43. 974

zu verkaufen Haus mit Laden, in bester Geschäftslage, an der Unternehmungen halber, unter sehr günstigen Bedingungen, ev. zu vermieten. Näh. durch Fritz Feidels, Schlichterstrasse 15. Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

Landhaus in guter Lage, zwischen Rhein- und Dogheimerstrasse, mit Thoreinfahrt, Hof, Lagerraum u., 1250 Mk. Uebernahm. rentirend, für 94,000 Mk. mit geringer Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter N. S. 92 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

In schöner freier Lage, obere Geisbergstrasse, ist eine Villa mit gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkauf. Näh. durch **J. Ch. Glückliche**. 1109

Für Banispeculanten.

In bester Geschäftslage, Mitte der Stadt, an zwei Straßen gelegen, ist ein Haus zum Abbruch resp. zum Neubau geeignet, zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Off. unt. A. Z. 40 im Tagbl.-Berl. niederl. 1107 zu verkaufen oder zu vermieten prima Geschäftshaus unter

Sebergasse d. J. Ch. Glückliche. 1112

Sehr schönes Herrschaftshaus, mit Vor- und Hintergarten, gr. Balkons, beste Lage, eine schöne Etage von 6-7 Zimmern frei rentirend, bill. zu verkaufen, auch durch Vermittler. Näh. im Tagbl.-Berl. 1127

In einer sehr frequenten Stadt am Rhein ist eine flottgehende Metzgerei mit Haus und Hof, wegen andauernder Krankheit des Besitzers, per sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. durch die Immobilienagentur von **J. Ch. Glückliche**, Wiesbaden. 1177

Zwischen dem Niederwald, Aulhausen und Almannshausen fl. Wirtschaft mit 3 Morg. Gärten für 17,000 Mk. sofort wegen hohem Alter zu verkauf. A. L. Fink, Friedrichstr. 9.

Zu verkaufen:

Arondiertes Gut , 30 Morgen	Mk. 30,000
Ein Gut , 50 Morgen	150,000
Ein Gut , 268 Tagwerl	75,000
Ein Gut , 160 Morgen Acker und Wiesen, 60 Morgen Wald	135,000
Ein Gut , 236 Morgen	122,000
Ein Gut , ca. 80 Morgen	75,000
Ein Gut a. d. Schweizer Grenze, ca. 200 Morgen, m. Ziegelei und Kalbbrennerei, mit Inventar	260,000
Ein Schloßgut i. d. Schweiz, 804 Morgen frs.	238,055

Nähere Auskunft ertheilt die

Immobilien-Agentur
Carl Specht, Wilhelmstr. 40.

Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstrasse, für Doppel-Villa, mit Plan, billig zu verkaufen. Beschreib Adolphsallee 49, Part. 23289

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche ein rentables Haus, Anzahlung einen sicher gestellten Restkaufschilling von 14000 Mark, 4 1/2 % verzinslich, und mehrere 1000 Mark in Baar. Gefällige Offerten von Verkäufern mit Angabe der Lage und des Preises unter O. P. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht Haus mit Thorsahrt, Hofraum u. Werkstätte im Westrigviertel oder im südlichen Stadttheil durch **J. Chr. Glückliche**. 1108

Terrain für Ban- und Lagerplatz, an der verl. Mainzerstrasse, Schlachthausstrasse oder deren Nähe sofort zu kaufen gesucht. 539
Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstrasse 28.

Villen-Bauplatz

bei Sonnenberg (bis zu 1 Morgen) zu kaufen gesucht. Gest. Offerten an die Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 1091

Geldverkehr

Hypotheken- **J. Meier**, Tannusstrasse 18. **Agentur.** 61

Hypotheken-Capitalien

von feinsten Bankkrediten wie Privaten bezieht man auf erstere und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Unkündbarkeit, Annuitätenfrei, zum niedrigsten Zinsfuß bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das 18888
Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

Hypotheken-Capital.

An- und Ablage **L. Neglein**, prompt und unter billigen Zinsfuß Zahlstrasse 22, 1. günstigen Bedingungen.
1. Hypothek, Hälfte der Taxe, zu 4 1/2 % auf 10 Jahre fest, vermittelt **L. Heerlein**, Niederstrasse 30. 23530
mehrere Millionen zu 3 1/2 % b. 5 %, zu Hypothek und jed. Zweck, sofort für Jedermann nachweisbar. (G. 9215) 283
Adresse **D. C. Lagernd Berlin-Weßend.**

Geld,

Capitalien zu verleihen.

30,000-40,000 Mk., 4500-6000 Mk., letztere auch auf zweite Hypoth. auszuliehen. **J. Imann** Tannusstrasse 10. 586
10,000 Mk. 2. Hyp. sofort auszul. durch **Ph. Faber**, Steing. 31.

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Hypothek im Betrage von 37,500 Mark auf ein Haus in allerfeinster Lage per sofort oder auf später zu cediren gesucht. Offerten unter G. B. 18 an den Tagbl.-Verlag. 28041

Ein Restkaufschilling von 6000 Mk., sehr günstig, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter A. 21 an den Tagbl.-Verlag. 981

500 bis 1000 Mk. auf gute Nachhypothek und gute Zinsen zu leihen ges. Offerten bittet man unter M. 220 im Tagbl.-Berl. niederzulegen. 1001

12,000 Mk. Hypothek werden auf ein Object von 112,000 Mk. nach 76 sofort zu 6 % gesucht. Nächtigen Zinscingang doppelt garantirt. Off. sub J. M. 1 an den Tagbl.-Berl. vorz. Nachh. à 5 % f. mein hies. Geschäft. 15,000 Mk. gel. Off. erb. u. L. M. 22. 15 a. d. Tagbl.-B.

40,000 Mk. in Hypothek à 5 %, vorzügl. Capitalsanl., per bald gesucht. Nur Selbstdarl. erf. Näh. unter „Anlage 40“ durch den Tagbl.-Verlag.

65,000 Mk. 1. Hypothek auf prima Object zum 1. April 1892 gesucht. Von Wem? sagt der Tagbl.-Verlag. 23287

3500-4000 Mk. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Zinszahlung zum 1. April l. J. z. leih. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Berl. 22066

Auf ein neues gut rentirendes Haus werden 20,000 Mk. direkt nach der Landesbank von einem pünktlichen Zinszahler zu 5 % auf gleich oder später gesucht. Offerten von Selbstleihern unter M. J. 900 an den Tagbl.-Verlag.

150-200,000 Mk. werden auf ein großartiges Object in Mitte der Stadt auf erste Hypothek gesucht, Offert. von Selbstdarl. u. F. V. 50 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. werden auf gleich oder 1. April l. J. auf gute 2. Hypothek gesucht. Selbstdarleher wollen ihre Offerten unter O. S. 19 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 1139

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine musikal. Erzieherin B. Germania, Häfnergasse 5.
Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht. Solche, die schon in der Modebranche conditionirten, erhalten den Vorzug. Frz.-Offerten m. Gehaltsangabe unter **O. M. H.** an den Tagbl.-Verlag. 1195

Ungעהende Verkäuferin

zum baldigen Eintritt gesucht.

1093

Rosenthal & David,

Wilhelmstraße 33.

Gesucht: Eine Ladnerin, eine Kellnerin, zwei Alleinmädchen, drei Landmädchen, ein Zimmermädchen durch **Richhorn**, Herrmühlgasse 3.

Modes.

Zweite Arbeiterin gesucht.

1193

F. Gerson,

Wilhelmstraße 40.

Erste Tailen- und Kosarbeiterinnen

sofort gesucht **Große Bleiche 20, Mainz.**

Costümarbeiterinnen, tüchtige, sofort gesucht **Albrechtstraße 10, 1.**

Modes. Eine zweite Arbeiterin, die auch im Garniren etwas bewandert ist, per 15. März gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1205

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt ein

Lehrmädchen für den Laden.

Näh. Gieserstraße 34.

1048

Victor'sche Kunstankalt.

Ein junges Mädchen aus guter Familie für ein Manufaktur- und Weißwaren-Geschäft **per sofort** in die Lehre gesucht. Offerten unt. Chiffre **T. E. 90** an den Tagbl.-Verlag eingereichen.

In seinem Mode- u. Confectionsgesch. wird ein Fräul. aus guter Familie unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Wo? i. d. Tagbl.-Verlag. 1194

Lehrmädchen

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Auch unentgeltlich. Sedanstraße 8, 3 St. 1085

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht **Louisenstraße 21.**

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen **Hellmundstraße 39, 1.**

Solide reinliche **Monatsfrau** gesucht **Schulberg 8, 2 Tr. 1.** 1154

Eine **Monatsfrau** gesucht **Moritzstraße 7, 2 Tr.**

Monatsmädchen f. Morgens eine Stunde **Neugasse 9, 1 r.**

Eine Monatsfrau auf gleich gesucht **Hellmundstraße 8, 1.**

Monatsfrau, sehr zuverl., in feines Herrschaftshaus täglich einige Stunden gesucht. **Central-Bureau, Goldgasse 5.**

Jemand zum Bedrugen gesucht **Friedrichstraße 45.**

Mädchen tagsüber gesucht **Hellmundstraße 46, Wei-Gt.**

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht **Dranienstraße 34, 3 St.**

Gesucht für sogleich ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, **Dohheimerstraße 24, Part.**

Eine perfecte herrschaftl. Köchin

mit sehr guten Zeugnissen ges.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 812

Gesucht werden sechs feinsbürgerliche Köchinnen, zehn Hausmädchen, zwanzig Küchenmädchen. **Müller's Bureau, Wegergasse 13.**

Einem reinl. Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig, ist Gelegenheit geboten, sich in der besseren Restaurationstüche auszubilden. **Louisenstraße 37.** 1071

Gesucht eine Herrschaftsköchin in eine kleine Familie, mehrere Herrschaftszimmermädchen, feinsbürgerliche Köchinnen, eine Haushälterin, ganz selbstständig, 30 bis 32 Jahren, mehrere tüchtige Alleinmädchen, ein tüchtiges Hausmädchen (20 Mk.), zwei Fräulein zur Stütze der Hausfrau, ein tücht. Alleinmädchen in kleinen Haushalt, welches seine Küche versteht und zwei einfache Hausmädchen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Eine unabhängige anständige Frau zu einem Kinde von 5 Monaten gesucht. Näh. **Römerberg 8, 1 r.**

Gesucht zum 1. Februar ein tüchtiges anständiges Hausmädchen, welches gut nähen kann. Näh. **Kapellenstraße 31, Part.** 1088

Mädchen für jede Hausarbeit ges. Näh. **Hellmundstraße 18, Part. 1071**

Ein Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit gesucht **Adolphsal- 814**

allee 27, 2 Tr. 921

Ein einfaches tüchtiges Mädchen wird sofort gesucht **Hellmundstraße 25, 940**

Barterre links. 1011

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht **Mauergasse 14, 1 St.** 1061

Ein Dienstmädchen gesucht **Bleichstraße 17, 2 St.** 1061

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. **Wol- 1063**

lagt der Tagbl.-Verlag.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht **Adelheidsstraße 12, 1 St.** 1062

Dienstmädchen gesucht **Lehrstraße 35.** 1061

Br. Mädchen i. H. Haushalt ges. Frau **Schmidt**, **Mauritiusplatz 3, 3. St.**

Ein braves Dienstmädchen bis Ende Januar gesucht **Römerberg 19 bei J. Fleinert.**

Ein Mädchen gesucht **Wellrichstraße 5, 1.**

Ein einfaches tüchtiges Hausmädchen gesucht. Nur zuverlässige Mädchen, versehen mit guten Zeugnissen, mögen sich melden **Adel- 1161**

straße 7, 1 St.

Ein ord. Mädchen für sofort gesucht **Nerostraße 35, 1 l.**

Gesucht für sofort in einen kleinen Haushalt ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Meldezeit bis 12 Uhr Mittags u. 3-4 Uhr Nachm. **Adelheidsstraße 63, 2**

Ein besseres Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, zu einer kleinen Familie ins Rhein- 1161

gau auf gleich oder 1. Februar gesucht. Näheres **Dranienstraße 21, 1 St.**

Ein junges Mädchen von 15 Jahren in kleinen Haushalt gesucht. Be- 1161

erfragen Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße, im Laden.

Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit gesucht **Schulgasse 11.**

Ein zu jeder Hausarbeit williges Mädchen im Alter von 17-19 Jahren wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Nerostraße 33, 2. St. r.** 1161

Ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht **Dohheimerstraße 47.** 1161

Ein zuverlässiges Kindermädchen oder Kinderfrau mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. **Mainzerstraße 10.**

Zu melden zwischen 1 und 3 Uhr.

Geeignetes starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gegen guten Lohn ges. Näh. **Taunusstraße 45, Part., 10-11 und 3-4 Uhr.**

Ein Mädchen gesucht **Wegergasse 21.**

Mädchen w. auf gleich ges. **Mauergasse 15, Wirthsch.**

Ein ordentliches Mädchen in eine Oekonomie gesucht. **Witt. Thon, 1207**

Schwalbacherstraße 39.

Gesucht von zwei Damen ein solides Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Moritzstraße 15, 3 l.** 1219

Ein braves zuverlässiges Mädchen wird auf gleich gesucht **Hellmundstraße 64, Laden.**

Kinder- Mädchen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Bügelmädchen, Kellnerinnen, Krankenwärterin, Küchenmädchen, Lehrmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Braves Dienstmädchen sofort gesucht **Kaulbrunnenstraße 10, 2 Tr. 1.**

Ein Mädchen gesucht **Häfnergasse 2, 2.**

Ein braves Mädchen gesucht **Marktstraße 12, 1 St. Möbelgeschäft.**

Ein feineres Mädchen für einen H. Haushalt auf gleich gesucht. Daselbst muß fein bürgerl. kochen können u. alle Hausarbeit aut verstehen. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. **Nicolassstr. 21, Part., Vorm. von 8-10 u. Nachm. von 7-8.**

Gesucht f. gleich u. 15. Jan.: ein engl. od. franz. Fräulein zur Gesellschaft einer Dame, drei feins bürgerl. Köchinnen, ein Zimmermädchen in Pensionat, perfectes Hotelzimmermädchen, ein ges. Kindermädchen nach Schwalbach, zwei Hotelköchinnen, eine Restaurationstochter, ein Wasch- u. Bügelmädchen in Pensionat, ein brav. Alleinmädchen in vorzügl. Stellung, ein Alleinmädchen nach Hause heim, verschiedene Mädchen nach Mainz.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen für die gut bürgerliche Küche und in allen Hausarbeiten erfahren, auf den 17. Januar gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Auguststraße 4.**

Ein fräutliche Kinderfrau oder ein gutes Kindermädchen zum 1. oder 15. Februar gesucht **Adolphsal- 1219**

allee 14, 2.

Ein tüchtiges reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Stiirstraße 13, Gartenhaus Part.** 1219

Ein Mädchen gesucht f. Küchen- u. Hausarbeit **Kirchgasse 17, Part.**

Ein zuverlässiges reinliches Mädchen gesucht **Dietrich, 1219**

straße 7, im Messerladen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, zum baldigen Eintritt. Näh. in **Schierstein, Wilhelmstraße 85, Part.**

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Demoiselle française cherche occupation, auprès d'Enfants avec dame âgée. S'adr. sous **W. S., Röderallee 16.**

Eine Verkäuferin sucht sofort Stelle. Näh. Walramstraße 4, 3.
 Eine angehende Verkäuferin von 18 Jahren sucht Stellung in einem Kurz- und Modewaaren-Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1229
Empfehle: Verkäuferinnen, engl., franz., deutsche Damen, Repräsentantinnen, Geschäftsführerinnen, Pflegerinnen, Fräul. zur Stütze, Kinderfräulein, Kammerjungfern.
Central-Bureau (Frau Warlies) Goldgasse 5.

Ein jung. freundl. Mädchen, welches sich als Verkäuferin eignet, sucht Stelle in ein Metzger- o. Bäckergeschäft. Näh. Neugasse 22, Stb. 2 St.

Modess.

Directrice, welche nur in feineren besseren Geschäften thätig war, sucht in einem älteren gutgehenden Geschäft einzutreten, event. zur späteren Beihilfung oder Übernahme. Offerten unter **R. 101** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Perfekte **Weißzeugnäherin**, im Feinstopfen und Ausbessern sehr geübt, sucht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verl. 1167

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Hellmundstraße 41.

Eine **Waldfräulein** sucht Beschäftigung. Helenenstraße 5, Brdrh. 2 Tr.

Eine **reine Frau** sucht Monatsstelle. Näh. Schönenhofstraße 3, 3 Stb.

Ein **reine. Monatsmäd.** f. St. f. d. Nachmitt. Näh. Albrechtstr. 10, i. 2.

Ein **jung. Mädchen** sucht Monatsstelle für Morgens. Hochstraße 26, 1 St.

Eine **Frau f. Monatsst.** (Bügel u. Waschen). Faulbrunnstr. 13, 2 St.

Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 4, B. r.

Eine Frau sucht Monatsstelle od. einen Laden zu pügen. Näh. Köderstraße 28, Stb. 1 St.

Eine **gut empfohlene Frau** sucht Monatsstelle. Schwabstr. 3, Stb. Part.

Eine **geb. Beamte-Wittwe** sucht für die **Nachmittagsstunden** bei einer alt. Dame sich nützl. zu mach. Off. u. **X. 20** a. d. Tagbl.-Verl.

Röchin (gef. Alters) sucht Stelle, geht auch zur **Hülfsküche** Helenenstraße 4, Mani. 1180

Eine **tüchtige selbstständige Restaurations-Röchin** sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Eine pers. Röchin,

die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 33, 2 r.

Eine **perfekte Herrschaftsröchin**, Haushälterin beste Attesten, u. e. älteres Zimmermädchen. 7jähr. Zeugn. e. g. Kammerjungf. u. e. deutsche Dame empf. B. Germ. Häfnergasse 5.

Tüchtige selbstständige Röchin (Württembergin) mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Februar in best. ruh. Hause angenehme und dauernde Stellung. Näh. Feldstraße 1, 2 Tr.

Empfehle f. bürgerl. Röchin, Haus- und Alleinmädchen d. g. kocht, alle m. g. Zeugnissen. **Deutsch. Arbeitsmarkt**, Häfnergasse 19.

Eine **Wittwe**, gebildet, aus besserem Stande, von angenehmem u. einfachem Wesen, erfahren im Haushalt, als auch für Pflege u. Gesellschaft, wünscht sich einem derartigen Beruf zu widmen, vielleicht bei älterer Dame od. Herrn, auch für mutterl. Kinder. Gest. Off. bittet man u. **M. J. 188** im Tagbl.-Verl. niederzul.

Eine **alleinstehende Beamtenwitwe** in den mittleren Jahren, in allen Zweigen der Haushaltung u. Handarbeit erfahren, welche auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Haushälterin. Näh. Hellmundstr. 42, 1.

Eine gebildete junge Wienerin

mit besten Empfehlungen sucht baldigst Stelle als **Beschließerin** oder **erstes Hausmädchen** in Hotel oder Privatpension. Offerten unter **Z. A. 6806** an

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ein braves fleißiges **Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen allein**. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, 1. 1037

Ein **j. Mädchen**, im Nähen, Plätten und Serviren bewandert, sucht baldigst Stellung. Näh. Häfnergasse 4.

Ein **gew. kräft. Mädchen** mit gut. Zeugnissen, in allen Haus- und Küchenarbeiten erfahren, sucht Stellung. Nicolassstraße 23, 2.

Ein **junges gebildetes Mädchen** sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau. Offerten unter **H. B. 202** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein geistigen Alters, welches im Haushalt, sowie in der Küche durchaus erfahren, sucht baldigst Stellung zur selbst. Führung eines Haushaltes, bei einem alt. Herrn oder Ehepaar, auch als Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse vorhanden. Off. unter **C. K. 201** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **zweiges des Haushaltes und Küche**, sucht Stellung als **Wirthschafterin** oder als Stütze der Hausfrau, möglichst auf ein Gut. Gest. Offerten unter **M. H. 163** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht Stellung in einem feinen bürgerlichen Haushalt. Offerten unter **X. 522** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit fähiges **Mädchen**, sucht Stelle **Kirchhofgasse 6**, Stb. 1.

Ein **Mädchen** sucht Stelle als **Haus- oder Alleinmädchen**. Beltristr. 26, Vorderhaus Dachl.

Ein **besseres Stuben-Hausmädchen**, das gut servirt und etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle in besserem Hause. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Friedrichstraße 28.

Einfach tücht. Mädchen sucht Stelle. Friedrichstraße 25, 3 St.

Ein **besseres Mädchen** für Küche und Hausarbeit sucht sofort Stelle in kleiner Familie. Näh. Friedrichstraße 28.

Besseres Mädchen, selbstständig in Küche und Haus, mit guten Zeugnissen, empfiehlt sofort **A. Eichhorn**. Herrnhilfsgasse 3.

Ein Mädchen (Waise) von 17 Jahren, welche Kleidermachen gelernt hat, sucht eine Stelle bei Kindern oder als Hausmädchen. Zu erfragen Langgasse 26, 1 St.

Zwei **bessere Hausmädchen**, welche serviren, bügeln und etwas nähen können, suchen Stelle auf gleich oder 1. Februar.

Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein kräft. Alleinmädchen, welches bürgerl. kocht, in ein Geschäftshaus, sowie ein kräft. 16-jähr. Alleinmädchen empf.

Central-Bureau (Frau Warlies) Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Louisenplatz 1, Stb. 1 St.

Ein **geb. Mädchen**, der franz. Sprache mächtig, in allen Handarbeiten erfahren, sucht passende Stelle. Friedrichstraße 28.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für eine hiesige **Weingroßhandlung** ein mit Branche und Kundenschaft vertrauter **Stadtreisender** gegen hohe Provision gesucht. Gest. Offerten unter **Z. J. 198** an den Tagbl.-Verlag. 1014

Für mein Bureau suche ich zum sofortigen Antritt einen **Volontair** oder geübten **Schreiber**. 1158

Der Königl. Landrath. **Matuschke**.

Ein **Schönfärber** für eine umfangreiche Abkürzung gesucht. Offerten unter **R. D. 79** an den Tagbl.-Verlag. 1102

Junger Mann

mit **guter** kaufmännischer Bildung auf **sofort** gesucht. Gewandtheit in Buchführung und Correspondenz Bedingung. Gest. Offert. sub **J. A. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Handlungsgesülfe und ein **Lehrling** können in meinem Geschäft eintreten. 1227

G. Schüller, Eisenhandlung, in Wiesbaden.

Selbstständig und tüchtig, in allen vorkommenden Arbeiten erfahren, für eine kleinere Schlosserei bei gutem Lohn dauernd gesucht (Lebensstellung). Offerten mit Angabe seitheriger Thätigkeit, Militärverhältnis, Alter etc., unter **Schl. 12** an den Tagbl.-Verlag. 986

Ein **Glasen-Gesülfe** gesucht **Friedrichstraße 10**.

Ja. sprachl. Oberkellner, zwei jüngere Kellner, einen ersten kräftigen Hotel-Hausburichen (nur mit langjähr. Zeugnissen), einen zweiten Hotel-Hausburichen sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht ein Sprachkund. Zimmerkellner. B. Germ., Häfnerg. 5.

Zadirektor gef. bei **W. Unbescheiden**, Beltristr. 26. 19107

Herrschaffs-Diener

gesucht **Gartenstraße 5**. Meldungen **Vormittags 10-11 Uhr**.

Ein **junger stadtkundiger Kaufburiche** mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Amsterdamer Kasseelager, Friedrichstraße 33.

Ein **tüchtiger solider Pferdeknecht** für **Mühlen-Fuhrwerk** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Dauernde Stellung. Zu melden **Comptoir Dohheimerstraße 7**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Beamter sucht für seine dienstfreie Zeit (Vors. bezw. Nachmittags) Beschäftigung in der Buchführung oder sonstigen schriftl. Arbeit bei e. Geschäftsmann, Steuerkasse und and. Bureau. Offert. mit Ang. der Beschäftigung unter **L. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mann** mit flotter schöner Handschrift sucht unter günstigen Bedingungen Stelle als **Schreiber** auf einem Bureau. Gest. Offerten unter **L. S. 309** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger Tapezierer sucht Stelle. Näh. Hartingstraße 12, Part.

Ein **junger Koch** sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. Walramstraße 5, im Laden.

Ein zuverl. Gärtner f. Beschäft. im Beschneiden der Gehölze u. Bäume oder eine sonst. Anstellung. Gest. Offerten unter **A. Z. 3** postlagernd erb.

Ein Schriftseher,

N. B., in allen Sagarten bewandert, sucht zum 1. Februar dauernde Condition. Offerten unter **N. A. 61** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Ein militärfr. jung. Mann, bisher als **Buchhalt. u. Wärfertier** i. groß. Restaurants u. Hotels thätig, m. Buchführung, der Wein- und Bierkellerei vollständig vertraut, sucht ähnliche Stellung. Beste Zeugnisse zu Diensten. Derselbe würde, da branchekundig, auch Reisekosten e. Weinhandl. übernehmen. Gest. Off. unt. **O. S. 23** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein **tüchtiger und zuverlässiger Feizer**, gelernter Schlosser, welcher auch entstehende Reparaturen ausführen kann, sucht zu sofort oder später Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten mit Gehaltsangabe unter **J. Z. 100** Etville postlagernd erbeten.

Ein **Junge** von 17 Jahren sucht Beschäftigung. Zu erfr. Kellerstraße 3.



„Hurrah Wiesbadener Brüh-
brunne-, Kreppel-, Kaffee-
mühl- und warme Bröcker-
Zeitung „20ster Jahr-
gang“

Hurrah. Unseren ge-
schätzten Correspondenten — freiwilligen
und unfreiwilligen Mitarbeitern aus Nah und
Fern — zur Nachricht — „Se kommt — se kommt — se
kommt Hurrah — am Fastnachts-Montag iss se
da!“ — Correspondenzen u. Mittheilungen über humoristische
Vorkommnisse — wolle man unverzüglich per **Kabel — Draht**
— **Ballon — Telephon — durch Bahn, Post oder**
Schnellläufer melden — und wollen wir hoffen, dass trotz
der bei unserem Freunde Paul lagernden **8000** gefüllten Spiritus-
Lämpchen — der Spiritus familiaris der Kreppelzeitungs-corre-
spondenten nicht ausging, und dass der **20ste Jahrgang**
dieses Unicus des Rhein. Carnevals-Humores — womöglich alle
seine Vorgänger noch überbiete! — **Nur nicht verzagt!**
den Kopf empor! — jetzt heisst es Wohlthun
durch Humor.

Die Redaction u. Expedition
der W. Kr.-Ztg. 2. Nerostrasse 2.

„J. Chr. Glückliche.“

1106

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal: **Miss Clara Walton**, Kopsequilibristin
und Trapezkünstlerin; Herr **Franz Rooberts**, Zauber-Künstler
1. Ranges; Frä. **Hedwig Braselli**, Liederfängerin; Frä. **Cleotie**
Franks, Schlittenschellen-Virtuosin; Herr **Otto Köhler**, Gesangs-
humorist und Herr **A. Xela**, Concertmaler. — Frä. **Franks** und die
Herren **Rooberts** und **Xela** treten am Freitag zum letzten
Male auf.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelm-
strasse 30, **H. Reifner**, Taunusstrasse 7, und **Bernh. Cratz**,
Kirchgasse 50. 338

Nachdruck verboten.

Pariser Brief.

(Original-Correspondenz des „Wiesbadener Tagblatt“.)

* Paris, 11. Januar.

Ganz offiziell hat der „Alte im Bart“ nun seine Karte bei
uns abgegeben, und seine lustigen Boten haben sie in vielen
Millionen von Exemplaren über Paris gestreut, das vor wenigen
Tagen früh Morgens mit einer weißkockigen Haube erwachte,
die allerdings bald wieder unter den wärmenden Strahlen der
Sonne verschwand. Es schien, als ob Paris oder besser seine
gesellschaftslustigen Kreise nur auf dieses winterliche Signal ge-
wartet, um sich mit doppeltem Eifer, mit neuer Lust und Hin-
gebung in den Strudel der Vergnügungen zu werfen, die, nach-
dem das Weihnachts- und Neujahrsfest ihre Kette unterbrochen,
jetzt erst so recht den der Saison angepassten Charakter gewonnen
haben. Allerdings bilden auch sie nur die Schatten der kommen-
den großen Ereignisse im Ballleben der daseinsfreundigen Seine-
Stadt, denn die glänzenden Feste in der Oper, im Rathhause,
im Palais-Glysee, in den Minister-Hotels und den Botschaften
stehen noch aus und werden sich mehr im nächsten Monat zu-
sammendrängen, aber auch diese sogenannten „kleineren“ Festi-
vitäten sind meistens schon groß genug, daß sie in Berlin
oder Wien in allen Kreisen von sich reden machen würden, wäh-
rend sie hier nur die Beachtung der Eingeladenen finden
und von dem übrigen Gros der Mitter und Mitterinnen des
Gottillons kaum bemerkt werden. Auch das spricht nur von
Neuem für den Reichthum, der in dieser stolzen Stadt zu-

jammengedrängt ist, für den Reichthum und für die Zahl alt-
ablicher berühmter Geschlechter, die sich mehr und mehr, wenn
auch nur äußerlich, mit der Republik ausgeföhnt und wiederum
ihre vornehm-stillen Hotels im Faubourg St. Germain und den
Nebenstraßen der Champs-Elysee's bezogen haben, um hier im
Winter die berühmte französische Gastfreundschaft und Geselligkeit
zu neuen Ehren kommen zu lassen. Und man weiß nicht, was
man bei diesen Gelegenheiten mehr bewundern soll, die in
üppigstem Stile geübte Gastfreundschaft oder die in liebens-
würdigster Weise gepflegte Geselligkeit; das eine scheint stets das
andere übertrumpfen zu wollen, und bei diesem Wettkampfe
kommen natürlich die Gäste am besten fort.

Da im Allgemeinen die Räumlichkeiten der Pariser Woh-
nungen für eine zahlreichere Gesellschaft nicht recht ausreichen,
werden die Festlichkeiten vielfach in die verschwenderisch aus-
statteten Säle bestimmter großer Hotels — meist des Grand-
oder Continental-Hotels — verlegt, welcher Umstand auch sehr
der diesmal wieder eifrig gepflegten Mode der Liebhaber-Theater-
vorstellungen zu statien kommt, da ja jedes der Hotels eine um-
fangreiche Bühnenvorrichtung hat. Der Spielplan dieser
Vorstellungen der vornehmen Welt ist abwechslungsreicher,
wie man denkt; er beginnt bei dem graziösen Proverbe
und endet bei einer ganzen Oper, zwischendurch das
Salon- wie historische Intriguen-Spiel, den über-
müthigen Schwank und das Singpiel umfassend. Mit
währem Feuerreifer widmen sich die adligen Künstlerinnen und
Künstler ihren Rollen, und daß auch an der Inszenirung nichts
gespart wird, abgesehen von den Costümen der einzelnen Mitwirkenden,
von denen selbstverständlich einer, Pardon: eine die andere über-
flügeln möchte, geht am besten daraus hervor, daß solch' ein
Theaterabend oft dem Gastgeber zehn und mehr Tausendfrank-
scheine kostet. Diese Liebhabervorstellungen haben auch von Neuem
die Lust an Maskenbällen geweckt, und die letzte Woche brachte
deren mehrere, die sich durch Prunk und Mannigfaltigkeit aus-
zeichneten, bis zum frühen Morgen die Gäste bei Spiel und Tanz
zusammenhaltend.

O, ich sehe, wie die Augen meiner schönen Leserinnen neu,
nein Gott bewahre, wißbegierig leuchten und sich die rothen
Lippen fragend öffnen — steht doch in der frohsinnigen Taunus-
stadt der Carneval vor der Thür und bedingt sein schon von fern
hörbares Schellengeklänge wieder eine statiliche Vermehrung der
Garderobenschätze! Also: man greift mit Vorliebe in diesem
Winter hier auf die Vorbilder vor hundert Jahren und noch
weiter zurück, und in getreuen Nachbildungen erscheinen vor uns
die Hofdamen Marie Antoinette's und die Cavaliere Ludwigs XVI.,
die übermüthigen, die ganze Welt nur für einen Ballsaal an-
sehenden Genossinnen und Genossen des üppigen Versailler Hofes,
der von dem dumpfen Murren und Grollen des nahen Vulcans
Paris nichts wußte oder — nichts wissen wollte! Auch die Zeit
Ludwigs XV. ist nicht minder beliebt, und damit es an den
nötigen Gegensätzen nicht fehlt, die erste Periode der Revolution,
wohlgemerkt die erste, wo noch nicht das königliche Blut geflossen,
und die Robespierre, Danton, Marat im Hintergrund des „kom-
mendenden Tages“ warteten, denn wenn sich auch all' die zierlichen
Vicomtesse und Baronesse, sowie die schlanken Ducs und
Marquis, die sich dort nach einem feurigen Walzer im bunten
Maskengewühl drehen, sichtlich wohl unter der dritten Republik
befinden, so tragen sie nicht nur, was häufig der Fall, die aus-
den kostbar geschnittenen Familientruhen hervorgeholten echten
Costüme ihrer Groß- und Urgroßväter wie Mütter, sondern in
ihren Adern rollt noch das Blut derer, die einst auf der Guillotine ge-
endet, — und diese Erinnerung weckt man selbst heute nicht gerne
wieder auf!

Während Paris tollt und lustig ist, während die gesellschaft-
lichen Wogen immer höher schlagen und sich die bekanntesten
Salons mit einer heiteren, plaudernden, medifirenden Menge
füllen, während das echte, das rechte winterliche Paris, jenes das
stimmenden Kerzenschimmers und strahlenden Glühlichts, Abend
für Abend seine rauschenden Feste feiert, weiß der, welcher dies
Paris so gut gekannt und heiß geliebt und welcher von ihm
ebenso gut gekannt und wiedergeliebt wurde, in dem nahen, stillen
Passy als Opfer dieses Paris, weil Guy de Maupassant dort
in einer Heilanstalt für Gemüthskranke.

Mehrere Tage sind es her, der Schreiber dieses ging mit einigen französischen Kollegen nach einer Theatervorstellung zu später nächstlicher Stunde die noch vom regsten Trübel erfüllten großen Boulevards entlang, da stürzte uns aufgeregt gestikulierend, laut rufend ein Theaterkritiker entgegen: „Wissen Sie schon — Maupassant ist irrsinnig geworden, er hat einen Selbstmordversuch gemacht und sich schwer verwundet!“ Wie ein Schlag traf diese Nachricht, erschütternd, niederschmetternd, verwirrend, — jeder Frohsinn war verschwunden, in niedergedrückter, trauriger Stimmung schritten wir unseres Weges dahin, in tiefster Seele den Vermissen bedauernd, bei dem sich wieder einmal so furchtbar das Wort von dem nebeneinander wohnenden Genie und Wahnsinn erfüllt. Und gerade an ihm mußte es sich erfüllen, diesem geistprühenden, liebenswürdigen, febergewandten genialen Tollkopf, der Hürde der jüngeren französischen Literatur, die mit Stolz auf ihn blickte und ihre höchsten Hoffnungen auf ihn setzte, diesem begabten, von der Gesellschaft verzärtelten, von seinen Freunden vergötterten Menschen, der diese Sublimationen mit anmuthiger Grazie annahm und sie, besonders was die weibliche Verehrung anbetraf, hingebungsvoll erwiderte. . . 1. Jahre hindurch war er der Mittelpunkt der ersten Salons, der besten Gesellschaftskreise, heißblütig und daseinschlüssig genoss er in vollen Zügen die Freuden des Pariser Lebens und schöpfte seine Romane aus der ihn so voll, so genusspendend umfluthenden Wirklichkeit! Aber selbst seine starke Natur unterlag, selbst er, der in allen Sportzweigen bewandte, konnte auf die Dauer nicht dieses Leben, geistlich zwischen geistiger Anstrengung und körperlicher Erschlaffung, weiterführen — er wurde nervös, der Schlaf floh ihn, er gebrauchte starke Mittel, um die Ruhe an sein Lager zu zwingen, er griff wohl auch zu der Hilfe eines Musket, um seinen müden Geist gewaltsam anzuregen, es wurde nur schlimmer! Seit zwei Jahren an einem Roman thätig, „L'Angelus“ betitelt, in welchem die Hauptperson ein von dem modernen Leben nervös angegriffener, seine Zuflucht zu spirituellen und giftigen Mitteln nehmender Mensch „unserer Zeit“ ist, hat er damit, theils bewußt, theils unbewußt, seinen eigenen Roman geschrieben, — bis vor wenigen Wochen die Feder seiner matten Hand entfiel, er von den besorgten Freunden nach Cannes gebracht wurde, dort aber nicht Genesung fand, sondern im Gegentheil seine Krankheit da erst mit elementarer Wucht ausbrach und er mehrmals sein Leben in den Trübsinn-Anfällen gewaltsam enden wollte, bis man eine nach der letzten Katastrophe eingetretene gänzliche Ermattung benutzte, um ihn Ende der vergangenen Woche in eine Heilanstalt nach Passy, wo er Tag und Nacht behütet und beobachtet wird, zu überführen. Mit wahrhaft inniger Theilnahme hörte man in allen literarischen und den gesellschaftlichen Kreisen von dieser Erkrankung des gefeierten Romaniers, und bei dieser Gelegenheit zeigte sich wieder einmal glänzend, wie man hier die Literatur achtet, wie man ihre Vertreter schätzt! Möchte Maupassant recht bald die von Allen heißersehnte Genesung finden, dieser Wunsch dürfte auch jenseits des Rheins ein lebhaftes Echo erwecken, denn wenn auch die Politik der beiden Nachbarländer entgegengesetzte Wege wandelt, so ist es doch nicht nöthig, daß dies bei der Literatur, der Kunst und der Wissenschaft der gleiche Fall ist, möchten sie wenigstens zwischen den beiden Völkern vermittelnd wirken und allmählich eine Brücke bauen, auf der sich in gleichem Streben sympathische Künstler, Schriftsteller und Gelehrte von hüben und drüben nähern.

Und, da wir einmal das im Feuilleton doppelt ominöse Wort „Politik“ ausgesprochen, wollen wir uns auch noch flüchtig mit ihm, respective seinem Gebiet, beschäftigen, die verschiedenen Fragen streifend, die Frankreichs Politik im letzten Jahre beschäftigt und in dem gegenwärtigen noch mehr beschäftigen dürften. Dieses vergangene Jahr, er kann in dem französischen Staatskalender mit von den leitenden Männern am Regierungssender getrost mit einem Stern ausgezeichnet werden, denn Frankreich darf mit Befriedigung auf dasselbe zurückblicken; nicht nur hatte seine äußere Politik sichtliche Erfolge aufzuweisen, auch die innere hielt damit gleichen Schritt, und das ist für die Bevölkerung schließlich wichtiger, wie alle Flottentundgebungen und Verbrüderungsfeste, die doch nicht von der einen Seite, dem Vetter an der Neva, aufrichtig gemeint sind. Mindestens ebenso bedeutungsvoll wie das letzterwähnte Ereigniß war die aus Anlaß der letzten Manöver constatirte gute Beschaffenheit der Armee, die im ganzen Lande einen äußerst

günstigen Eindruck hervorgerufen und eine sehr gefestigte, gehobene Stimmung bewerkstelligt, die selbst bis dahin sehr widerspänstige Elemente zur Annäherung an die Republik brachte. Auch der Selbstmord Boulangers und die Liebesabenteuer des jungen Herzogs von Orléans kamen der Regierung zu Statuten, da sie die betreffenden beiden, der gegenwärtigen Staatsform feindlich gegenüberstehenden Parteien noch mehr schwächten und ihnen eine öffentliche Agitation vorläufig unmöglich machten. Aber trotzdem und alledem hat doch die Regierung mancherlei schwere Sorgen in das neue Jahr mit hinübergenommen, und hauptsächlich der enge Zollanschluß des Dreibundes, der hier gänzlich überraschend kam, läßt in vielen Kreisen die augenblickliche Handelsstellung Frankreichs in schwankendem Licht erscheinen. Die Regierung bemüht sich denn auch auf das Angelegentlichste, Frankreich in handelspolitischer Weise von Neuem zu stützen, indem sie die am 1. Februar abgelaufenen Handelsverträge mit Belgien, Spanien, den Niederlanden, Schweden-Norwegen, Portugal und der Schweiz unter möglichst günstigen Bedingungen zu erneuern sucht, was ihr aber voraussichtlich nur mit einem Theil der genannten Länder gelingen wird.

Auch die Radikalen heben immer kühner ihr Haupt, und erst kürzlich hat in der Kammer einer ihrer Führer, Paul Lafarquet, der Schwiegersohn von Carl Marx, der Regierung offen den Fehdehandschuh hingeworfen, mit drohenden Worten auf die nahe Zukunft der Herrschaft seiner revolutionären Partei verweisend, und wie er, so führen nicht minder die radikalen Blätter eine unerhörte kühne Sprache, einzelne Minister mit Beinamen wie „Mäuber“, „Diebe“, „Mörder“ etc. belegend und ihnen die „blutige Abrechnung“ am 1. Mai, wo hier auf dem Place de la Republique eine gewaltige Demonstration der breiten Arbeitermassen geplant ist, verheißend. Von Worten zu Thaten ist aber ein langer Schritt, und wenn die Mitglieder des Cabinets die erlösten ruhig über sich ergehen lassen, so werden sie den letzteren desto energischer gegenüber zu treten wissen, hoffentlich unterstützt von allen republikanischen Kreisen.

Im Interesse Deutschlands ist nur zu wünschen, daß das jetzige Cabinet Bestand haben möchte; dasselbe hat sich als ruhig und umsichtig bewiesen und läßt sich nicht von augenblicklichen Erregungen zu unüberlegten Schritten fortreißen, was bei dem leichten „Feuerfangen“ vieler Franzosen von großer Wichtigkeit ist. Zu diesem „Feuerfangen“ aber liegt ja der Jähzorn gewissermaßen überall in der Luft, und Egypten kann ihn heute ebenso gut liefern, wie morgen Marokko, oder irgend ein anderes politisches, an sich vielleicht ganz belangloses Ereigniß, das hier, durch die Brille nationalen Ehrgeizes gesehen, sofort vergrößert wird und „gefährlich“ erscheint. Da ist es dann gut, wenn das Cabinet seinen kühlen Kopf behält und dem ebenso rasch übrigens wieder verfliegenden, wie gekommenen Eifer der Menge einen festen Widerstand entgegensetzt.

Sehen die französischen Politiker von Beruf und Neigung mehr nach Ruhen, so die Nationalökonomien mehr nach Zimen, und da ist es speziell eine Sache, die ihnen die schwersten und ernstesten Besorgnisse einflößt: die Abnahme der Bevölkerung Frankreichs. Neuerdings haben sich damit wiederum in eingehendster Weise die hiesige Medicinische Akademie, sowie die Akademie der moralischen und politischen Wissenschaften beschäftigt, ebenso wie die Frage im Senat zur Behandlung gelangte und die eifrigste Beachtung im Generalrath der Seine, wie in allen Generalräthen Frankreichs findet, es fehlt auch nicht an Vorschlägen aller Art — nur leuchtete bisher kein einziger als wirklich praktisch ein! Langsam, aber sicher schreitet diese Bevölkerungs-Abnahme vorwärts, und die Statistik schildert dies in wenigen, aber erschreckenden Zahlen: 1890 betrug die Ziffer der Geburten 838,059, die der Todesfälle 876,505! Man wird dabei lebhaft an das Wort des deutschen Abgeordneten erinnern, der meinte, daß wir möglichst lange mit Frankreich in Frieden leben müßten, denn in diesem Frieden gewannen wir in jedem Jahre eine Schlacht. Dieses unblutige Gewinnen läßt man sich schon gefallen, möchte in absehbarer Zeit ein anderes ausgeschlossen sein, damit die beiden Nationen in thätiger Friedensarbeit immer erfolgreicher vorwärts streben und wirken, den andern Völkern zum Beispiel und zur Nachahmung!

Paul Lindenberg.

Freitag, den 15. Januar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Ein Wintermärchen.“
Aurhaus. Abends 7 1/2 Uhr: Ahtes Cichus-Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Haufm. Verein. Abends 8 Uhr: Beginn eines Unterrichts-Kurses.
Turn-Verein. 8–10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jöglinge.
Secht-Club. Abends von 8–10 Uhr: Sechten.
Männer-Turnverein. 8–10 Uhr: Rürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8–10 Uhr: Ringturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Lufer'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Männer-Gesangverein Sida. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends: Probe.
Bäcker-Genossenschaft. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8–10 Uhr: Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Vers. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Belpred. Mundschau.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michaelsberg.

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25, Gottesdienst: Freitag Nachm. 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachm. 4 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Bettuchkleinen etc. im „Rhein. Hof“, Mauergasse 16, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 22, S. 4.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Weber-gasse 47, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 23, S. 25.)
 Versteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. Rödchen No. 45, Schußbezirk Behen, Vorm. 10 Uhr. Zusammenkunft im Schlage. (S. Tagbl. 21, S. 2.)
 Holzversteigerung im Diebricher Stadtwald, Distr. Georgenbornerstück, Ruhehaag und Hafenspieß, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 21, S. 2.)
 Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald, Distr. Hed, Fiedelgarten u. Pühl, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 21, S. 2.)

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 6. Jan.: ein unehelicher Sohn, Carl. 9. Jan.: dem Lehrer Carl Andreas Müller e. S., Wilhelm Erwin. 10. Jan.: ein unehelicher Sohn, Wilhelm Paul; eine uneheliche Tochter, Philippine Henriette. 11. Jan.: ein unehelicher Sohn, Friedrich. 12. Jan.: dem Maurergehilfen Peter Reisenberger e. L., Johanna.

Aufgeboren: Bädergehilfe Vinzenz Sebastian Schießer hier und Margarethe Rosina Wetterkam hier. Gärtnergehilfe Carl Dauster hier, vorher zu Gafel bei Mainz und Catharine Sophie Grünwald hier. Maurer Georg Wilhelm Saal zu Arfurt im Oberlahnkreis und Anna Maria Löw zu Arfurt.

Verheiratet: 12. Jan.: Königl. Regierungs-Assessor, Königl. Preuß. Kammerjunfer, Graf Carl August Heinrich von Platen zu Hallermund hier und Sophie Alexandra Elfriede von Köppen, bisher hier.

Gestorben: 12. Jan.: Unverheirateter Decorationsmaler Johann Hermann Willms aus Datzig, 55 J. 9 M. 1 T.; Amalie Christiane Philippine, geb. Kühn, Ehefrau des Privatiers Christian Weber, 43 J. 1 M. 24 T.; Carl Ernst Rudolph, S. des Magazinarbeiters Philipp Stimmel, 1 J. 4 M. 16 T. 13. Jan.: Friedrich, unehelich, 2 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 16. Januar: Volkig, wechselnd, Dunst, windig, Temperatur kaum verändert.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 13. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746,7	743,7	740,2	743,5
Thermometer (Celsius)	-5,1	0,0	-1,5	-2,0
Dunstspannung (Millimeter)	2,6	3,7	3,2	3,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	81	78	81
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	N.O. f. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	f. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 15. Januar. 13. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne neu über-
 setzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. v. Flotow.

Personen:

König Leontes von Sicilien	Herr Barmann.
Hermione, dessen Gemahlin	Frl. Santen.
Mamilius, } heider Kinder	L. Grufius.
Bertrita, }	Frl. Zivski.
Polixenes, König von Arabien	Herr Rösch.
Florizel, dessen Sohn	Herr Rodius.
Camillo	Herr Bethge.
Antigonus, } sicilische Hofherren	Herr Friedrich.
Mcomenes, }	Herr Aglitzky.
Dion	Herr Neumann.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Frl. Wolff.
Erste } Frau Hermione's	Frl. Ulrich.
Zweite }	Frau Drexler.
Lithrus, ein Schäfer	Herr Rudolph.
Mopius, dessen Sohn	Herr Greve.
Dorfos, Schäferin	Frl. Grobe.
Autolykus, ein Gauner	Herr Grobeder.
Der Aelteste eines Gerichtshofes	Herr Spieh.
Oberpriester Appollo's	Herr Dornow.
Kerkemeister	Herr Brüning.
Ein Gerichtschreiber	Herr Thies.
Ein Diener des Mamilius	Herr Berg.

Wassentanz, } ausgeführt vom Corps de ballet.
Schäfersant, }
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. (Halbe Preise.)
 Samstag, den 16. Januar. Neu einführt:

Das Glöckchen des Eremiten.
 oder: **Die Dragoner des Marshall Villars.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
 Freitag, den 15. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

VIII. Concert

unter Mitwirkung der Pianistin Frl. **Clotilde Kleeberg** aus Paris
 und des verstärkten städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des
 Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Programm:

- Symphonie No 2, in D-dur Beethoven.
- Concert in A-moll für Pianoforte mit Orchester . . . Schumann.
 Fräulein **Kleeberg**.
- Largo cantabile aus dem Quartett in D-dur, op. 76 Haydn.
 Ausgeführt vom gesammten Streichquartett.
- Soli für Pianoforte:
 a) Nocturne in F-moll Chopin.
 b) Romanze in D-moll Schumann.
 c) Caprice über ein Thema aus Gluck's „Alceste“ . . . Saint-Saëns.
 Fräulein **Kleeberg**.
- Carnaval romain, Ouverture caractéristique Berlioz.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Gasparone.“ Samstag: „Die
 relegirten Studenten.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag, Nachm. 8 1/2 Uhr:
 „Aschenbrödel.“ Abends 7 Uhr: „Johann von Paris.“ Sonntag,
 Nachm. 8 1/2 Uhr: „Aschenbrödel.“ Abends 7 Uhr: „Trompeter von
 Säckingen.“ Schauspielhaus. Freitag: Der arme Jonathan.“ Sam-
 tag: „Sappho.“ Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: „Die Haubenlerche.“
 Abends 7 Uhr: „Dr. Klaus.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 23. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 15. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Die Restbestände des durch Brand und Wasser beschädigten Waarenlagers Langgasse 30 hier, bestehend in

Bettuchleinen, Gardinen, Kleiderstoffen, Möbel-Stoffen etc. etc., kommen Freitag, den 15. Januar, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im

Rheinischen Hof,
Mauergasse 16,

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 13. Januar 1892.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Montag, den 18. Jan. 1. J., Morgens 9 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Vaders August Baum in dem Hause Quersirasse 142 dahier Abtheilung halber:

1 Ochse, 2 Kühe, 2 Rinder, 5 Schweine, 12 Hühner, sämtliche Oekonomiegeräthschaften, Heu, Stroh u. s. w. gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Schierstein, den 12. Januar 1892.

Der Bürgermeister.
Wirth.

Heute Nachmittag 2 Uhr:
Große

Bau- und Brennholz-Versteigerung
am Abbruch

47. Webergasse 47.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau u. Lager: Michelsberg 22.

377

Grosses Theelager.

Directer Bezug, hochfeine Qualitäten à Ml. 2.50, 3.—, 4.—, 5.— per Pfd. empfiehlt

die Droguerie v. Otto Siebert & Co.,

gegenüber dem Rathskeller.

1216

Frische Backfische

grüne Gäringe), per Pfd. von 15 Pfg. an, eintreffend.

Jac. Kunz. Ecke der Bleich- und Helenenstrasse.

1212

Frische Sendung

Kieler Sprotten

eingetroffen bei

Georg Kretzer, Rheinstraße 29.

1198

Bäcker-Genossenschaft.

General-Versammlung.

Zu der heute Freitag, den 15. Januar, Nachmittags 4 Uhr, in der Herberge „Zur Einheit“ beim Gastwirth Apel stattfindenden General-Versammlung ladet ergebenst ein und bittet um allseitiges zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand.

Tagesordnung:

Jahresbericht.

Kassenbericht.

Neuwahl des Vorstandes, sowie der Commissionen.

Bereins-Angelegenheiten.

410

La Qualität Rindfleisch 50 Pf., sowie Lenden und Rostbraten im Anschnitt per Pfund 60 Pf., Kalb- und Hammelfleisch fortwährend zu haben bei

Marx, Metzger, Mauergasse 10.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein:

Ausgezeichnete Nordeyerer und Holländische Schellfische, Cablian, Seezungen, Steinbutt, Schollen, Merlans, grüne ungesalzene Gäringe zum Braten per Pfd. 30 Pf., Maränen, Zander, ferner ächter Rheinsalm, Elbsalm, Lachsforellen, Blaufelchen, lebende Bachforellen, Hechte, Karpfen (abgeschlachtete per Pfd. 80 Pf.), Schleie, Barsche, Aale (abgeschlachtete per Pfd. 70 Pf.), sowie lebende Hummer, Holl. Auster, Amerikanische Auster, per Dhd. 1 Mk., Nord- und Ostsee-Krabben (Crevettes shrimps), süße Montendamer Bratbücklinge und andere geräucherte, gesalzene und marinirte Fischwaaren etc. etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

419

Frische Egmonder Schellfische.

Th. Leber, Saalgasse 2.



la Schellfische und Cablian,

Zaberdan, Zander, Rothzungen, Soles, Salm, fr. Gäringe und Bratbücklinge empf.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.



Ostender Fischhandlung

27 Nerostraße 27

und auf dem Markt.

Empfehle frischen Wintersalm, Ostender Seezungen, Steinbutten, Limandes, Zander, Cablian, Schellfische, Schollen, Petermännchen, grüne Gäringe, Merlans, holl. Vollharinge, Sardellen, russ. Sardinen, Rollmöys etc. etc.

Joh. Wolter.

Empfehle**reine Natur-Butter**zum Einkochen
per Pfund 90 Pf.**Rathgeber,**

Neugasse 14.

818

Kaufgesuche**Zahngelbisse**

werden stets angekauft.

Tagbl.-Verlag.

Offerten unter **Z. A. 144** an den
(E. F. opt. 526) 392Getragene Herren-Kleider werden von einem
Privatmann zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter
D. L. 15 an den Tagbl.-Verlag erbeten.Ein gut erhaltenes **Wirthschafts-Mobiliar** zum 1. April 1892
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1197**Chassepot-Gewehr** zu kaufen gesucht Goldg. 15, Laden bei Fuhr.**Verkäufe****Masken-Anzug** (Bompador) preisw. zu verk. Rheinstraße 91, 2.**Bierapparat**für Kohlensäure, neu, beste Sorte,
wegen Wegzug sofort billig abgegeben.
Gefl. Anfr. u. **B. J. E.** hauptpostlagernd.**Masculatur** in jedem Quantum zu haben Kirchstraße 2.**Selterswasser-Krüge** zu verkaufen Tannusstraße 45.**Verpachtungen****Wirthschafts-Verpachtung.**

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“

Tannusstraße 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Wohn-
zimmern und 8-9 Mansarden, Regalbahn, Terrasse, sehr gutem, großem
Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Brauerei oder tüchtigen
Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem Besitzer
Georg Abler, Reroberg-Wiesbaden. 22043In der Nähe Offenbach a. M. ein **Gut** mit schöner Milchwirthschaft
sofort sehr günstig zu verpachten.**A. L. Fink,** Friedrichstraße 9, Sprechst. 11-2 Uhr.**Lagerplatz,** westliche Ringstraße, gute Zufuhr, zu verpachten
Frankenstraße 21. 950**Familien-Nachrichten**

Nach längeren Leiden entschlief heute sanft Herr Architect

Edgar Giesenberg,

tief betrauert von

Den Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1892.

Hiermit die tiefschmerzliche Nachricht, daß es Gott dem All-
mächtigen gefallen, unseren lieben Sohn**Carl**

nach kurzen, schweren Leiden zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Kimmel.Die Beerdigung findet Freitag, den 15. Januar, Nachmittags
2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Bleichstraße 16, aus statt.Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Hinscheiden meiner geliebten Frau, sowie für die zahlreichen
Blumenspenden meinen innigsten Dank.**Franz Kimmel,**

„Restaurant Baum“.

Für die so herzlich bewiesene Theilnahme bei dem Ableben
unserer theuren Verstorbenen, der Frau**Friederike Müller, geb. Diez,**sowie auch für die herrliche Blumenspende sagen ihren innigsten
Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres
verstorbenen Vaters theilnahmen, sagen wir hiermit unseren
richtigsten Dank.

Die trauernden Kinder:

Geschwister Faust.**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen 5 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Tochter und Schwester.

Elise Seiler,

in Folge eines Herzschlags.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 13. Januar 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag, den 16., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Marktstraße 32, auf den
alten Friedhof statt. 1176

Güll-Regulir-Dien,

ist neu, elegant, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen
Hauptstraße 54, Part.

Verschiedenes

Wir empfehlen uns den geehrten Herrschaften für die bevor-
stehende Winteraison im Serviren von Hochzeiten, Dinners, Soupers
und sichern prompte und aufmerksame Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Der Verein der Kellner u. Lohndiener.

NB. Bestellungen erbeten: Centralstelle, Sätnergasse 14.

Aufforderung.

**Forderungen an den Nachlaß des im
Mai 1891 hieselbst verstorbenen Dr.
Hed. von Kauffmann aus Aloilo**
bitte ich umgehend bei mir anzumelden.

Der Nachlaßpfleger:

409

A. v. Eck, Rechtsanwalt.

Unrichtigen

böswilligen Gerüchten zu entgegen-
bin ich Unterzeichneter beauftragt
zur gefälligen Kenntniß zu bringen,
daß die Dachdeckerei **Carl Meier, Moritzstraße 21**, unter
welcher Firma nach wie vor bestehen bleibt und hält sich dieselbe
empfohlen.

Bestellungen werden auch bei Herrn Hof-Schornsteinfegermeister
Meier, Louisestraße 14, entgegengenommen. 1170

Hochachtungsvoll

Ph. Schneider,

bevollmächtigter Geschäftsführer.

Herzlichsten Dank

den Freunden und Bekannten, die uns bei Anlaß unserer
übernachten Hochzeit durch Aufmerksamkeit in so reichem
Maße beehrten und erfreuten.

Hochachtungsvoll

Familie Klein,

Weilstraße 10.

Wegen Unwohlsein verhindert persönlich Abschied
nehmen, rufen wir bei unserer Abreise nach Java
Freunden und Bekannten ein herzlichstes Lebewohl zu.

Herr und Frau Hauptmann Wieringa.

Wer heilt nervöses Ohrensausen?

Offerten unter **A. N. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Eine einget. deutsche Lebens- u. Unfallversicherung-
Gesellschaft f. für Wiesbaden einen thätigen Haupt-Agenten.
Off. unter „Haupt-Agent“ postlagernd Frankfurt a. M.
erbeten.

Eine gesicherte Lebensstellung

intell. Herr, w. Lust z. ei. repräsentant. Thätigk. hat, bei ei.
privat-Unternehm. (Consumbranche) erh., sobald ders. i. d.
St. m. ei. Commandit-Anteil v. 25.000 Mk. in baar od.
abend. Papieren d. Unternehmen beizutreten, Capital w.
ihnen Stelle auf das Etablissement unter pupillarischer Sicherh.
er. u. mit 8 % verzinst. Die persönl. Thätigk. w. besonders
landesgemäßer Weise honorirt. Ein- u. Austritt muß sofort
gem. können. Adressen: Berlin postlagernd **A. 10**
Num. 61. (F. L. 707/1) 37

Frau J. Retzel, geb. Braun,

pract. Hebamme,

Albrechtstraße 41.

Stiller Theilhaber für mein hiesig. Geschäft gesucht (kein Laden-
geschäft, der event. auch die Führung der Bücher übernehm. könnte) mit
Einlage von 10-15.000 Mk. gegen 10 % feste Verzinsung. Beste
Sicherh. geb. Off. u. „Theilhaber“ 15 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Sichere Existenz für Schlosser.

Zur Zeit ein. kl. Fabrik sehr gangb. Art, verb. mit kl. Eisenhandl.,
ein tücht. led. Bau- und Kunstschlosser gesucht, ev. kann derl. Gesch. käuf-
erwerb. Ang. nach Belieben. Off. nebst Ang. des verfügb. Capitals unter
„Schlosser“ postlagernd Wiesbaden.

Welcher Deutsche Christ?

stellt ein. tücht. Bachm. ca. 20 Mille od. mehr Capital (welch. sicher gest.
werden kann) zur Etablierung eines sehr rent. sicheren Unternehmens in
hiesiger Stadt zur Verfügung. Offerten unter **M. J. 1122** an den
Tagbl.-Verlag.

Für den Rest des Abonnements ein Viertel Managallerie
(Vorderst.) und 1 Platz, zweitereservirt, für die letzten Cyclus-Concerte
abzugeben.

Näh. zu erf. Wilhelmstraße 36, Friseur **Kuhn & Weidmann.**

Ein Achatl Sperrstich (guter Platz) sofort ab-
zugeben Nicolassir. 32.

Ein mit dem neuen Einkommensteuer-Gesetz vollst. vertrauter
Beamter empfiehlt sich zur Aufstellung der vorgeschr. Steuer-
deklaration. Off. unter **L. M. 1919** an den Tagbl.-Verlag.

Geliebte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause.
Billiger Preis. Näh. Walramstraße 22, Fräul. 1.

Reiß- und Buntstickerien werden schnell und billig besorgt,
zwei Buchstaben von 10 Pf. an Stiftstraße 21, St. 1.

Ant. Leitz, Adelheidsstraße 17, Sinterhaus,
Gärtner für Obst- und Weinbau
empfiehlt sich im Beschneiden der Spalierobstgärten.

Fuhrwerk. 200 Mille Backsteine (leichte Anfuhr) und
Sand sofort zu vergeben

Bierstädterstraße 3.

J. Hund (W.) an gute Leute zu verichtenen Adelheidsstraße 18, 1.

Besten Dank

für die Gratulation zum Geburtstage
den Freunden des schneidigen Frihes.

Fr. B.

Verloren. Gefunden

Verloren von der Weberg. bis Theaterplatz einen Zwanzig-
marktschein. Dem Wiederbringer 5 Mark Be-
lohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1181

Verlorenen Sonntag Abend wurde vom Theater über die
Wilhelmstraße ein Sperrglas verloren. Gegen Belohnung
abzugeben Nicolassstraße 5, 2.

Miethgesuche**Zu mieten gesucht**

ein kleines billiges Haus von 6-7 Zimmern mit schattigem Garten, in
guter Lage. Später Kauf nicht ausgeschlossen. Gef. Adressen mit ge-
nauer Preisangabe unter **J. v. E. 100** im Tagbl.-Verlag niederzul.

Zwei einzelne, sehr pünktliche und ruhige Damen, suchen z. 1. April eine
freundl. Wohnung v. 3 Zim. nebst Zubehör (Sonnenseite), am liebsten
in einem Landhause. Abt. m. Preisang. u. **A. J. 67** i. Tagbl.-Verl.

Wohnung von 7-8 Zimmern und Zubeh. per jetzt oder
1. April bis zu 3000 Mk., dochpartierre od. 1. Stock,
für ruh. Familie ges. **Otto Engel, Friedrichstr. 26, 764**

Suche für den 1. April d. J. oder früher in einem
hübschen Städtchen am Rhein, gleichviel in welcher Gegend,
eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör oder eine
kleine hübsche Villa mit nettem Gärtchen. Genaue Offerten nebst
Preisangabe unter **F. L. 911** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kindertlofer Beamter sucht Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche und
Keller, in der Gegend des Westviertels, zum Preise bis zu 450 Mk.
Offerten unter **V. Z. 1** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erste Etage von 4-6 Zimmern, in Furlage, zum Weitervermieten
per 1. April gesucht. Offerten unter **L. N. 56** an den Tagbl.-Verl.

Zwei Damen suchen zum 1. März eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör. Offert. mit Preisangabe unt. **B. K. 11** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1222

Eine ältere Dame sucht Wohnung mit Pension in gebild. Familie. Bei gegenseitigem Gefallen für längere Zeit. Gest. Offert. mit Preisangabe unt. **B. L. 113** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine kleine Familie von auswärtig sucht zum 1. April eine Wohnung von 5-6 Zimmern am Geisberg oder sonstwo in freier Lage, mit Balkon oder Gartenbenutzung, für 1000 bis 1200 Mk. Off. unter **L. A. 51** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Zimmer und Küche zu mieten gesucht. Zu erfragen Faulbrunnenstraße 10, 2 l.

Wohnung gesucht per bald oder später.

1-2 Zimmer und Küche, nur Parterre (auch Hinterb.). Offerten mit Preisang. u. **H. K. 206** an den Tagbl.-Verl. werden nur berück.

Gesucht

eine Wohnung von 3-4 Zimmern od. Küche, Parterre oder 1 Stiege, in der Mitte der Stadt, für ein Arbeitslokal, auf gleich oder 1. April. Offerten unter **T. H. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame (Gefangl.) sucht für 1. April 2 leere Zimmer in guter Gegend. Adr. unter **G. G. 147** sind im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Dame sucht zum 1. April oder früher 2 leere Zimmer (Taunusstraße oder Nähe bevorzugt). Offerten mit Preis unter „**Freundl. Wohnung**“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein Stübchen mit Bett und Ofen gegen Verrichtung häusl. Arbeiten. Hermannstraße 4, Seitenbau links Part.

Zu mieten gesucht ein Bürozimmer in guter Lage, Parterre oder 1 St., gegen gute Jahresmiete. Off. unter **X. X. 3600** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Werkstätte und Wohnung für ein ruhiges Geschäft zu mieten gesucht. Näh. Frankenstraße 6, Lackierwerkstätte. 402

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Aufzug): Rheinstraße 17 (neu 23)
WIESBADEN. ETABLIRT 1842.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Prompte
Spedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bieberstraße 10, Hochparterre, Wohnung nebst
Souterrain zu vermieten, auf gleich oder später. Näh.
Selenenstraße 13. 1143

Mainzerstr. ist eine vollständig neu
hergerichtete Villa
(enthalt. 12 Zimmer,
sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder zum
Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224
Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Geschäftslokale etc.

Eine Wirtschaft an einen cautionsfähigen Wirth auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Part. 81

Ein seit dem Jahre 1880 bestehendes Speiserei-Geschäft ist Familienverhältnisse halber mit Einrichtung und Logis auf 1. April zu vermieten. Auch kann Kohlen-Kleinverkauf damit verbunden werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 548

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Läden

Große Burgstraße 5 (jetzt Herbeck) auf 1. April zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 200

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 23880

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern u. auf den 1. April d. J. Näheres Herrngartenstraße 11, 1 von 10-12 Morgens und 2-3 Nachmittags. 158

Mauergasse 8 Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung 1. April, auch früher, zu vermieten.

Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Part. rechts.

Rheinstraße 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres C. Wolff, Louisenplatz 7.

Sedanstraße 9 ist ein Laden auf 1. April mit kleiner oder größer Wohnung preiswürdig zu vermieten.

Läden.

Ecke der Friedrichstraße und Neugasse großer Ecladen mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, ebenfalls mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. **M. J. Löwenthal.**

Ein schöner heller Laden

Delaspeestraße 3 (Central-Hotel) mit oder ohne Wohnung 1. April zu vermieten.

Laden mit 2 Erkern Kirchgasse 2 per 1. April event. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 2082

In der Krone, Langgasse dahier, ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glückliche.** 1110

In der besten Lage der Marktstraße ist ein Ladenlokal preisw. auf 1 Jahr per 1. April zu vermieten. Off. unt. Chiffre **H. B. 37** an den Tagbl.-Verlag. 1102

Laden, sehr geeignet für Barbier- und Friseur-Geschäft, auf 1. April oder früher zu vermieten Ecke Draniens- und Albrechtstraße 81. 1230

In bester Geschäftslage, inmitten der Stadt, ist ein Laden nebst Werkstatt, Wohnung mit Zubehör, in welchem seit 50 Jahren ein Spenglergeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, auf den 1. April andernfalls zu verm. Näh. Neugasse 4 bei **Ph. Nagel** und Selenenstr. 8, Part. Taunusstraße 19, mit geräum. Logis, seither von Charcutier **C. Kilian** benutzt, ist auf 1. April andernfalls zu vermieten. Näh. bei **H. Glaeser.** 1170

Neubau Stadt Frankfurt
sind auf 1. April noch zu vermieten:

1 Ecladen, 2 kleinere Läden

nach der Saalgasse, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche im 1. Stock. 1136

In der Marktstraße, gegenüber dem Rathhaus, ist ein sehr großes elegantes Geschäftlokal mit Niederlage, Hof, Familienwohnung u. per 1. April zu verm. Offerten sub **O. H. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei große helle Säle und Comptoirräume in bester Verkehrslage einzeln oder zusammen per sofort oder 1. April zu vermieten durch

J. Chr. Glückliche.

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten.

Weilstraße 18 ist eine große Werkstätte sofort zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 4.

Grosse helle Werkstätte, für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgasse 9.

Eine geräumige Werkstätte mit Wohnung ist per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Carl Ziss**, Neugasse 4.

Eine Werkstätte auf 1. April oder früher zu verm. Saalgasse 22.

In einem Neubau ist ein großer Souterrainraum, für Mineralwasserfabrikation, Flaschenbierhandlung u. dgl. passend, mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein großer Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23022

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung bestehend aus 8 Zimmern u. Zubehör, per 1. April d. J. zu verm. Näh. bei **C. Acker.** 2086

Rheinstraße 11, 2. St. (Sonnenseite), Wohnung, 8 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Portier, „Victoria-Hotel.“

Kaiser-Friedrich-Ring 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, großem Balkon und Frontspise, zu vermieten. 1225

Saalgasse 38 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 gr. Balkons, per 1. April zu vermieten. Näh. Krosstraße 2 bei J. Chr. Glücklich. 1111

Sonnenbergerstraße 11, zunächst dem Kurhanie, herrschaftliche Wohnung, 12 Zimmer und reichliches Zubehör. Wieder- vermietung ausgeschlossen. Einzusehen von 9-11 Vorm. 790

Eine große bequeme Bel-Etage von 10 Zimmern und Zubehör, Garten, Gartenhalle u. u., inmitten der Stadt, per sofort oder 1. April zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 1113

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 73 und **Rheinstraße 88** sehr schöne 2. Etagen mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Bades. u. zum 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Adolphsallee 49, Part. 1125

Augustastrasse 13 (Renbau) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2. St. 655

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 3. 10^{1/2}-12^{1/2} Uhr einzusehen. 1184

Wohnungen.

In meinem Landhaus **Langstraße 13** ist eine Wohnung von 7 Zimmern und eine Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder zum 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 32, im Möbelladen. 806

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 Mk. per gleich od. spät. zu verm. 769

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee eleg. 3. Etage mit 6 gr. Zimmern, Bades., Balkon, Küche u. zu vermieten. Näh. Adolphsallee 49, Part. 1126

Sumboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 23416

Kirchgasse 2 b. 3. Etage, 6 Zimmer und Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten.

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u. zu vermieten. Näh. im Seitend. 415

Rheinstraße 74,

Parterre, 6 Zimmer nebst Zubehör auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock daselbst.

Rheinstraße 74,

3 St., eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 11, Vorderh., ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 521

Albrechtstraße 35

ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterh. Part. 1. 843

Dieckstraße 37 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Keller, Stallung, Remise und Heuboden, auf oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Weiter zwei Wohnungen im Hinterhaus, 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April. Näh. im Hinterhaus Part. 1108

Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Emserstraße 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Emserstraße 24, Parterre. 31

Serrngartenstraße 5, 3, 5 Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a, 1. 1116

Marktstraße 12, 4 St., schönes geräumiges Logis, 5 Zimmer, Küche, Vorplatz und reichliches Zubehör für 600 Mk. Zu besichtigen von 11-4 Uhr.

Merothal 51,

in Villa "Sanitas", ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 13110

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Nicolassstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 24083

Nicolassstraße 20, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 445

Nicolassstraße 25, 1,

5 Zimmer mit Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten.

Oranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Rheinstrasse

ist zu April oder früher eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör u. Garten zu vermieten; eventl. bietet sich Gelegenheit, das schöne Haus mit hübschem Garten unter günstigen Bedingungen preiswerth zu erwerben. Forderung 60.000 Mark. Hypothek 40.000 Mark zu 4 %, eventl. 8 Jahre unkündbar. 1010

J. Meier, Immob.-Agentur, Taunusstr. 18.

Stiftstraße 14 ist die Wohnung Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 167

Taunusstraße 41 Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., 3 St., zu verm. Näh. Läden.

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Södenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimmern u. Küche u. Zubehör nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei Otto Engel. 762

Wohnungen von 4 Zimmern.

Zahnstraße 21 Vers. h. 4 Z. u. Zub. a. Apr. z. verm. Näh. 2 St. r. 1161

Karlstraße 11, Ecke der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 1191

Marktstraße 34 ist der erste Stock, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern u. Küche, per 1. April billigst zu vermieten. 28

Widderberg 13, 2. St., sind 4 Zimmer, Küche u. f. w. auf 1. April d. J. zu vermieten. 1041

Marktstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mk. 480 zum 1. April andern. zu vermieten 1163

Rheinstraße 105 elegante Hoch-Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer mit Garten, zu vermieten. 933

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4-5 Zimmern auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten.

Schützenhofstraße 9 sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 11, im Baubureau. 429

Waltmühlstraße 30 a (Landhaus) schöne Bel-Etage, 4 Zim., Veranda, Balkon, Küche u., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Eine Wohnung in einem neu erbauten Hause, 2. Stock, von 4 Zimmern zu vermieten Wellrigstraße 43. Zu erragen Part. 1226

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 50 schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, eventuell mit Comptoir und Lagerräumen. Daselbst eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 1209

Adelheidstraße 32 ist die erste Etage, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22463

Adler- und Kellerstraßen-Ecke schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, sofort oder später, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde und 1 Zimmer, Küche u. Keller p. April z. verm. 1136

Reudau Vertramstr. (Wittelbau) sind 3 Wohnungen v. 3 Zimmern m. Küche und Zubehör, Cloiset im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 31, Parterre. 833

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Dohheimerstraße 15

eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und einer großen Werkstätte, per 1. April zu vermieten. 810

Dohheimerstraße 48 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 155

Frankenstraße 7 3 große Zimmer und Zubehör, 1 St. hoch, auf April zu vermieten. 1145

Friedrichstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. Mehgerladen. 1313

Seidenstraße 25, 1. St., drei schöne Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. täglich daselbst. 1200

Sellmündstraße 46 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer (auch als Geschäftsz.) zu vermieten. Näh. Läden daselbst. 535

Serrngartenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. f. w. auf 1. April zu verm. Näh. Sph. 24069

Jahnstraße 2 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1182
Jahnstraße 21 3 Zimmer u. Zub. a. 1. April zu verm. Näh. 2. St. 1163
Moritzstraße 60, Hinterhaus 1 St. hoch, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 1128
Neugasse 8 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. 1208
Oranienstraße 38 3 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1186
Partweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Mansarden-Wohnung, Frontspitze, aus 3 Piecen best., auf 1. April zu vermieten. 1147

Philippsbergstraße 12

sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten; auch theilweise sof. zu bezie. **N. Al. Burgstraße 8**, Blumenl. 23522
Nöder-Allee 2 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten; ferner eine Wohnung von einem Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 494
Gde der Nöderstraße und Steingasse 32 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 1124
Schulberg 11, 1 r., eine Wohnung von 3 und eine von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie einige Keller auf April zu vermieten. 1149
Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör z. v. Näh. 1 St. rechts.
Kleine Schwalbacherstraße 2 (Gde der Kirchgasse) eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 736
Sedanstraße 8 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. 1137
Walramstraße 8 eine freundliche und gesunde Wohnung v. 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 825
Weißstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an nur ruhige Leute per April zu vermieten. Näh. Messergasse 14, bei **Rob. Fischer**. 1190
Weißstraße 13 Part.-Wohn., 3 Z. mit Zubehör, auf 1. April zu verm.
Eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör, p. 1. April zu vermieten, mit sofortigem freien Eintritt. Näh. zu erfahren im Wittelshelmischen Beamten-Verein, Bahnhofstraße 1, Part.
 Wohnungen von 3 u. 2 Zimmern u. Zubehör, sowie eine im Seitenbau von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 2, Parterre. 949
 Bequeme ungenirte Wohnungen, à 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Zubeh., in neuem ruhigem Hause auf gleich und per 1. April zu vermieten. Näh. Göttestraße 38, 1. 932

Wohnungen von 2 Zimmern.

Niederstraße 1 eine Wohnung im Seitengebäude, 2 Zimmer, Küche, Kammer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchhofgasse 11. 1134
Niederstraße 31 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzst., auf 1. April zu verm.
Niederstraße 53 Dachwohnung, Hth., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 568
Nöblichstraße 35, Hinterhaus, ist eine Parterrewohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten. 844
Kleine Burgstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer nach vorn, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, ferner eine Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 903
Feldstraße 18 ist eine neu hergerichtete Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine von 1 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 1183
Frankenstraße 11 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und 2 Vertheilungen mit Feuergerichtigkeit per 1. April zu vermieten. 1121
Sellmundstraße 24, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Februar zu vermieten. 1202
Sellmundstraße 35, Hth., 2 Zimmer, Küche und Keller, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten.
Kirchgasse 7, Seitenbau 1 St., 2 Zimmer, 1 Küche, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Baden. 1142
Mainerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120
Mauergasse 18 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, zu vermieten.
Messergasse 30 2 Stuben, Küche, auch zum Aufbewahren von Möbeln.
Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. bei **Frau Fritz**. 1183
Rheinstraße 46 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, große Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 1192
Gde Nöder- und Feldstraße 1, ist Bel-Etage, 2 Zimmer mit Zubehör und 1 kleine Mansarden-Wohnung zu verm. 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1105
Römerberg 8 2 Zimmer u. Küche a. 1. April zu verm. Näh. Hth. 1 Tr.
Römerberg 14 ist im Hinterhaus ein Logis, 2 Zimmer, Küche, Keller, an eine kleine Familie auf 1. April zu verm.
Schulberg 21 sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Familie auf April zu vermieten.
Schwalbacherstraße 29, Hth., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör a. 1. April.
Sedanstraße 10, Neubau, Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör p. 1. April a. ruh. Leute z. verm. Näh. Sedanstr. 5, 21. 1157
Steingasse 8 Dachwohnung, Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. r. 1175
Walramstraße 28, nahe der Emserstraße, eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, wovon 1 Zimmer mit separatem Eingang, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Einzug. v. 10—12 u. 2—4 Uhr. 1173

Zaunusstraße 17 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an kleine Familie zu vermieten. 1166
Walramstraße 31, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie 2 Mansardenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1122
Weißstraße 37 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, Linsbände halber zum 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. rechts. 1152
Weißstraße 40 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche auf 1. April im Vorderhaus zu vermieten. 1148
 Eine schöne Frontspitz-Wohnung (2 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche) ist an eine kleine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. Einzug. sehen Nachmittags **Dambachthal 4**. 960
 Schöne Frontspitze, 2 Zimmer, Kammer u. Küche. Anzusehen 9—1 Uhr Vormittags. **Saalgasse 88**, vis-à-vis Kochbrunnen.
 Wohnung, 2 Zimmer, Kabinett, Küche zu verm. **Schulberg 15**, 1 St. r.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Feldstraße 22 1 Zimmer mit Küche u. Keller zu April zu verm. 1141
Gernaustraße 21 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1217
Schulgasse 11 ein großes Zimmer mit Küche auf 1. Februar zu verm.
Schwalbacherstraße 10 1 Stube, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 1100
Weißstraße 41, Dachst., 1 Zimmer und 1 Küche nebst 1 Keller auf 1. April l. J. zu vermieten. Näh. bei **L. Vogel** das., 3. St. 221
Wörthstraße 10 1 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Frontspitze. 858

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adolphstraße 4, Seitenbau, eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32, P. 1138

Gde der Gr. und Al. Burgstraße 1 ist die erste Etage ganz oder getheilt per sofort oder später zu vermieten. 689
 Näh. bei **J. Eidam**, daselbst.

Sellmundstraße 24, Brdh., sind zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1201
Jahnstraße 21 kl. Dachlogis an kinderl. Leute auf April. N. 2 r. 1162
Mainerstraße 15, im Seitenbau, eine kleine Wohnung an ruhige solide Mieter zu vermieten; v. **Trapp**. 86
Saalgasse 3 kl. Wohnung zu vermieten. 1065
Steingasse 33 eine kl. Wohnung auf April zu verm. 1150
 Eine schöne Wohnung im 2. Stock zu vermieten **Steingasse 30**.

Möblierte Wohnungen.

Napellenstraße 8, Villa Sesta, ist die möblierte Bel-Etage zus. oder getr., mit oder ohne Pension zu vermieten. Einige Damen und Herren können das. an gutem bürgerl. Mittagstisch theilnehmen. 838
Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149
Sonnenbergerstraße 14 möbl. Winterwohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 728
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2—3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465
 Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. **Gr. Burgstr. 7, 2 Tr.** 24077
Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. **Elisabethenstraße 8**. 17893
Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten **Napellenstraße 2a**. 24097
 To be let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden **Rheinstrasse 54** (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to **Frl. Wiskemann** at the above address. 214

Sochelegant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Aurlage, von 7 Zimmern mit vorz. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Otto Engel**, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 179

Möblierte Etage in Aurlage billig zu vermieten. Näh. bei **August Koch**, Immo.-Geschäft, Al. Burgstraße 5, 1. 22180

Möblierte Wohnung

abzugeben in vornehmster Aurlage Wiesbadens, elegant und ganz neu eingerichtet, 5 Zimmer, Küche und Badezimmer, abgeschl. Etage in einer Villa mit Balkon u. Garten, eventuell auf längere oder kürzere Zeit, per April. Offerten **F. G. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer.

- Adelheidstraße 18**, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23061
Adelheidstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629
Adelheidstraße 57, Part., schön möblierte Zimmer zu vermieten. 747
Adelstraße 6, nahe der Langgasse, ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 943
Albrechtstraße 7 Parterre-Zimmer, möbliert, zu vermieten. 22852
Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. Et., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058
Bahnhofstraße 20, 1. gut möbliertes Zimmer zu verm. 477
Bleichstraße 20, 2. Et., schönes Zimmer, gut möbl., sehr billig zu verm. 20890
Bleichstraße 22, 2. Et., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20890
Dohheimerstraße 2, Bel-Et., sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. 93
Dohheimerstraße 2, Part., sind zwei möblierte Zimmer vom 15. Januar ab zu vermieten. 24079
Dohheimerstraße 26, 8 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 22430
Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 356
Emserstraße 55 ein möbl. Zimmer für 12 Mk. monatl. zu verm. 21923
Frankenstraße 26, 2. ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24096
Goldgasse 2a, 2 Tr. links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 198
Hellmundstraße 43, 2 r., möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 24042
Hellmundstraße 7, 1 Et. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 23895
Hermannstraße 15, 8 Tr., schön möbl. Zimmer zu verm. 2 St., ein freundlich möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren zu vermieten. 497
Hermannstraße 25, 1 Et., ist ein schön möbliertes Zimmer zu v. 4
Hirschgraben 12, 2 St. l., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 21500
Jahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 24092
Jahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14676
Jahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 23139
Kaiser-Friedrich-Ring 2 möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) an anst. Herrn vom 1. Januar 1892 ab anderw. zu vermieten. mehrere schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. zu vermieten.
Karlstraße 18, 1. gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 24128
Karlstraße 32, 2. gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210
Kirchgasse 29, Etb., möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 1160
Kirchgasse 32, Frontp., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Schuhladen.
Kirchgasse 45 heizb. möbl. Manfard zu verm. Näh. Schuhladen.
Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst.
Louisenplatz 6 2 gut möbl. Zimmer, 1. Et., sind 3. 1. Februar zu verm. 1029
Louisenstraße 7 sind zwei schöne Hoch-Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 23869
Mainingerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontpizzzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624
Moritzstraße 13, 2. Abreise halber schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 221
Nicolassstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340
Oranienstraße 2 (Gde Rheinstraße), Bel-Etage, möbl. Zimmer für einzelnen Herrn. 24117
Oranienstraße 14, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 750
Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902
Oranienstraße 27, 2 St., schön möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer preiswert zu vermieten. 411
Schwalbacherstraße 5, 1 Et., möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 1188
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399
Taunusstraße 36, 2 links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21806

38. Taunusstraße 38

- möbliertes Zimmer zu vermieten. 22751
Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977
Walramstraße 12, 2 r., großes gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billigt zu vermieten. 21610
Walramstraße 20, 1 Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23132
Walramstraße 20, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23692
Walramstraße 23 möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 24127
Walramstr. 31, 2. schön möbl. Zim. an bess. Herrn zu verm. 1051
Weißstraße 13 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, billig zu vermieten. 24120
Worthstraße 12, 1 Et., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 14886
Worthstraße 19 ein gr. möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 1129
Wohrenerstraße 12, Vorderh. 8. Et. zu vermieten. 14047
Wohrenerstraße 12, 1 Et., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh.
Wohrenerstraße 4, im Eigarrenladen. 21480
In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Ballon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1172
Ein oder zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 13, 3 Et. 22283
Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 7591
Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et.

- Möbl. Zimmer (Sonnenf.)** billig Gr. Burgstraße 7, 2. 991
Gute gut möbl. Zim. mit Porzellanofen billig Elisabethenstr. 17, 2. 1115
Ein möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren a. gleich zu verm. Frankenstr. 2, 2. 1204
Hühisches gut möbliertes Zimmer ist sofort zu verm. Geisbergstraße 9, Vorderh. 1 Et., bei J. Kern. 1204
Ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Goldgasse 3, 2 St. 24095
Schön möbl. Zimmer preiswert zu vermieten Heleneenstr. 18, 2 Tr. 1. 421
Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstraße 22. 962
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 49. 1218
Ein freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Hirschgraben 5, 1 l. 23089
Ein gut möbl. Zimmer, separ. Eing., auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten Louisestraße 24, Neubau 3. Et. links. 9569
Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 801
Ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu v. Mauerstraße 8, 1 l. 688
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Michaelsberg 6. 23629
Ein schönes freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren gemeinschaftlich zu vermieten Neugasse 1, im 2. St. 17658
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 701
Ein freundl. möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. Näheres Oranienstraße 15, Etb. Part. 23709
Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Röderstraße 3, 2. St. links. 23861
Schön möbl. Zimmer sof. zu verm. Röderstraße 5, 1 St. 24098
Ein gut möbl. Parterrezimmer sofort zu verm. Röderberg 34. 989
Möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 32, Enders. 24043
Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 37, Part. 1174
Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 65, Part. 608
Ein sch. möbl. heizbares Zimmer zu vermieten, Aussicht nach der Elisabethenstr. 3, Etb. 2 St. 409
Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten Stiffrasse 24. 21727
Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 1214
Möbl. Zimmer m. Pension, 40 Mk. pro Mon., Wellstrasse 8, 1. 1181
Ein großes schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren, auch an Damen, mit oder ohne Pension zu verm. Wellstrasse 33, Part. 710
Schönes großes Zimmer, in guter Lage, mit Pension für monatl. 100 Mk. an einen Herrn abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 994
Ein möbliertes Zimmer, in Mitte der Stadt, ist an einen anständigen Herrn oder Fräulein zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 798
Mischstraße 3, 1 St., Manfard mit 2 Betten zu verm. 21957
Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 378
Eine schön möblierte Manfard zu vermieten Karlstraße 5. Zu erfragen 1 St. hoch rechts. 876
Manfard mit Bett zu vermieten Weisstraße 13. 99
Ein fr. möbl. Manfard zu vermieten Wellstrasse 9. 1055
Ein Mädchen kann eine Schlafstelle erhalten Dohheimerstraße 6, Etb. 144
Ant. Leute erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 48, 2 r. 447
Zwei junge anst. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 5548
Lehrstraße 2 für anständige jg. Leute gute billige Schlafstelle. 1117
Zwei reindle Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 1045
Zwei junge Leute erhalten saubere Schlafstelle Messergasse 80. 726
Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Möderallee 21, 2. 486
Zwei reindle Arbeiter erhalten Logis Röderberg 23, 2 St. l. 1044
Schöne reindle Schlafstelle offen Schillerplatz 1, Etb. 1 St. l. 759
Reindle Arbeiter erhalten Kost und Logis Schulgasse 4, Etb. 2 l. 496
Reindle Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 55, 2 Tr. r. 1044
Reindle Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 55, 2 Tr. r. 738
Ant. Mann kann schon u. billig Logis erh. Sedanstraße 8, 3 St. 23576
Zwei reindle Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres Stein-gasse 3, 1 r. 738
Arbeiter kann schönes Logis erhalten Wellstrasse 37, B. 1. St. r. 738

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Emserstraße 4b

- 2 schöne B. (Frontpise) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum etc. etc. Näh. Part. links, Nachm. von 3-5 Uhr. 23603
Sellmundstraße 40, 2 St., sind auf 1. April von einer größeren Wohnung zwei Zimmer abzugeben. 597
Emserstr. 19 ein l. Part.-Zim. m. sep. E. a. Febr. z. verm. 948
Moritzstraße 30 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 916
Oranienstraße 27, 3. Et., zwei Zimmer an ruh. Frau zu verm. 228
Taunusstraße 51, 2. Etage, 2 unmöbl. Zimmer abzugeben an einzelnen Herrn oder Dame oder kinderl. Ehepaar. Anguf. von 11-1 Uhr. 467
Webergasse 6, Christmann'scher Neubau, 3 Tr., 3 unmöblierte Zimmer auf sofort oder 1. April zu vermieten. Thomas. 23976
Zwei leere Zimmer mit oder ohne Bedienung zu vermieten Behr-straße 25, 1 links. 23016
Zwei schöne leere Zimmer mit Manfard und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 22663
Zwei schöne leere Parterrezimmer zu verm. Hartingstr. 8. 21980
Eine leere Stube an einz. Person z. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. St.

Geb. D. find. billig 1-2 Zimmer Weist. 8, 2 Tr. 1-4 Uhr.
Ein unmöbl. großes Parterrezimmer im Seitenbau, unter Rhein-
straße, ist auf gleich für 14 Mt. per Monat zu vermieten. Näh.
unter Chiffre G. S. 183 an den Tagbl.-Verlag. 695
Adlerstraße 52 eine schöne Mansarde sofort zu vermieten.
Friedrichstraße 8 eine Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 274
Friedrichstraße 45 sind im Vorderhaus zwei heizbare Mansarden und
im Seitenbau Part. ein heizbares Zimmer auf gleich oder später zu
vermieten. Näh. im Vorderh. 1 St. daselbst. 1185
Louisenstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. April an kinderlose Leute
zu vermieten. 683
Mauergasse 14 zwei Mansarden auf 1. April zu vermieten. 1179
Meyergasse 14 eine heizbare Mansarde auf 1. Februar zu verm. 1189
Dranienstraße 34 ist eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten.
Näheres daselbst. 615
Schwalbacherstraße 5 eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 1187
Stiftstraße 10 zwei heizbare Mansarden an ein ruhiges Frauenzimmer
auf 1. April zu vermieten. 461
Walramstraße 15 eine freundliche Mansardstube zu vermieten. 924
Wellstr. 20 ein Mansardzimmer an eine einz. Person zu verm. 23981
Wellstr. 22 eine Mansarde auf sofort zu vermieten. 22863
Zwei leere Mansarden sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22025
Zwei Mansarden mit Keller im Hinterh. Stiftstr. 14 zu verm. 22255
Zwei ineinander. Dachzimmer sind sof. zu verm. Wellstr. 10. 1144
Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18637
Eine Mansarde an einz. Pers. zu v. Helenestraße 8. H. dai. 1. St. 304
Ein ger. helles Mansardzimmer zu verm. Näh. Lehrstr. 4, Frontsp. 978
Eine große freundliche Mansarde sof. zu verm. Platterstraße 12. 23691

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Adolphstraße 3 Stallung (für 2 Pferde) mit Kemise, auch als Werkstätte
oder Lagerräume zu vermieten. 22915
Dohheimerstraße 50 Stallung mit oder ohne Wohnung zu vm. 24040
Schwalbacherstraße 29 Stallung u. Heuboden mit od. ohne Wohnung
auf 1. April zu vermieten.
Emserstraße 38 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467
Mauergasse 13 zu vermieten ein Weinkeller für 11-12 Stck.,
ein größerer Parterre-Raum, passend für Magazin oder
Werkstätte, ev. auch mit Parterre-Wohnung, bestehend aus
vier Zimmern und reichlichem Zubehör.

Ausreichende Keller- u. Geschäftsräume (auch Wohnung), für
Weinhandlung, Bierverlag od. Destillationsgeschäft
geeignet, neu eingerichtet, sind in dem Hinterbau u. Vorderhaus
meines Anwesens

Morikstraße 30

zu vermieten.

J. Ph. Schmidt Wwe. 130

Germanstraße 22 1 Keller, 60 Quadrat-Meter, für Flaschenkeller ge-
eignet, zu vermieten.
Morikstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116
Nicolasstraße 19 Weinkeller sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 18900
Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746
Ein großer Weinkeller Kirchgasse 30 zu vermieten. 1156
Weinkeller zu vermieten Wellstr. 46. 10898



Fremden-Pension



Pension. Ein elegant möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension
Villa Brema. Frankfurterstraße 14.

Pension. In gebild. Familie, Helenestraße 4, 1. Etage, sind zwei
schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 650

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne
Zimmer mit Pension zu vm. 20106

Pension Kiehlung,

Mozartstraße 1 a, Ede Sonnenbergerstr.,
fein möblirtes Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und einzelne Zimmer
mit Pension frei.

Barf-Willa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen
verschiedener Größe, Pension. 18372

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14480

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,
Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit
und ohne Pension. 21089

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension
zu vermieten Webergasse 9, nahe dem Theater
und Kurhaus. 20848

Suche zu zwei Pensionärinnen (Engländerinnen) noch zwei. Preis
mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21807

Gemüthl. ang. Heim findet ein j. Mädchen, welches
Tags über auswärts beschäftigt ist. Einfach bürgerliche
Kost. Näh. im Tagbl.-Verlag. 707

Schüler-Pension.

717

Bei einer Lehrer-Familie auf dem Lande finden Schüler
liebvolle Aufnahme und vorzüglichste Pflege bei billiger Ver-
m. Gründlicher Unterricht, auch in Musik. Schöne gesunde
Lage im Taunus. Näh. Auskunft Blumenstr. 7, Villa Novina.

Fremden-Verzeichniss vom 13. u. 14. Januar 1892.

Adler.	Deutsches Reich.	Eisenbahn-Hotel.	Hotel garni.	Hotel Vogel.
Heppner, Kfm. Offenbach	Toma, Kfm. m. Fr. Höchst	Becker, Dr. Marburg	Antoni, Ger.-Asses. Harburg	Wolf, Kfm. Strassburg
Massing, Krbmstr. Trier	Einhorn.	Gans, Kfm. Köln	Rose.	Wolf, Fr. Strassburg
Jacobson, Kfm. Fulda	Kalthoff, Kfm. Schwelm	* Grüner Wald.	Frewen Moor. Ampfeld	Geitz, Kfm. Schwelm
Billigheimer, Waldenburg	Greve, Kfm. München	Aronsohn, Kfm. Hamburg	Frewen Moor, Fr. Ampfeld	de la Rensille. Frankfurt
Schmalbein, m. Fr. Köln	Conradi, Kfm. Berlin	Arndts, Kfm. Selb	Moor, Fr. Ampfeld	Zobel, Kfm. Solingen
Pfeiffer, Kfm. Berlin	Levitte, Kfm. Diez	Felmy, Kfm. Weimar	Schützenhof.	Schälein, Kfm. Ellingen
Hausdorff, Kfm. Berlin	Meyer, Kfm. Diez	Starck, Kfm. Leipzig	Martin, Fr. Kaiserslautern	In Privathäusern.
Zieger, Kfm. München	Faillard, Kfm. Hannover	Berntheusel, Kfm. Frankfurt	Weiser Schwan.	Taunusstrasse 20.
Meyer, Kfm. Köln	Schupp, Kfm. Mannheim	Egts, Physiker. Oldenburg	Vent, Fr. Weimar	Hasemann. Berlin
Rauschnig. Berlin	Sommer, Kfm. Frankfurt	Nix. Berlin	Hotel Weins.	Webergasse 3, Zum Ritter.
Lang, Kfm. Hagen	Kleine, Kfm. Erfurt	Ludwig, Fabrikb. Niederad	Stahlschmidt, m. Fr. Opladen	von Bülow, 2 Fr. Berlin
Götz, Kfm. Köln	Leimer, Kfm. Frankfurt	Hotel Hoppel.	Sieger, Kfm. Köln	Hotel Pension Quisisana.
Kaufmann, Kfm. Berlin	Kamp, Fr. Heidelberg	Hempel, Kfm. Bingerbrück	Taunus-Hotel.	Ulmann, m. Fr. Frankfurt
Major, Kfm. Fürth	Eissig. Montabaur	Weck, Fr. Rent. Wetzlar	Stetten, Kfm. Dären	Augenheilkunst.
Hotel Block.	Levi, Kfm. Stuttgart	Liebes, Kfm. Frankfurt	Ludwig, Fr. Wink	für Arme.
de Graaff, m. Fr. Lüneburg	Saalberg, Kfm. Frankfurt	Vier Jahreszeiten.	Wagner, Frkbs. Berlin	Barth, Georg. Kasselheim
Schwarzer Bock.	Velter, Kfm. Neuwied	Zenone, Graf. Wildon	Freyold. Hildesheim	Breitbach, Agenika. Kastel
Schlüter. Strassburg	Rath, Kfm. Boppard	Oppenheimer. London	Neukirchner. Magdeburg	Dauth, Michael. Mombach
Voigt, Dr. med. Erfurt	Zum Erbprinz.	Nonnenhof.	Kind, Fr. m. T. Salzburg	Dillmann, Elis. Geisenheim
Central-Hotel.	Müller. Usingen	Knoche, Kfm. Berlin	Strassburger, Kfm. Stettin	Eisel, Rosa. Montabaur
Heimbach, Kfm. Aachen	Kadesch. Hönau	Clemens, Kfm. Frankfurt	Lichtenberger. Interlaken	Frankenbach, Schlossborn
Chameroy, Kfm. Paris	Heinemann, Kfm. Berlin	Zink, Referendar. Strassburg	Vogt. Elberfeld	Frink, Louise. Horhausen
Berneck, Director Dresden	Nassauer Hof.	Passow, Kfm. Eiberfeld	Dahlmann. Mecklenburg	Hess, Johann. Biebrich
Steindorf, Kfm. Berlin	Moos, m. Fr. Hamburg	Ufer, Kfm. Frankfurt	Luft, m. Fr. Erfurt	Henrizi, Friedr. Hahnstätten
Melsheimer. Hannover	Simons, Kfm. Manchester	Haering, Kfm. Solingen	Baumbach, Kfm. Neustrelitz	Knapp, Wilh. Hattenheim
Belle vue.	Peltzer-Graux. Verviers	Gutzaan, Kfm. Köln	Waidner, Dr. med. Hof	Konrad, Marg. Assmannsh.
Müller, Fr. m. 3 K. Arnheim	Trapet. Remagen	Meyer, Kfm. Aachen	Schindler, Rent. Berlin	Königstein. Niederbrechen
Müller, Fr. Arnheim	Curanst. Nerothal.	Wolf, Kfm. Worms	Rust. Hotelbes. Görlitz	Mook, Joseph. Mainz
Hotel Dahlheim.	Lange, Kfm. Stettin	Wolf, Kfm. Heidelberg	Hotel Victoria.	Pfeiffer, Johann. Lorschbach
Liebreich, m. Fr. Bochold	Hennart, Asses. Hannover	Rhein-Hotel.	Frhr. v. Dungern-Dehren	Schütz, Chr. Niederbrechen
Dietenmühle.	Rheinsteil.	Erbschloeb, Reut. Brüssel	Schweizer-Hagenbrud Baden	Stamer. Kirchenheimboland.
Stahlschmidt. Opladen	Munch, Fr. Marktbiba	Erbschloeb, Kfm. Strassburg	Habermann, Kfm. Coblenz	Stiof, Wilhelm. Ennerich
Kölischer Hof.	Weisses Ross.	Schönfeldt, m. Fr. Cassel	Wallenstein. Frankfurt	Wagner, Rosa. Baumbach
Giebe, Hauptm. Coblenz	Schönninger, Dir. Coburg	Ali Ben Hassan. Cairo		Wendling, Cath. Laubach

Nachrichten-Beilage Wiesbadener Tagblatt

No. 23. Morgen-Ausgabe.

Freitag, 15. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feniketon der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Adlerwirth von Hirschbrunn. Eine Dorfgeschichte von P. R. Rossegger. (2. Fortsetzung.)
2. Beilage: Pariser Brief.

Locales.

— Zur Behandlung der Gasmesser erhalten wir folgende, dankenswerthe Aufschlüsse enthaltende Zuschrift: „In der Abend-Ausgabe Ihres geschätzten Blattes Nr. 18 vom 12. d. M. bringen Sie einen Artikel „Gegen das Gefrieren der Gasröhren und Gasmesser“. So beachtenswerth derselbe auch in seinem erheben Theil ist, so bedenklich erscheint der zweite Theil, in welchem es sich um das Aufstehen eines bereits eingefrorenen Gasmessers handelt, und gestatte ich mir daher, nach dieser Richtung Folgendes auszuführen. Richtig ist — wie auch angegeben — sofort die Verwaltung des Gaswerks zu benachrichtigen und, wenn man ein Uebrigcs thun will, auch etwas heißes Wasser zur Verfügung zu halten, obgleich mit dem letzteren nur in sehr leichten Fällen ein Erfolg erzielt werden kann; in der Regel wird der Messer ausgehakt werden müssen. Niemals ist aber von Seiten der Privaten irgend eine Manipulation am Gasmesser vorzunehmen, vielmehr darf eine solche Arbeit nur durch Bedienstete des Gaswerks vorgenommen werden, wenn der Betreffende sich nicht großer Gefahr und eventuellem Schaden aussetzen will. Nach § 8 der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch hat der Gasabnehmer für die passende Herstellung des Raumes, in welchem der Gasmesser aufgestellt wird, sowie Anbringung der etwa erforderlichen Schutzvorrichtungen gegen Beschädigungen und Frost zu sorgen, während er andererseits für Beschädigungen des Messers, welche durch seine Schuld herbeigeführt werden, die Kosten zu übernehmen hat. Daß nun durch unrichtige Behandlung des Gasmessers sehr leicht ganz erhebliche Schäden und damit Kosten entstehen können, ganz abgesehen von der niemals außer Acht zu lassenden Explosionsgefahr, braucht wohl nicht weiter ausgeführt zu werden. Es empfiehlt sich daher, das Augenmerk lediglich auf die eventuell erforderlichen Schutzmaßregeln gegen Frost zu richten, wobei ein in dem betreffenden Raum in der Nähe des Messers anzubringender Thermometer gute Dienste leistet, und wenn dann doch einmal ein Verlegen der Gasbefruchtung eintreten sollte, schleunigst die Verwaltung des Gaswerks (Marktsirafse 16) zu benachrichtigen, die alsdann sofort für geeignete Abhilfe sorgen wird. Der Director der Wasser- und Gaswerke: Muchall.“

— o. Holzpreise. Bei den am verflossenen Montag, den 11. Januar, abgehaltenen Holz-Versteigerungen in den städtischen Walddistricten „Brücher“ und „Wüzburg“ wurden folgende Durchschnittspreise erzielt: a. im District „Brücher“ der Raummeter eichenes Nutz- und Scheitholz 4 M. 46 Pf., der Festmeter eichenes Stammholz 19 M. 09 Pf., der Raummeter eichenes Scheitholz 3 M. 80 Pf., der Raummeter buchenes Scheitholz 7 M. 70 Pf., der Raummeter eichenes Prügelholz 5 M. 20 Pf., der Raummeter buchenes Prügelholz 6 M. 18 Pf., das Hundert buchene Stammholz 22 M. 99 Pf., der Raummeter eichenes Scheitholz 5 M. 29 Pf., der Raummeter buchenes Scheitholz 7 M. 77 Pf., der Raummeter eichenes Prügelholz 3 M. 90 Pf., der Raummeter buchenes Prügelholz 5 M. 85 Pf., das Hundert eichene Wellen 7 M. 69 Pf., das Hundert buchene Wellen 12 M. 40 Pf. und der Raummeter buchenes Nutz- und Scheitholz 8 M. 60 Pf.

— Eine sehr zudringliche Dame, die Tausende durch ihre Eigenschaften „hinreißt“ und für längere Zeit zu umhircn verheißt, wird im „Wiesbadener Fremdenblatt“ in humoristischer Weise wie folgt geschildert. Sie treibt gegenwärtig wieder in den verschiedensten Städten ihr Unwesen. Unangemeldet bringt sie in die Wohnungen ein, giebt in Bureau, Verwaltungen ihre Visitenkarten ab, verkehrt auf Promenaden und Geschäftsstraßen und benutz zu ihren Louren Post- und Schnellzüge so gut wie den Waggons. Die Dame, welche, wie man neuerlich bemerkt haben will, Mikroben trägt, hat die deutsche Wissenschaft Infusenzu gelaßt. Wem Frau Infusenzu einen Besuch gemacht, der fühlt zuerst, was bei Vielen zwar zu normal wiederkehrenden Erscheinungen gehört, einen fürchterlichen Kopfschmerz. Damit verbindet sich „Mangel an Luft zur Arbeit“, eine

Eigenschaft, die allerdings auch bei Vielen, nicht an der Infusenzu Erkrankten chronisch ist. Alle weiteren Symptome sind dann geradezu schauerlich, und man kann nichts thun, als einen Arzt rufen lassen und unter dessen Aufsicht geduldig warten, bis der Anfall vorüber ist. Während einer solchen Epidemie haben die Herren Aerzte natürlich alle Hände voll zu thun, Antipyria steigt im Course, und die Diagnose wird bedeutend erleichtert; denn: „Was man nicht bestimmen kann — sieht man als Infusenzu an.“

— o. Eine anfragende Freie spielte sich vor wenigen Tagen auf der Station Schierstein ab. Der Hilfsbremser K. von Mosbach, in Frankfurt a. M. stationirt, hat sich während des Dienstes auf einem Güterzuge, den er von Frankfurt nach Coblenz begleiten sollte, so betrunken, daß er schon auf der Station Niederwalluf unfähig liegen blieb. Da ihm die Rückfahrt nach Frankfurt mittelst eines Personenzuges verweigert wurde, so schlich K. sich heimlich in ein am Zuge befindliches Bremserhäuschen, wo er aber bald von dem Zugrevisor bemerkt wurde. Er suchte zu entweichen und kroch in seiner Betrunketheit durch ein Fensterchen, ging aber so ungeschickt dabei zu Werke, daß er schließlich mit den Füßen oben im Häuschen und mit dem Kopfe zwischen den Ruffern hing. In Schierstein wurde K. aus dieser gefährlichen Lage befreit und in das Dienstzimmer verbracht, wo er sich in den gemeinsten Schimpfreden gegen die Beamten erging, dieselben thätlich angriff und mit einer Scheere bedrohte, so daß er nur mit Gewalt in den Schranken der Ordnung gehalten werden konnte. K. wurde in Haft genommen und hat sich demnächst wegen dieser Gewaltthätigkeiten vor dem Strafgericht zu verantworten.

P.-B. Diebstahl. Von dem Hofe eines Grundstückes in der Langgasse ist ein kleiner, hellgelb angestrichener Karren entwendet worden.

— o. Bewußtsein. Herr Privatier Fr. Zimmermann hat 6 Ar 1050 Quadratmeter Acker „Schöne Aussicht“ 2. Gew. an Herrn Weinhandler Jean Baptiste Dreffe hier verkauft.

Verens-Nachrichten.

* Die Gesellschaft „Fidelio“ veranstaltet Sonntag den 17. d. Mts. einen Ausflug nach Schierstein (Saal zum „Deutschen Kaiser“). Für Unterhaltung, Vorträge ersten und weiteren Inhalts hat der Vorstand bestens gesorgt. Für die leiblichen Bedürfnisse leistet das Renommis des Herrn Gastwirths Schmidt die beste Garantie.

* Herr Rudirector Heyl wird für den „Local-Gewerbeverein“ morgen Samstag den 16. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, einen Vortrag halten über „Deutscher Humor in Inschriften“. Nach dem, was uns hierüber bekannt geworden ist, hat Herr Rudirector Heyl im Laufe der Jahre mit emsigem Fleiß und glücklichem Wack eine Collection von Inschriften an Häusern und Gegenständen, wie sie Geist, Laune, Witz und Gemüth in Deutschland geschaffen, zusammengebracht, wie eine solche Sammlung nicht zum zweitenmale vorhanden sein dürfte. Somit darf von dem sehr geschätzten Redner auch diesmal ein unterhaltender und genussreicher Abend zu erwarten sein.

Stimmen aus dem Publikum.

* Eine jetzt wiederholt veröffentlichte Polizei-Verordnung schreibt den Hausbesitzern vor, gegen die Winterglätte, veranlaßt durch Schnee und Glätte, Asche, Sand oder ähnliches Material zu streuen. Einzelne Hausbesitzer scheinen zu „ähnlichem“ Material auch Holz-Säge spähne zu zählen. Die Benutzung dieses Streumittels müßte aber, bei Strafe, streng verboten werden. Mit demselben Recht könnte man auch Seifenpulver als Streumittel anwenden. Wer, wie Einfender, jemals in Gefahr war, auf den glatten, schlüpfrigen Holzspähnen die Glieder zu zerbrechen, wird ihm beifallen, daß dieselben nichts weniger als ein Streumittel, sondern vielmehr, um mit Richard Wagner zu reden, ein „gartig glatter, glitschiger Stimmer“ sind.

Provinzielles.

— o. Personal-Nachrichten. Der Pfarrer K u r z zu Hirschberg ist am 8. Januar cr. gestorben. Die Wiederbesetzung der Pfarrei erfolgt durch Wahl der Gemeinde. Bewerbungen sind an den Wahl-Commissar Decan U l l r i c h zu Freienbieg zu richten. — Der Pfarramts-Candidat Aug. Keller von Wirsbela ist auf Präsentation des Fürsten zu Bied zum Pfarrer in Wolfenhausen vom 1. März cr. ab ernannt worden.

* **Aus der Umgegend.** Die „Cobl. Volksztg.“ nennt nunmehr als Orte, wo angeblich Ruhestörungen und der Mordversuch in der Kirche stattgefunden haben sollen, die Expositur Probbach-Dillhausen und Waldernbach oder Langendernbach.

Dieser Tage brach in Marburg in einem Hause ein Feuer aus, welches zweifellos auf vorsätzliche Brandlegung zurückgeführt werden mußte. Das 16jährige Dienstmädchen gestand schließlich ein, aus Heimweh das Feuer angelegt zu haben. Sie glaubte auf diese Weise wieder fortzukommen zu können.

Aus Kunst und Leben.

* **Personalien.** Frau Marie Reuble-Beilhac in Wiesbaden, welche in den Jahren 1873–79 als erste Liebhaberin zu den Fiebern des Großh. Hoftheaters in Darmstadt gehörte und heute noch bei ihren zahlreichen dortigen Freunden in bestem Andenken steht, hat sich, so schreiben die „Neuen Hess. Volksblätter“, in jüngster Zeit mit entschiedenem Erfolg als Schriftstellerin versucht. So brachte die hochangesehene Leipziger „Illustrierte Zeitung“ in ihrer letzten Wochenschrift eine Nummer aus der Feder der Frau Reuble eine sehr ansprechende, in Theaterkreisen spielende Schloß-Geschichte „Finchens Engel“. Bei dem ausgesprochenen Talent der Verfasserin dürfen wir nach diesem Erfüllungsversuch von ihr wohl noch manche schöne Erzählung erwarten.

* **Für die Errichtung einer meteorologischen Station** erster Ordnung auf dem Brocken verbanden die Sectionen Hannover und Braunschweig des deutschen und hiesigen Alpenvereins einen Gelbdruck, in welchem sie auf die in anderen meteorologischen Stationen gemachten Forschungen hinweisen, die von größerem Werthe sind für die Wissenschaft wie für die Praxis. Unerklärlich erscheint es deshalb, daß der höchste Punkt des ganzen nördlichen Deutschlands, der Brocken (1142 m), noch keine meteorologische Station erster Ordnung besitzt, obwohl eine solche von allergrößter Bedeutung sein würde. Zwar sind auf dem Brocken schon vor längerer Zeit durch den Brockenwirth meteorologische Beobachtungen angestellt worden, auch hat dort in neuerer Zeit mehrere Jahre hindurch eine Station dritter Ordnung bestanden; wegen Mangels an Mitteln konnte diese Station nur ungenügende Resultate liefern und ging auch bald wieder ein. Die Errichtung einer Station erster Ordnung ist bislang an den Kosten für die Herstellung eines Kabels zur nächsten Telegraphenstation ge scheitert, da im Winter nur durch ein solches die Verbindung mit der Ebene erhalten werden kann.

* **Das Ergebniss aus dem Fremdenverkehre in Tirol.** In der neuesten Nummer der Mittheilungen des deutschen und österreichischen Alpenvereins wird folgendes bekannt gegeben: Durch den Verband der Fremdenverkehrsvereine Tirols wurden auf Grund der behördlich zur Verfügung gestellten Meldungsansweise ferner durch Fragebogen eine gründliche Fremdenstatistik für 1890 durchgeführt und ebenso mit Hilfe Alpenvereinssektionen das Ergebniss des Bergführerdienstes und der Lohnuttscherei festgestellt. Die Ergebnisse sind in den Hauptziffern folgende: Die Stadt Innsbruck hat Einnahmen von 1,329,307 fl., der Bezirk Innsbruck 252,698 fl., Imst 225,661 fl., Rißbüchel 46,254 fl., Ruffstein 74,424 fl., Landeck 72,012 fl., Neutte 117,793 fl., Sarnaz 160,888 fl., Ampezzo 146,482 fl., Brizen 190,812 fl., Bruned 879,264 fl., Lienz 92,286 fl., Bozen mit Gries 2. 1,340,358 fl., Bezirk Bozen 136,328 fl., Meran und Bezirk 2,201,000 fl. Die Lohnuttscherei und das Führerwesen trugen für Nordtirol (502 Führer und 181 Bergführer) 139,500 fl., für Deutsch-Südtirol (448 Führer und 234 Bergführer) 210,650 fl. Somit hatte Nordtirol mit 224,763 Einwohnern zusammen 2,318,537 fl., Deutsch-Südtirol zusammen 4,696,814 fl. Einnahmen, ganz Deutschtirol also 7,015,351 fl. Gesamt-Einnahmen von 190,575 Fremden (102,519 in Nordtirol, 88,006 in Deutsch-Südtirol). Bei allen diesen Ansätzen fehlen noch die Ergebnisse der Statistik für Italienisch-Tirol (aus dem j. B. Arco allein 810,000 fl. vereinnahmt).

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der „Köln. Ztg.“ wird aus Berlin berichtet: Auf besonderen Wunsch des Sultans und in Ausführung eines kaiserlichen Befehls wird ein preussischer Stabsoffizier als Nachfolger des verstorbenen Majors Steffen gewonnen werden. Verhandlungen nach dieser Richtung sollen dem Abschlusse nahe sein.

* **Sozialistische Zeitungs-Literatur.** Zu Anfang jedes Vierteljahres bringt das Central-Organ der Sozialdemokratie ein Verzeichniß der in Deutschland erscheinenden Partei-Preßorgane. Nach dem neuesten Verzeichniß giebt es (nach dem „Hann. Kur.“) deren gegenwärtig 132. Davon sind 78 politischer Natur. Außer dem Central-Organ, dem „Vorwärts“, und der Revue „Die Neue Zeit“ erscheinen 26 Zeitungen täglich, 28 drei Mal wöchentlich, 6 zwei Mal wöchentlich, 13 ein Mal wöchentlich. Dazu kommen noch zwei Wochblätter, der „Süddeutsche Postillon“ und „Der wahre Jakob“, und ein erst seit dem 1. Januar d. J. erscheinendes illustriertes Unterhaltungsblatt, die „Neue Welt“. Außer diesen politischen Organen umfaßt noch die Gewerkschafts-Preß 54 Blätter. Davon erscheint 1 (der „Correspondent“ für Buchdrucker) drei Mal wöchentlich; 24 erscheinen einmal wöchentlich, 3 drei Mal monatlich, 22 vierzehntäglich, 4 einmal monatlich. Bei dieser Uebersicht ist bemerkenswerth, daß der „Vorwärts“, das Organ der „Unabhängigen Sozialisten“, den „Sozialist“ völlig ignoriert. Mit diesem beträgt die Gesamtzahl der Parteiblätter 133.

* **Volkschul-Gesetz.** Aus der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ ergibt sich, daß die „Völkische Zeitung“ unrichtige Zahlen mitgetheilt hat über den Staatszuschuß, welcher für die Lehrstellen beabichtigt ist. Es sind thatsächlich in dem Entwurf dieselben erhöhten Zuschüsse, also für den

alleinstehenden und ersten ordentlichen Lehrer 600 Mk. u. i. w., enthalten wie in dem vorjährigen Gesetzentwurf. Wir hatten gestern auch, nach gen. Blatt, berichtet, daß die Alterszulagen künftig schon nach 5 Jahren statt erst nach 10 Jahren für die Lehrer beginnen sollen. Aus der „Nordd. Allgem. Ztg.“ ergibt sich, daß die Berechnung der 5 Jahre künftig erst beginnt mit der definitiven Anstellung. Die Prüfung für diese definitive Anstellung darf frühestens 4 Jahre und spätestens 6 Jahre nach dem Eintritt in den öffentlichen Schuldienst erfolgen. Für die zur Zeit des Inkrafttretens des Gesetzes bereits definitiv angestellten Lehrer und Lehrerinnen werden die Alterszulagen wie bisher erst 10 Jahre nach Eintritt in den öffentlichen Schuldienst gewährt.

Ausland.

* **Luxemburg.** Der Großherzog von Luxemburg überreichte dieser Tage bei seinem Gegenbesuch in der königl. Residenz in München Sr. königl. Hoheit dem Prinz-Regenten die Insignien des Luxemburg'schen Hausordens der Eichenkrone.

* **Niederlande.** Eine der letzten Sitzungen des niederländischen Ministeriums hat sich in eingehender Weise mit der Frage des Gegenbesuches der beiden Königinnen am deutschen Kaiserhof beschäftigt. Daß die Erwidderung des Besuchs, den Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. vom 1.–3. Juli 1891 dem niederländischen Hofe abstatte, erfolgen werde, war von Anfang an selbstverständlich. Der Zeitpunkt des Gegenbesuches allein bildete den Gegenstand der Berathung. Wie es heißt, wäre der Monat Mai als Zeitpunkt des Gegenbesuches endgültig festgesetzt worden, weil die Letzte eine Reise der kleinen Königin Wilhelmine nach Berlin nur in der warmen Jahreszeit gestatten wollen. Es ist übrigens nicht gewiß, ob die Königin Wilhelmine ihre Mutter, die Königin-Regentin Emma, begleiten wird. Die Gesundheit der jungen Königin ist eine sehr zarte und es wird von dem Urtheil der Aerzte im gegebenen Augenblicke abhängen, ob Ihre Majestät die Reise nach Berlin unternehmen kann oder nicht. Es ist auch wahrscheinlich, daß die Königin-Regentin von einem Minister, wahrscheinlich von dem Minister des Aeußern, von Thienhoven, begleitet sein wird.

* **Großbritannien.** Die englische Königsfamilie erhält von der Nation die folgenden Summen: Die Königin bezieht im Ganzen Lstr. 385,000, die sich auf die folgenden Weisen vertheilen: Privatthron Lstr. 60,000, Gehälter und Pensionen des Hofstaates Lstr. 181,260, Rechnungen der Lieferanten Lstr. 172,500, königliche Dotationen, Almosen und Sonderdienst Lstr. 18,200, verschiedene Ausgaben Lstr. 8040. Die Kinder der Königin reip. deren Gemahlinnen und Wittwen erhalten die folgenden Beträge vom Staate: Die Kaiserin Friedrich Lstr. 8000, der Prinz von Wales Lstr. 40,000, die Prinzessin von Wales Lstr. 10,000, der Herzog von Edinburgh Lstr. 25,000, Prinzessin Christian Lstr. 6000, Prinzessin Louise (Marquise von Torne) Lstr. 6000, der Herzog von Connaught Lstr. 5,000, Herzogin von Albany Lstr. 6000, Prinzessin Heinrich von Battenberg Lstr. 6000. Das Parlament hat endlich für die Kinder des Prinzen von Wales vor einigen Jahren Lstr. 36,000 jährlich bewilligt. Außerdem bezieht die Cambridge-Section die folgenden Beträge: Herzogin von Mecklenburg-Strelitz Lstr. 3000, Herzog von Cambridge Lstr. 12,000, Prinzessin von Teck Lstr. 5000. Alles in Allem veranschlagt der britische Staat somit jährlich Lstr. 578,000 (ca. 11 1/2 Millionen Mark) für das Königs Haus.

Vermischtes.

* **Das Tanzen der Offiziere bei Hofe.** Aus Anlaß der Aeußerung des Kaisers gegenüber den Commandeuren der Potsdamer Regimenter, sie möchten denjenigen Offizieren, „die nicht tanzen können“, sagen, daß sie die Hofbälle nicht besuchen möchten, wird mehrfach daran erinnert, daß der Kaiser sich schon wiederholt als Prinz über das mangelhafte Tanzen gerade auf den Hofbällen mißbilligend ausgesprochen und diejenigen Offiziere getadelt hat, „die bei Weitem nicht mehr jene vornehme Gewandtheit im Tanzen erreichen, die vordem den Offizier auszeichnete.“ Ebenso tadelte es der damalige Prinz Wilhelm, daß die jungen Herren auf den Privatbällen oft keine Tanzlust zeigten und sich lieber am Buffet und am Spieltisch aufhielten. Im gleichen Sinne hatte sich übrigens schon früher der alte Prinz Karl geäußert, der bei Bällen den Herren scharf auf die Füßen zu sehen pflegte. Einmal bemerkte er, daß ein junger Offizier auf einem Balle stolperte. Der Prinz wollte den Unglücklichen darauf sofort nach Hause schicken, und nur der liebenswürdigen Fürsprache des Kronprinzen gelang es, ihn zur Nachsicht zu bewegen, doch ließ er es sich nicht nehmen, dem Offizier wenigstens eine einbringliche Rede über das Tanzen zu halten. — Die Hofbälle verlangen allerdings einen überaus sicheren Tänzer, der seine Dame unbetrübt durch die Wogen der Schleppen und das Gewühl der Tanzenden zu führen versteht. Früher mußten mitunter junge Offiziere von ihren älteren Kameraden eine förmliche Prüfung im Casino — gewöhnlich durch Einzeltänze um das Billard herum — bestehen, ehe sie bei Hofe tanzen durften.

* **Eine deutsche Dienerin Dom Pedro's,** des ehemaligen Kaisers von Brasilien, Marie Schreiber, aus Obersachsen stammend, folgte in voriger Woche in Lissabon ihrem Herrn in den Tod nach. Wie man dem „B. Z.“ von dort schreibt, hat das eigenartige Schicksal dieser Dienerin und das Verhältnis, in welchem sie zu dem verstorbenen Kaiser und dessen Gemahlin lange Jahre hindurch gestanden, allgemeine Theilnahme erregt, und die Deutschen in Lissabon gaben ihrer Landsmännin fast vollständig das letzte Geleit. Die Verstorbene kam im Jahre 1863 als 11-jährige Waise in Rio de Janeiro an, da ihr Vater, mit welchem sie die Heimath

verlassen, während der Liebesfahrt starb. Das Mädchen war untröstlich, und in Rio sah sie Wochen lang weinend in dem Einwandererhause, ohne ein Wort zu sprechen; auch Nahrung nahm sie kaum zu sich, so daß sie nahe daran war, vor Entkräftung zu sterben. Der Kaiser Dom Pedro hatte von dem unglücklichen Kinde und ließ es sofort in ein Pflegehaus bringen, wo es jedoch trotz der liebevollsten Behandlung weiter hinabsiechte. Der Kaiser kam selbst mehrfach, um sich nach dem Befinden seines Schützlings zu erkundigen, doch dauerte es Jahre, ehe das Mädchen wieder die Gesundheit erhielt. Marie S. wurde alsdann auf ihre wiederholten Bitten als Dienerin der kaiserlichen Familie angenommen, welcher sie eine rührende Hingeblichkeit zeigte. Die Kaiserin schenkte ihr das vollste Vertrauen und das Mädchen hatte auch niemals einen anderen Wunsch, als in der Nähe der kaiserlichen Familie zu sein. Verüßte dieses Gefühl noch, als Dom Pedro einmal der Dienerin mit eigener Hand das Leben rettete. Als das Kaiserpaar in die Verbannung gehen mußte, blieb die Dienerin bei der Kaiserin bis zu deren letzter Stunde. Nachdem diese in Lissabon beigesetzt war, fand die Dienerin dort in einem Hospiz Aufnahme, aber täglich ging sie zweimal zu der Grabstätte ihrer Herrin, um zu beten. So harrete sie dort aus, bis endlich auch die sterblichen Ueberreste ihres Herrn zu derselben Stätte geleitet wurden. Nach Tage lang war es ihr noch vergönnt, an dieser für sie gebietenden Stelle für das Seelenheil Beider zu beten, bis der Tod auch sie mit ihnen vereinte.

*** Ein versöhnliches Auditorium.** Die Reitschiffabrikanten-Genossenschaft hatte kürzlich vor dem Strafrichter des Bezirksgerichtes Wieden (Wien) die Ehrenbeleidigungsklage gegen ein Dienstmädchen erhoben, das sie grundlos eines Diebstahls beschuldigt hatte. — Richter: „Ich finde es begreiflich, daß Sie sehr erbittert sind, aber mit einer Abbitte könnten Sie sich doch zufrieden geben.“ — Klägerin: „Ich darf ja nicht!“ — Richter: „Aber Sie sind doch eine selbständige Frau. Geben Sie sich mit einer Entschuldigung zufrieden.“ Während die Klägerin noch zögernd darauf, hört man eine Stimme aus dem Publikum rufen: „Sagen S. Ja!“ — Richter (zum Richter): „Soll ich Ja sagen?“ — Richter: „Natürlich!“ — Klägerin (zum Publikum): „Soll ich Ja sagen?“ — Publikum (im Chor): „Sagen S. Ja!“ — Richter: „Aber mein Mann...?“ — Klägerin: „Dös macht nix! Sagen S. nur Ja!“ — Richter: „Na, in Gott's Namen, sag' i halt Ja!“ — Und unter dem Beifall des Publikums verließen Klägerin und Geklagte den Verhandlungssaal.

Handel, Industrie, Erfindungen.

*** Weinzeitung.** Aus dem Rheingau, 12. Jan. Im Weinhandel ist es jetzt ruhig, indem sich das Interesse des Handels ganz auf die über hundert anstehenden Frühjahr-Weinversteigerungen richtet. Aber auch bei den kleinen Winzern, die nicht versteigern können, liegen vielfach noch hübsche Sachen von 1889 und 1890 und diese würden eben um so lieber zu annehmbarem Preise veräußert, als die Weinberge in diesem Winter für Kotten, Dingen u. f. w. besonders große Mittel beanspruchen. Der „Neue“ baut sich im Jag immer kräftiger auf und wird sich nach dem ersten Abstieg bereits als laudbarer und leistungsfähiger zeigen; nur schade, daß so wenig da ist. — Steuer auf Kunstwein. Ein Gesetzentwurf in dieser Richtung ist von der badischen Regierung ausgearbeitet worden zur Vorlage an den badischen Landtag. Der Gesetzesentwurf bezieht sich auf den in Baden fabrizierten Kunstwein, da für die Bekämpfung des außerhalb Badens fabrizierten und nach Baden eingeführten Kunstweins sich in Folge der Bestimmungen der Reichsverfassung eine gesetzliche Grundlage nicht finden läßt. — Man darf auch darauf gespannt sein, was die badische Regierung unter Kunstwein versteht und wie die steuerliche Kontrolle untercheiden will zwischen Kunstwein und Naturwein. (M. A.)

*** Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 13. Jan. Die Preise stellten sich pro Malt: Rother Weizen 19 Mt. 65 Pf., weißer Weizen — Mt. — Pf., Korn 17 Mt. — Pf., Gerste 10 Mt. 35 Pf., Hafer 5 Pf.

Aus dem Gerichtssaal.

*** Wiesbaden, 14. Jan. (Strafkammer-Sitzung.)** Vor- und Vorsitz: Herr Landgerichtsdirektor von Adelebsen. Vertreter der kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Harthe. Die erste Verhandlung, welche sich gegen den des Betrugs beschuldigten Bierbrauer M. von Groß-Gerau richtete, mußte infolge Ausbleibens eines Entlastungszeugen vertagt werden. — Demnächst erscheint der katholische Pfarrer von Hangel, Peter Ewald H. von Sessenhausen, auf der Anklagebank, um sich auf eine Anklage wegen Beleidigung des Bürgermeisters von Hangel zu verantworten. Gelegentlich der Versteigerung des alten Pfarrhauses in Hangel sind der Pfarrer und der Bürgermeister, die schon lange in einem gespannten Verhältnisse zu einander stehen, in Meinungsverschiedenheiten verfallen, die in einer Sitzung des Kirchenvorstandes am 28. Juni v. J. zu ernstlichen Erörterungen führten. Der Bürgermeister behauptet, der Pfarrer hätte ihm bei dem Betreten des Sitzungssaales am 5. Juli in erregtem Tone zugerufen, „er benutze sein Amt dazu, um den Pfarrer zu hincamieren“, er frage nicht nach der geistlichen Obrigkeit, sondern nur nach dem Lande, er kenne keinen Gott und kein Gebot, er wäre ein Lügner.“ In einer Eingabe an den Landrath in Rüdesheim hat der Pfarrer diese Beleidigungen wiederholt, den Bürgermeister des Lügens geziehen und ihm den Vorwurf gemacht, er treibe mit der Versteigerung ein derwiderliches, unethisches, die Pfarrei schädigendes Geschäft, denn er wolle das Pfarrhaus seinem feiner Verwandten in die Hände spielen. Der Pfarrer behauptet, er habe den Bürgermeister nur bedingt des Lügens beschuldigt, denn derselbe habe es in Abrede gestellt, daß ein Nachgebot auf das Pfarrhaus ab-

gegeben worden sei, während er von dem Gegentheil überzeugt gewesen wäre. Der Bürgermeister bleibt aber dabei, daß es zu einem wirklichen Nachgebot nicht gekommen sei. Zu der Abfassung der Eingabe an den Landrath fühlte sich der Pfarrer nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet. Der Gerichtshof kam aber zu der Ueberzeugung, daß der Pfarrer in beiden Fällen das Naach des Erlaubten überschritten habe und erkannte gegen ihn wegen der ersten Beleidigung auf eine Geldstrafe von 25 Mt. und wegen der letzteren auf eine solche von 35 Mt. — Der Steinbruder Carl H. von Detmold, jetzt in Düsseldorf wohnhaft, ist vom Schöffengericht in Döhl a. M. für schuldig befunden worden, einen Wirth daselbst um die Zechen von 35 Mt. und seinen Meister Baner um einen Vorstoß von 24 Mt. betrogen zu haben. H. wurde deshalb in eine Strafe von drei Wochen Gefängnis genommen. Auf seine Berufung hob die Strafkammer dieses Urtheil auf und erkannte auf Freisprechung. — Der 15 Jahre alte Jacob Staat von Saub, welcher wegen Diebstahls schon dreimal vorbestraft ist und die letzte dreimonatliche Gefängnisstrafe eben verbüßt, soll neuerdings wieder seinem jüngeren, noch nicht strafmündigen Bruder bei dem Diebstahl eines Brettes Beihilfe geleistet haben. Der Gerichtshof kam mangels Beweises zur Freisprechung. — Der Fuhrmann D. von hier fuhr im Herbst v. J. entgegen einer Warnungstafel, durch den gesperrten Theil der Schwalbacherstraße und setzte einem Schuttmann, der ihn von dieser Ordnungswidrigkeit zurückzuhalten suchte, so intensiven Widerstand entgegen, daß ihn das Schöffengericht mit 14 Tagen Gefängnis belegte. Seine Berufung gegen dieses Urtheil hatte keinen Erfolg.

Briefkasten.

Abonnent im Haag. Das „Merklische Handbuch“ wird allen unseren Abonnenten zugehen. Die erste Nummer erscheint in Kürze. Herrn Ferdinand Gebhardt, hier. Ihre uns mit der Unterschrift „Mehrere Verehrer des Tagblattes“ anonym überreichten Rathschläge sind werthlos, da wir unsere geschäftlichen Maßnahmen aus eigener Initiative zu treffen pflegen. Im Uebrigen wenden Sie sich doch wohl besser an die Ihnen näherliegende Quelle.

Telegramme.

*** Darmstadt, 14. Jan.** Die Regierung schreibt mit Termin zum 30. Juni 1892 einen Wettbewerb unter fünf von ihr zu erwählenden deutschen Architekten zur Erlangung eines Entwurfs für einen Museumsneubau in Darmstadt aus. Der Bau soll auf dem Zeughausgrundstück errichtet werden und die Bausumme 1,500,000 Mt. nicht überschreiten.

*** Böhln, 14. Jan.** Der bekannte Bergarbeiterführer Siegel ist laut der „Volkszeitung“ wegen der vielen ihm drohenden Strafen nach England entflohen. (Fr. Z.)

*** Leipzig, 14. Jan.** Der Bank-Director Winkelmann ist in der Unterthürung gestorben.

*** Hünneberg, 14. Jan.** Der Kaiser und Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe begaben sich heute Vormittag auf die Jagd nach Hirchen. Bei der Abfahrt wurde der Kaiser von den auf dem Schloßplatz und auf dem Schloßwall versammelten Landleuten in ihrer Nationaltracht lebhaft begrüßt. In den Dorfgemeinden, welche Se. Majestät durchfährt, sind Ehrenporten errichtet, wo die Landleute und die Schaulustigen aufgenommen haben. Der Fürst ist durch Unwohlsein verhindert, an der Jagd theilzunehmen.

*** Dresden, 14. Jan.** Die Beendigung des Buchdruckerstreikes steht, wie die „Dresdener Zeitung“ meldet, hier unmittelbar bevor. In den nächsten Tagen dürfte die Arbeit in vollem Umfange aufgenommen sein. (Fr. Z.)

*** London, 14. Jan.** Die „Daily News“ melden aus Hongkong von gestern, daß die chinesischen Beamten Canton in Verletzung der Vertragsverpflichtungen die Güter englischer Kaufleute einzogen und deren christliche Diener verhafteten.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Lava“ von Bremen; in Bombay (11. d. Mts.) der B. u. O. D. „Garbhage“ (europ. Post vom 25. Dezember); in Montevideo der Royal W. D. „Tamar“ von Southampton; in Capstadt D. „German“ von Hamburg; in Philadelphia D. „Brit. Prince“ von Liverpool; in Colon der Royal W. D. „Orinoco“ von Southampton; in Queenstown D. „Cephalonia“ von Boston und D. „City of Paris“ von New-York; in New-York D. „America“ von London; der Hamburger D. „Moravia“ von New-York passirte Lizard.

Geschäftliches.

Tausende von Menschen ziehen sich die schwersten Krankheiten nur dadurch zu, weil sie keine Ahnung davon haben, was aus einem vernachlässigten Husten, Catarrhe oder Verkeimung entstehen kann. Die Catarrhe beruhen auf der Entzündung der Schleimhäute der Luftwege. Husten, Verkeimung sind nur die Folgezustände des Catarrhs. Ein Volksmittel im wahren Sinne des Wortes gegen catarrhale Affectionen sind **Fay's kühle Sodener Mineral-Pastillen**, gewonnen aus den mineralischen Salzen der Sodener Heilquellen. Was Bonbons, Thee und Pillen nicht erreichen, nicht bewirken können, bewirken Fay's Pastillen, die in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pfg. zu haben sind, sicher und zwar schon in kürzester Zeit. (Man. No. 500) 364

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 14. Januar 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Zf. Reichsb.-Pard. ult.		Zf. Böhm. Nord Gld.		Zf. Meining. Hyp.-Bk.	
4.	Dtsch. Reichs.-A. 106.30	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.	4.	Gotthard-Bahn 138.40	4.	West Sib. fl. 85.70	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.40
3 1/2	» » » 99.15	3 1/2	» N & Q » 97.	3 1/2	» » » 97.	3 1/2	» » » 97.	3 1/2	» » » 97.
3.	» » » 84.85	3.	» » » 97.	3.	» » » 97.	3.	» » » 97.	3.	» » » 97.
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl. 106.40	3 1/2	Darmstadt 101.90	3 1/2	Heidelbergv. 1890 101.90	3 1/2	» » » 101.90	3 1/2	» » » 101.90
3 1/2	» » » 99.20	3 1/2	» » » 87.	3 1/2	» » » 87.	3 1/2	» » » 87.	3 1/2	» » » 87.
3.	» » » 84.85	3.	» » » 93.50	3.	» » » 93.50	3.	» » » 93.50	3.	» » » 93.50
4.	Bad. St.-Obl. 105.	4.	Mainz 101.63	4.	Mannheim 1890 101.63	4.	» » » 101.63	4.	» » » 101.63
4.	» » v. 1886 105.80	4.	Wiesbaden 101.63	4.	» » » 101.63	4.	» » » 101.63	4.	» » » 101.63
4.	Bayer. » » 105.80	4.	Bukarest 102.	4.	» » » 102.	4.	» » » 102.	4.	» » » 102.
3 1/2	Hambg. St.-Rte. » 97.20	3 1/2	» 1888 95.20	3 1/2	» » » 95.20	3 1/2	» » » 95.20	3 1/2	» » » 95.20
4.	Hessische Obl. 103.90	4.	Lissabon 2000r 42.80	4.	» » » 42.80	4.	» » » 42.80	4.	» » » 42.80
3 1/2	Mecklenbg. Anl. » 94.80	3 1/2	» 400r » 400r	3 1/2	» » » 400r	3 1/2	» » » 400r	3 1/2	» » » 400r
3.	Sächsische Rte. » 85.55	3.	Neapel St. gar. Le. 81.10	3.	» » » 81.10	3.	» » » 81.10	3.	» » » 81.10
4.	Wrtb. Obl. 75-80 104.	4.	Rom Ser. II-VIII 81.50	4.	» » » 81.50	4.	» » » 81.50	4.	» » » 81.50
4.	» » 81-83 » 105.40	4.	Zürich Fr. 93.50	4.	» » » 93.50	4.	» » » 93.50	4.	» » » 93.50
4.	» » 85-87 » 104.95	4.	Pr. Buenos-Air. 30.80	4.	» » » 30.80	4.	» » » 30.80	4.	» » » 30.80
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.25	4.	Stadt Buenos-Air. 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	Schwed. Obl. 101.10	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
3 1/2	» » » 93.95	3 1/2	» » » 31.20	3 1/2	» » » 31.20	3 1/2	» » » 31.20	3 1/2	» » » 31.20
3.	» » » 84.10	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. 99.85	3 1/2	» » » 31.20	3 1/2	» » » 31.20	3 1/2	» » » 31.20	3 1/2	» » » 31.20
5.	Griech. G.-A. v. 90 72.	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
4.	» » kl. » 74.	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » v. 87 » 61.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » 100 » 61.50	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » 20 » 62.15	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
5.	Ital. Rente cpt. Lire 90.40	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » ult. » 90.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » 10000r » 90.65	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » kleine » 90.90	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
3.	Oest. Gold-Rte. fl. 56.30	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20
4.	» » St.-E.-O. (Elis.) » 98.40	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4 1/2	» » Silb.-Rte. Juli » 80.25	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
4 1/2	» » April » 80.15	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
4 1/2	» » Pap.-Rte. Febr. » 80.40	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
4 1/2	» » Mai » 80.80	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
4 1/2	Portug. St.-Anl. 84.39	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
3.	» » äuss. Schuld 32.	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20
3.	» » kleine St. 32.55	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20	3.	» » » 31.20
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.63	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » kl. » 97.70	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » am. 1890 » 83.50	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
4.	» » innere Lei. » 83.50	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » äuss. » 83.50	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	Russ. II. Orient Rbl. 63.70	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » III. Orient » 63.40	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
5.	» » Cons. v. 1880 » 93.	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » Eiseb.-A. I-II » 93.70	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	Serb. amor. G.-R. 84.90	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » Taback-Rente » 85.	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » St.-E.-Obl. A. Fr. 86.05	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » » 84.78	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » » 64.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
4.	Spanier cpt. Ps. 64.40	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » kl. » 64.40	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » ult. » 64.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 49.90	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
5.	Türk. Zoll.-O. opt. » 89.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » » 88.70	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » Fund. v. 88 85.	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
4.	» » priv. v. 1890 88.80	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » cons. » 70.30	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
1.	» » conv. Lit. B. 25.45	1.	» » » 31.20	1.	» » » 31.20	1.	» » » 31.20	1.	» » » 31.20
1.	» » » D. 18.35	1.	» » » 31.20	1.	» » » 31.20	1.	» » » 31.20	1.	» » » 31.20
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 92.40	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » » ult. » 92.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » » fl. 500 » 93.50	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » » fl. 100 » 93.75	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 102.35	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
4 1/2	» » Silb. » 86.40	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
4 1/2	» » Pap.-Rte. » 88.40	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
4 1/2	» » Inv.-Al. v. 88 101.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
4.	» » Grundentl. fl. 79.45	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
5.	Argent. v. 1887 Pes 40.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » v. 88 innere 31.60	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » v. 88 äuss. 32.80	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 90.	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20	4 1/2	» » » 31.20
4.	Un. Egypt.-A. opt. 96.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
4.	» » » ult. » 95.95	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20	4.	» » » 31.20
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 90.	3 1/2	» » » 31.20	3 1/2	» » » 31.20	3 1/2	» » » 31.20	3 1/2	» » » 31.20
6.	Mexik. St.-Anl. 82.50	6.	» » » 31.20	6.	» » » 31.20	6.	» » » 31.20	6.	» » » 31.20
5.	» » 2040r » 82.50	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » 408r » 84.30	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » Eisenb.-Ob. » 69.95	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20
5.	» » 408r » 70.70	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20	5.	» » » 31.20

Zf. Industrie-Actien.		Zf. Bergwerks-Actien.		Zf. Pfandbriefe.	
4.	Allgem. Elekt.-G. 140.20	4.	Concordia, Bgb.-G. 85.	4.	Bayr. Vrb. Moch. 100.80
4.	Anglo-Cl. Guano 142.	4.	Courl Bergw.-A.-G. 60.80	4.	» » » 93.63
4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 263.50	4.	Gelsenkirch. ult. 137.10	3 1/2	Nürnb. » Pfdb. 100.80
4.					